Bezugs Preid:

pro Monat 40 Pig. — ohne Zustellgebühr, burch bie Post bezogen vierteijaprlich Vit. 1.25, ohne Bestellgeld.

Postierungs-Katalaa Kr. 1661.
Här Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Kr. 823
Bezugspreid 1 fl. 52 fr.
Das Blatt erichem täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ansnahme der Sonn- und Feiertage.
Für Aufdewahrung von Manuscripten wird feine Garantie übernommen.

Auparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Nachl rid fammilicher Original-Artifel und Telegramme ift unr mit genauer Onellen-Angabe - "Dangiger Reuefte Radrichten" - gestattet.)

Augeigen-Preto: Die einfpalitige Berngente oder oerenRaum coftet 20 Pt Bir Andeigen aus Stadt- und Regierungsbegirt Dangig 15 Bi. Kleine Angeigen 10 Bf. Reclamezeile 50 Bi Beilagegebühr pro Taujend Mt. 3 ohne Pofizuichlag

Die Aufnahme der Inserate an bestimmte Tagen kann nicht verbürgt werden.

Inferaten-Aunahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Berliner Redactions-Burean: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Couitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfac, Butow Bez. Coslin, Carthans, Dirschan, Elbing, Heubube, Hohenstein, Konin, Langfuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Rensahrwasser, (mit Brösen und Weichselmunde), Neuteich, Reustabt, Ohra, Oliva, Pranst, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schiblin, Stolp, Stolpmunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot.

Die Polenpolitik ber Regierung.

Ein großer Tag und ein hochinteressanter Tag! Bas man in der Thronrede bei Eröffnung des Landtags vergeblich gesucht hatte, die runde, flare Gr-Marung über die Politik, die die preußische Regierung ber polnischen Propaganda gegenüber zu beobachten entichloffen ift, fie wurde bei der gestrigen Berathung im Abgeordnetenhaus über den 100 Millionen - Fonds mit wünschenswerther Deutlichkeit gegeben.

haus und Tribunen ftart gefüllt, die Ministerbant voll befetzt, überall intensive Spannung, die auch teinen Moment enttäuscht wurde. Fast alle Rebner, vornehmlich aber bie von der rechten Seite, standen auf der Höhe der Discuffion. dem bedeutsamen Momente von vornherein die richtige Signatur aufzudrücken, eröffnete Fürst Hohenlohe selbst den Reigen. Er sprach mit einer nachdrücklichen Energie und Scharfe, welche bei ben concilianten und oft bilatorifchen Rebeformen, die diefem Staatsmann fonft gu eigen find, doppelt ins Gewicht fallen. Seine Rundgebung ift eine fiare Abfage an ben Polonismus; er warnt die Bolen vor ihren alten Träumen, er will teine Salbheit, fondern ehrliches Preufenthum innerhalb bes preußischen Staatsgebiets anfässigen Polen. Es ift die programmatifche Proflamirung ber gielbemußten und entschiedenen Germanifirung ber polnischen Districte, also weit mehr, als eine bloge minifterielle Empfehlung bes Gefetes giber ben Ansiedlungsfonds. Dieje Borlage an fich hätte den ungewöhnlichen Aufwand von Energie und bie allgemeine Auseinandersetzung mit dem Polenihum nicht erfordert. Es ift daber der Schluß gerechtfertigt, bag nur die hier gegebene erfte Gelegenheit benutt worden ift, um bie fünftige Stellung ber preußischen Regierung in der Palenfrage ein für alleMal zu präcifiren. Nach den Erklärungen ber Regierung ftellt bas Ansiedlungsgeses nur das erfte Glied in einer gangen Reihe Besetzgeberischer und abministrativer Magregeln bar, welche die in der jüngsten Vergangenheit so stark vernachlässigte Germanistrung der polnischen Bezirke mit allem Nachbrud burchführen follen. Bon biefem Gefichtspuntte aus gewinnt die Auslassung des preuhischen Ministerpräsidenten, welche in der — namentlich gegen bie auf linksliberaler Seite herrichenden polnischen Alluren gerichteten - Miquel'schen Rede noch eine träftige Erganzung fand, eine ganz außerordentliche Bedeutung. Es scheint in der That, als ob das preußische Staatsministerium jett in der Behandlung der Polenfrage bourg einig und zugleich entichloffen fer, mit Rachdruck zu werben. Porzugehen, ohne nach rechts oder links zu blicken.

Eine hochpolitische, beutschnationale Forderung geht bamit in endliche Erfüllung zu Aller Beil, auch zu dem damit in endliche Ersüllung zu Aller Heil, auch zu dem dessen die übrigens zur Zeit schon eher zähe ist, kann der Polen: denn ein paar scharfe Schnitte sind besser, steine drei Schritte zur Straße hinaus machen, gleich als jenes frühere Schwanken, welches beil den Polen wird ihm von fünf Seiten laut durcheinander auspo-

Breffe erft vereinzelt commentirt. Die "Berl. R. Rachr." erflären die Aeukerungen der Regierungsvertreter für eine hochwichtige Rlarlegung bergesammten fraatlichen und nationalen Polenpolitif. Das Blatt conftatirt mit Befriedigung die einmuthige Enticoloffenheit der Regierung, die bisherige unfelige Schautelpolitit beuPolen gegenüber burch ein gerechtes,aber firenges Syftem nationaler Bermaltungsmagregeln gu erfeten. Auch die "Aren 3 - 3 t g." drudt ihre Genugthnung aus über die vom Regierungstische aus fich kundgebende feste Stellungnahme und hofft von derfeiben die heilfamften Folgen, indem fie die Erwartung ausspricht, daß der gute Bille and auf der gegnerischen Geite anerkannt merben muffe. Demgegenüber führt das "Ber l. Tageb l." aus, daß die gestrige Debatte auf teiner Geite des Saufes große Befriedigung erzeugt habe. Nicht aus Voreingenommenhett für die Polen, noch aus Gleichgültigkeit gegen das Deutschihum in den Oftmarken hätten fich die Liberalen gegen das 100 Millionen-Geset erklärt, fondern weil sie in dem Gesetz den "verderbenschwangeren Keim erblicen, der zu einem Baum der Zwietracht und bes dauernden Unfriedens fich auswachsen wird". Das neue Polenauskauf-Gefetz fei und bleibe ein politisch verfehltes und ein wirthschaftlich anfechtbares Mittel, welches bie Spannung zwijchen der beutichen und der polnischen Bevölkerung in den Oftprovinzen nur zu verstärken geeignet fei.

> Parifer Stimmungsbild. (Bon unserem Correspondenten.)

J. Parid, 19. Januar. "Aber wir sind doch noch nicht verrück" meint heut früß der neue Sauptredacteur des "Figaro", der Monarchift Cornely, welcher fürzlich, als Anhänger der Revision, sich nach 18jähriger Mitarbeiterschaft von dem klerikalen armeciaimaroisenden Arthur Meyer trennte und feitdem in der Schreibftube "Bum feigen Barbier" feine eigene Meinung weiterhin unterdruden muß, fintemalen der "Figaro", wie fein Beiter fürzlich, in der frangofifchen Gegenwart murdigen Zeiten offen eingestanden hat, nicht seine wirkliche und richtige Ansicht, sondern die Meinung und Bünsche seiner Leser wiedergeben will. "Roch nicht verrückt" iagt also ber möglichst gesinnungslose Reactionär J. Corneln. Dieses "noch" ist einsach köstlich, einem

Geständniß gleich. Na, weit von der Berrücktheit ist auch Paris wirklich nicht entsernt. Glücklicherweise ist das wohlbekannte Städtchen Charenton mit feinem gaftlicher Afple ganz nahe; vom Generalstabsgebäude aus links um bie Ede herum braucht man faum eine halbe Stunde, um in eine Charentoner Zwangsjade gestedt verbrechens machen hiefe, wenn nicht alle Manner von

Es ift eben auch in der That nicht erstaunlich, wenn ein ein paar brave Bürger vor lauter Für- und Biber-Geschrei den Kopf verlieren. Der gute Parijer,

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten. nur faliche hoffnungen und Illusionen erwedte und fauntes, bedruckes Papier gum Raufe angeboten. nur falsche Hossinungen und Illusionen erweckte und statt fie versührt hat, ühre wirthschaftlichen Kräste an Hirasigen "Der Söldling der lutherisch-jüdischen gespinste zu verschwenden, statt sie in ehr Lintransigeant "Die Besuder des Heuter des Heiter der Witarbeit mit ühren deutschen Erluster "Die Judenschaft im Dienst der Preußen"... La Patrio "Tolle, auf die Armen geschete Hunde"... und andererseits Les Droits de libre Parole "Die Tahen schen der der Ausschaft im Dienst der Konne "Die Tahen nieder"... und so geht es weiter von Morgens früh dis Abends spät. Fortwährend ersche erst vereinzelt commentier. Die "Berl. A. Nachr." erigeinen neue Ausgaben der beiderseitigen Lürmblätter mit diesen und ähnlichen grotesken Titeln, die in gewaltigen Lettern über erbärmlichen und ekelhriten Ausjallen gegen Juden, Protestanten und Deutsche hüben, in heftigen und zügellosen Angriffen auf die Heeresleiter und Machthaber drüben, thronen. Täglich zehn Mal rücken Camelothaufen von je fünf dis acht Mann durch die Straßen, um ihre Zeitungen in absichtlichem Gewirre auszulchreien, was einen Lärm verursacht, wie man ihn auszuschreien, was einen Lärm verursacht, wie man ihn etwa an der Borfe zu hören pflegt, wenn "unfer Bar" von Magenschmerzen geplagt ift.

Heute hat nun des Erministers Aves Guejot Organ ber Dreysus-Partei "Le Siècle" mit der Beröffentlichung ber Briefe des Ercapitans an seine Frau begonnen, vorauf sogleich von der gegnerschen Seite eine Todesanzeige mit Testament des "Berräthers" herausgebracht wird, die an Erbärmlich-feit, Gemeinheit und Asschulichkeit Alles, was bisher in diesem Genre geleistet wurde, überrissst. Der für 10 Centimes auf den Boulevards ausgerufene Doppelbogen ist schwarz umrändert. Der Inhalt strotzt von albernen Wortspielen und schmuzigen Wizen, in denen jüdische und deutsche Worte "Schweinesteisch und Sauerkraut mit Schinken" — bei den Franzosen die "teutonische Nationalspeise" — durcheinander gemengt ind. Dieser ekelhaste Wisch wird von einer chauvinistisch chmierigen Druckerei herausgegeben, die auf der Ruckeite ihre gesuchtesten Broschüren, Setz- und Schimpsichtiften auf Deutschland und Rathgeber für Liebende der niedrigsten Sorte empfiehlt. Und das wird anftandstos ausgeboten, wie in ruhigen Zeiten bie und da ähnliche schimpfliche "Todesanzeigen" über Bismarck vertauft werden. -

Buah! Da möchte man icon alle Luft an ber Lichiftadt und ihren geistvollen Bewohnern verlieren. Doch dies ist nur der Auswurf, der Abschaum der Chauvinistenbande. Gerade die Drenfus-Affäre hat ja gezeigt, daß es denn doch auch noch ehrenwerthe und unerichrodene Männer in Paris giebt. Das "Syn-bicat" — soweit daffelbe nur die Revision des 1894 er Processes anstrebt, worauf sich die Drenfus-Bertheidiger von Ansang an hätten beschränken sollen, um voll-ständig im Rahmen des Rechts und ihrer Besugnisse Bu bleiben, anftatt einen frart beschlitten Officier anzutlagen, gegen den sie kein genügendes Beweiße material besaßen — das Syndicat im weiteren Sinne also . . . wächst. Die scheußliche Generalstabspresse, die gemeinen Straßenscenen, die wohlewollende Paltung der Regierung allen Feder und Frankrafineln gevenüber haben die geröusches Fauftgräueln gegenüber haben die geräuschlos arbeitenden Meister aus allen Gelehrten- und Künstlerfreijen aus ihrer gewohnten Ruhe aufgeschreckt, Sie feben ein, daß es sich zum Mitschuldigen dieses Juftig-Ansehen eiligst ihre Studirstube verlassen, um den mächtigen Streiter Bola im Kanuf gegen den tobenden Pövel und seine elenden Jührer wenigstens mit dem Einflusse ihres geachteten Namens zu unterstützen. Die Meute ift darum heute ftiller geworden, das Gefläffe hat abgenommen, wird aber jedenfalls in aller Kürze gellender als je losbrechen. -

Die Proving hat sich bereits mitreißen lassen und .. man ift in Marfeille, Lyon, Nantes, Bordeaux nicht vernünftiger als in der Hauptstadt: man schlägt sich für die Schurten . . . , die in ihrem Salon neue Streiche ausheden, zur größeren Ehre der Armee und des ... Ach, wollen denn diese tollen Franzosen nie sehen, wo das Recht ist, wo die Bahrheit, wo Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit?!.. Oder ist und Hallali.

Reidjstag.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Matt und träge schleppt sich die Etatsberathung weiter, nachdem am gestrigen Schwerinstage das hohe Haus eine kurze Zeit lang Gelegenheit gehabt, in Tugend und Sittsamkeit zu schwelgen und die Bergendent und Sittsamkeit zu ihreigen Es ift gerodert berbniß unferer Beit zu beklagen. Es ift geradezu erstaunlich, welche unendliche Redefluth der befannte Geheime Erlaß bes Grafen Pojadowsky herauf. seit Montag schon geht und wider den Erlaß besamoren und um die Coalisitionsfreiheit der Arbeiter, und noch immer ift fein Ende abzusehen. herr v. Stumm vertheidigt heute den Erlaß und wendet sich dabei in seiner bekannten, turz abweisenden Art gegen bie Socialdemokratie. Immer wenn herr v. Stumm, ber "König des Saargebietes", gesprochen, erhebt sich zur Erwiderung sosort ein Socialoemokrat; jo auch heute Herr Fifcher. Er läßt natürlich weder an dem Eisenbaron, noch an seinen Ansichten und Tendenzen ein gutes Haar; es iei ja bekannt, daß Stumm der Inspirator der Regierung ist und deshalb der "geheime Ober-regierungsrath" genannt werde. Fröhliches Gelächter begleitete diefen gar nicht üblen Wit. Zwei Stunden lang zerriß herr Fischer alle Gegner der Social-demokratie, darunter selbstverständlich auch die Regierung, der er eine wahre "Schinderhannes-brutalität" zum Borwurf machte, und lauter als sonst klang der Beifall seiner Parteisreunde, als er sich ende lich erschöpft niedersetzte. Gleich darauf erhob sich der "Herr Abgeordnete Eraf Posadowskip", wie der Präsident unter lebhaster Heiterkeit des Hauses be-mertte. Der Staatssecretär des Innern hat bei den Reichsbaten bereits einen aussichten Reichsboten bereits einen gewichtigen Stein im Brett - man hört ihm äußerst ausmerksam zu, wenn spricht und seine wohlbedachten, gif zugespitzten Antworten verfehlen seiten den beabsichtigten Eindruck auf der äußersten Linken. Er zerlegte die Plane der Sociolbemotraten, wie sie aus der Rede des Abg. Fischer hervorgingen, und sührte dagegen die Weltanschauung der bürgerlichen Parteien ins Feid. An dem tief moralischen Sinn der überwiegenden Dehrheit bes beutschen Boltes muffe die Arbeit der Socialdemokratie, die alle staatliche Arbeit der Socialdemokratie, die alle staatliche Autorität zu untergraden sincht, scheitern. Damit war der Höhepunkt erreicht und nach verhältnismäßig kurzer Dauer schof die Sizung, jedoch nicht ohne einen ziemlich derben, an die Adresse der Socialdemokraten

21. Sigung vom 20. Januar, 2 Uhr. Am Bundedrathstische: Graf Pojadowsky, von Podbielski.

gerichteten Ordnungsruf des Prafidenten.

Im Strome der Zeit.

Bon Marie Bernhardt. (Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Olbersfeld, ber kurglich wieder auf zwei Tage in Jarhofen vorgesprochen hatte, mochte wohl der Einzige fein, mit dem Baron von Arnhaufen über diese Angelegenheit redete. Daß er schwer daran trug, sah man, abgesehen von seiner offenbaren Menschenschen. Er war jetzt ganz grau geworden, die Haltung lässiger, nicht mehr so schneibig und vornehm, wie sonst. Er ging langsam und schwerfällig, sein joviales und herzhaftes Lachen klang viel feliener, er wurde auch nicht mehr hisig im Gespräch, wie früher, und feine Behauptungen hatten bedeutend an Sieghaftigkeit verloren. Die Baronin war janft und still und gefaßt, wie immer, - nun, und Ruth

Man mußte ihr gut sein, sie sogar bewundern; das schöne, vornehme, seine Geschöpf! Gs war die luftige, kleine, lachende Ruth nicht mehr, die mit tanzenden Füßchen die breiten Treppen im Jaxhöfer Schloß auf= und abgesprungen war, — aber es war auch feine Thränenweide, die ben Kopf hängen ließ und über das Unglück jammerte. Sie that das Beste, was ein Mensch überhaupt, — nun gar ein Menich, der trüben Gedanten entrinnen will, thun konnte, sie arbeitete.

Ruth hatte auch fehr viel fur und mit Jofi gu thun. Die Rachbarn hatten fich fehr über den tleinen Freund gewundert, den fie fich als Gaft mit beimgebracht. Sie liebten das Rind Alle, natürlich, aber sie fanden es doch fonderbar, daß eine junge Frau, die ohnehin schon jo thätig war und überdies ein schiweres Schickfal zu tragen hatte, fich einer fo mochte. Wenn er es that, fo unterdrückte er diefes mühevollen Aufgabe freiwillig unterzog. Das war ja tein gewöhnlicher Rinderbejuch, mit dem man sich von Arnhausen, die ihren kleinen Gast von Herzen weggelegt, Ruth frürmisch umarmt und ausgerufen: amusiren und zur Abwechslung auch einmal ein liebgewonnen hatten und mit Lux darin überein-bischen lernen konnte. Das Kind durste man nie stimmten, seine Gegenwart sei ein Segen für Ruth, frei in Saus, Part und Garten umberlaufen laffen, konnten doch nicht darüber umbin, fich zuweilen glücklich!"

man mußte es behüten auf Schritt und Tritt, man mußte es beschäftigen und unterhalten, man hatte felber gang gehörig zu ternen dabei, benn es ift feine leichte Sache, beständig mit einem Blinden umgu- vollständig auf ihn angewiesen und in fein Leben gehen, auf ihn Rudficht nehmen, sich in feine befondere Anschauungsweise hineinzuversetzen. Ruth war nach der Provinzialhauptstadt gefahren und hatte stets ein eigenes Lacheln: sie allein wußte, was es fich im Blinden-Institut unterweisen laffen, wie man es anfängt, Kindern, denen das Augenlicht fehlt, Anterricht zu ertheilen. Mit ihrer Liebe für Josi, mit ihrem brennenden Eifer, ihn zu fördern, ihm zu nüten, hatte sie raich genug die nothwendigen durch diese Handlungsweise. Und wenn es in seinen Runftariffe erworben, fie hatte auch Spiele für die blinden Kinder erlernt, mechanische Handfertigkeiten, die Josi bei feinem Lehrer noch nicht geübt. Ruth lehrte ihn das Zitherspiel, und es war ein eigen rührender Unblick, wenn die reizende Frau neben dem Rind mitten im Garten, unter blübenden Blumen und grünen Baumen faß, Beide eifrig über die Linien die wenigen Borte: "Ruth grüßt Dich schön!" personlich sein größter Feind" gewesen sei, alle Un-Bither geneigt, wenn das goldige und das blonde so oft das Kind auch bat, doch einmal etwas mehr zeichen hatten dasur gesprochen, und das Bewußtsein Saar fich miteinander vermischten, und unter ben Kinderhänden zaghaft und schüchtern die wehmüthigen Laute erklangen; es war dann, als ob das Herz dieses Kindes in flagenden Tonen zu reden anfing. Oft kam noch der Dreiklang von seinen Glöckchen bagu, benn Grete, bas Reh, war von ben Beiben unzertrennlich, es fannte Joji's Stimme gang genau, ließ sich von ihm füttern, lief hinter ihm her, und es war ein ewiger Wettstreit zwischen Ruth und dem Rinde, wen Grete von ihnen Zweien wohl am meiften liebe.

An seinen Bater schrieb Josi, meift unter Ruths Leitung, regelmäßig zwei Mal wöchentlich und bekam auch jedes Mal Antwort. Die Antworten, kurz und heralich gehalten, ließen niemals durchblicken, ob Doctor Funde Gehnsucht nach seinem Rind empfinden gefahren war, ju Ruth gelagt: "Richt mabr, Ruth, Gefühl mit großer Confequenz. Baron und Baronin

Gedanken zu machen, wie ein Bater, ein Wittwer unauflöslich verwebt gewesen war, getrennt zu fein. Ruth, wenn fie dies gelegentlich merkte, hatte bagu für Doctor Funce bedeutete, Josi so lange einher. Zeit zu entbehren, sie konnte fich fagen, daß Auf prechender und deutlicher taum der größte Liebes= beweis ohne Worte bargethan merben konnte, als Briefen niemals hieß: "Josi, komm zurück!" und immer nur am Schluß: "Deiner gütigen Gastfreundin meinen ehrsurchtsvollen Gruß!" fo wußte unüberwindliche Abneigung. Er laffe fich nicht von Sofi's Untworten an feinen Papa erschienen unweigerlich als Racichrift zwischen ben punktirren gehabt, der "politifch fein schärffter Gegner und an Papa bestellen zu durfen. Man wunderte fich beffen erleichtere ihm wesentlich einen Schritt, den auch, daß Josi nicht Beimweh nach Sause hatte, und er noch vor furzer Zeit als etwas Undentbares, ja, fagte es Ruth geradezu. Sie hatte dann wieder ihr als halben Bahnfinn betrachtet haben murbe, liebliches, heimliches Lächeln und irgend eine Antwort, die gewöhnlich nicht viel bedeutete. Brauchten es Einigkeit beider Betheiligten einem beschleunigten benn dieje Menichen, die fich da fo viel zu wundern hatten, zu miffen, daß, wenn sie mit Josi allein mar, Bege frebe. und das geschah fehr oft, fein drittes Wort "mein Papa" und ihr drittes Wort "Dein Bater" mar? Bie eine ftillschweigende Berabredung bestand es zwischen ihnen, daß davon und von Baleska und Afrika, namentlich aber von "Papa" kein Anderer etwas zu hören brauche, jelbst Ruth's Eltern und Bur waren sehr felten nur Beugen eines folden und Unbefangenheit in der schweren Beit, die hinter Gespräches. Josi hatte einmal, als eben Besuch fort mein Papa, der gehört und Beiden nur gang allein ?" und ein ander Mal hotte er plötlich fein Spielzeug "Ad, wenn ich bloß immer Dich und meinen Bapa dies tiefe, besteite Aufathmen, wie wenn eine haben fonnte, dann ware ich aber fo gludlich - fo drudende Laft nun endlich, endlich gewichen fei, -

Ein ftrahlender Julitag ging gur Reige. Bochnoch dazu, es ertragen konne, jo lange von einem beladene Erntewagen fuhren langfam zwischen den liebenswirdigen, aufchmiegenden Rinde, das doch gemahten Feldern hin, die Leute, die den Rornfegen einbrachten, fangen, daß es schallte. In der Nähe hörte sich das nicht besonders gut an, aber bis jum Jarhofer Schlof fam es aus der Ferne, wie von der Luft herangetragen, in melodischen Schallwellen

Auf ber nach Westen gelegenen, offenen Beranda faßen Baron und Baronin von Arnhaufen in ernftem Befprach. Geftern hatte ihnen ber Rechtsanwalt, der die Scheidung eingeleitet hatte, gefchrieben: der Landrath erkläre fich durchaus mit Allem einverstanden und beantrage, ebenso wie Ruth, gegenfeitige Ruth ebenso genau, was das jagen wollte, und in der Ueberzeugung abbringen, seine junge Fran babe hinter seinem Rücken Beziehungen zu Jemandem Der Rechtsanwalt hatte hinzugefügt, daß bei folder Berjahren bei der gerichtlichen Scheidung nichts im

> Ruth hatte felbstverständlich Kenntnif von diejem Schreiben genommen und war zuerft bem Bater, dann der Mutter, die heftig weinte, blag und erichüttert um den Sals gefallen. Es that ihr innig leid um die Eltern, es that ihr auch leid um ihrer selbst willen, die fie ein gutes Theil Jugendübermuth ihr lag, für immer eingebüft hatte. Bas auch das Schickfal ihr noch porbehalten haben mochie, die Spuren diefes letztwergangenen Jahres murben fich fcmerlich jemals gang aus ihrem Leben auslöschen laffen. Und dann doch, nach Thränen und Leid,

> und in den blauen Augen gum erften Mal wieder

Brafibent frhr. v. Buol erbittet und erhalt die Ermächtigung, bem Kaifer an beffen beworfiehendem Geburte-tage die Gladwuniche des Reichstags zu iberbringen. Die zweite Ctats berathung zu noereingen, amt des Innern fortgesetzt. Die Berathung über den Titel "Staatsfecretär" dauert noch fort.

Abg. Frhr. b. Stumm (Reichsky): Ich kann deu Abgg. Kadnide und Legien darin nicht beiftlimmen, daß in dem § 158 der Gewerbeordnung ein genügender Schutz gegen Aussichreitungen gegen Arbeitswillige geboten fet. Deshalb ist es durchaus am Plage weitergehende Bestimmungen vorzubereiten. Die Cleichberechtigung der Arbeiter mit den Arbeitgebern auf dem Gebiete des Coalitionsrechts ist das gegen ausreichend gewahrt. Bir sind auch bereit, das Verbindungsverbot sür Vereine ausfahrbeben, aber gegen bestimmte Kautelen. das eine halme Mannehme nicht wieder aux Stärtung bindungsverbot für Vereine aufzuheben, aber gegen bestimmte Kantelen, daß eine solche Maßnahme nicht wieder zur Stärkung der Socialdemokratie beiträgt. Das Socialistengeies einjach in Wegsall zu bringen, hat sich jedensalls als ein großer Fehler erwiesen. Udg. Legien hat neutich von der Culturarbeit der Socialdemokratie gesprochen. Diese Aufgade ist: Die Keligion, die Baterlandsliede, die Liebe zur Familie, die Sittlickkeit zu verulchen, Unzufriedenheit, Meid und Hachgier in den Arbeitern zu wecken. In zahltosen Artikeln socialdemokratischer Blätter kommt das klar zum Ausdruck. Ich werde daher die Socialdemokratie weiter bekämpfen und meine Arbeiter gegen die Tyvannei derleiben schützen. Ich thue daß nicht, um die Freiheit der Arbeiter zu beschützen, ion das nicht, um die Freiheit der Arbeiter zu beschränken, son-dern um dieselbe zu schützen.

Abg. Wifcher (Goc.): Daß Berr v. Stumm bie Regierung Abg. Fischer (Sac.): Daß herr v. Simmin die Regierung zu beeinflussen ducht, ist uns nichts Neues. Er wird ja nicht unsonnt der geseinne Oberregierungsrach genannt. (Geierkeit.) Er hält sier immer dieselben Reden und ist froh, wenn er seinen Groul an den Gewerkvereinen auslassen kann. Seurn v. Simmin verdienen die Arbeiter nach viel zu viel, während er selbst ein Einkommen von ein bis zwei Millionen hat. Unsere Capitalisten denken anders als Napoleon III., dieser verzichtete bekanntlich darauf, das Mast zu wei der in der Unternehver isten der der der Anfere Capitaliten denten anders als Napoleon III., dieser verzichtete bekanntlich darans, das Mast schwe in der Nation zu spielen; unsere Ansernehmer sählen sich ober in dieser Kolle ossenva sehr wohl. (Heiterkeit.) Herrn v.Stumms Sinsus auf die Regierung ist leider viel zu groß. Die Negierung treibt ja ichon eine wahre Schinde auf der hann es Politik gegen die Arbeiter. Graß Posadowsky möchte uns discreditiren, well wir den geseimen Grlaß verössenlichten. Was bedeuter das aber gegen die bekannten Machinarionen der politischen Kolfzei, die in den Processen gegen Herrn v. Küsow und den Criminalcommissar v. Tausch aufgedeckt worden sind. An die Februarerlasse haben sich seinerzeit große Hossinnigen und den Schwarerlasse haben sich seinerzeit große Hossinnigen külen. Sie waren, wie sich immer mehr ergiebt, ein Manöver, um der Socialdemokratie den Kind aus den Segeln zu nehmen. Diese Abstäde ist aber schligeschlagen, und jezischlägt man wieder eine andere Politik ein. Herr v. Stumm ist zu nicht der einzige Gegner der Socialvolitik. Selbst auf der Lünken sindet er einen Gesinnungsgenossen in dem Frhrn. v. Hoss in der kinder der keinfage kischen der Versicherungen beitragen müssen, wird heute bereits als drückend empiunden. Das ist doch aber ihre einzige Klicht. Selt dem Besteben der Versicherung haben mehr als 58000 Arbeiter in den Betrieben ihr Leben eingebüst, aber nicht ein einziger Unternehmer. (Wuf karbsal) zu der Kente können aber dem Betrieben der Seringerung gaben mehr als voor eindiger in den Betrieben ihr Leben eingebüßt, aber nicht ein einziger Unternehmer. (Ruf: Borfig!) Zu der Kente können aber die Arbeiter nur schwer gelangen, die Nechtsprechung auf focialem Gebiete ist ein wahrer Skandal. (Unruhe rechts.)

Braf. Frbr. b. Bnot unterbricht ben Rebner. Er habe wiederholt Ausdrücke gebraucht, die varlamentarisch unzuläsig find, und wegen deren er ihn zur Ord nung rusen muß. Er hat von der Schinderhannes-Brutalität der Regierung gelprocen, er hat die kaiferlichen Erlaffe als Wahlmandver bezeichnet und jest von einem Skandal der Rechtspliege au ocialem Gebiet gesprochen. Ich ruse ihn beshalb gur Ordnung! (Beifall.)

Stantsjecretar Graf b.Pojadowety hemertt, die Rede des Abg. Fischer werde Denen, die da meinen, die socialidemotratische Karret habe sich gemausert und verfolge jehr demotratische Karrei habe sich gemaniert und verfolge sess nur wirthschaftliche Aufgaben, die Augen öffnen. Reduer tündigt dem Abg, Hischer die Aufstellung einer Streik-facifitst und einer Statistif über die bei Streiks begangenen Bewalthätigkeiten an. Der große Kaupf zwischen den dürgerlichen Parteien und der Socialdemokratie werde in Deutschland nur gelöst werden, wenn das Bürgerthum Schulter an Schulter ginge gegen die Siurmslund der Socialdemokratie.

Abg. Jorns (Ratll.) bemerkt, ber Erlag bes Staats Secretars habe in vieler Bergen Biberhall gefunden und werde hoffemlich au Mahregeln führen gegen den Terrorismus der Socialbemofratie.

Auf eine Anfrage des Abg. Bech (Freif. Bolfsp.) bezäglich des Fanges von Singvögeln erinnert Graf v. Bofadowsky an die vorjährige Bogelichus-Conferenz in Paris und bemerkt, Deutschland werde vor Abänderung eigenen Vorschriften das Ergebnif biefer Conferenz

Hieranf vertagt fich das Haus auf morgen 2 Uhr. Tagesordnung: Weiterberathung des Giats des Reichs-amis des Junern und des Reichs-Justizamis. Schluß 5½ Uhr.

Politische Tagesübersicht.

Militärstrasproces. Die Keichstagscommission für die Militärstrasprocesordnung arbeitet mit vielem Sifer. Es sind bereits eine ganze Reihe von Ab-änderungen der Regierungsvortage beschlossen, welche damit start durchlöchert ericheint. Gewiß wird manches Amendement der Commission im Plenum wieder fallen, und in manchen anderen Punkten ift es möglich oder wahrscheinlich, daß die Regierung in ein Compromit willigt. Aber in der Commission selber

feit langer Beit bas fonnige Leuchten, bas Ruth'e junges Gesicht von jeher fo unwiderstehlich anziehend

Der Baron mußte fort und fort an das sonnige Mufleuchten in feines Rindes Augen deuten, wie er jest in ernftem Ginnen neben feiner Battin faß und zu Ruth hinübersah, die durch einen weiten, blumengeschmücken Rajenplat von den Eltern getrennt, mit Josi unter einer mächtigen Linde auf einer halb= runden Bank faß und eine von den kleinen Flechtarbeiten des Rindes auf den Anieen hielt.

Da hob Josi lauschend sein Köpschen. "Das ist boch der Boftbote, der burch die Gartenpforte tommt. 3ch tenne ibn an feinem Schritt."

"Schönen guten Abend, gnädige Frau und junges Herrchen! Ja, das Herrchen haben recht gehört, haben ein feines Ohr." Der grauhaarige, robuste Alte, der Ruth schon gekannt hatte, als fie noch im Tragfleidchen auf Mama's Urm faß, tam ichmungelnd naher und öffnete im Beben feine weite Lebertaiche. "Dafür hab' ich auch für das fleine Herrchen heute 'n ganz extra dicken Brief, — noch dazu eingeschrieben. Das muß aber mas Wichtiges fein vom Berrn Papa, was, Josefchen?"

"Gieb her, gieb her!" Josi war immer fehr ungeduldig, Bapa's Briefe zu bekommen. "Ich bant' Dir auch schön!"

"Gehen Sie nur zu Fräulein Lux, Krahnke, and laffen Gie fich eine Glasche geben!" fagte Ruth. "Ach, Ruth, bitte, was kann in dem dicken Brief fein? Ob Papa fo viel an mich fchreibt, er hat es doch nie gethan!"

Wir erfahren es gleich, Josi, ich schneide schon den Brief auf."

Das Rind ftand bicht an Ruth's Anie gedrängt,

bie kleinen Sande raich öffnend und ichließend vor "Da ift Dein Brief: An Jost - und hier -

Aber der ist doch nicht so dick, — was ist sonst

"Ein Brief an mich!" fagte Ruth zögernd und mit verhaltener Stimme.

Immificrieller Auffassung blirfen die Contingentsrechte ber beutschen bezw. Frantfurter Geschichte dieses Jahrder Bundesfürsten nicht zu sehr eingeschränkt werden, damit die Einbeitlichket der militärischen Organisation nicht gesährder werde. Es gewinnt daher den Anichem, als ob die Borlage aus der Commission in einer Fassung hervorgehen werde, welche Reichsregierung und Bundesrath zurück weisen würde, und da ist es benn allerdings fraglich, ob das Haus im Plenum sich mehr für die Resolutionen feiner Commission, ober für den Regierungs-Entwurf entscheiden wird. Jedenfalls erscheint nach dem gegenwärtigen Stande der Dinge die baldige gesetzgebrische Erledigung der Frage des Deutschen Militärstrafprocesses zweiselhaft.

Berlin, 20. Januar. Die Commission gur Vorberathung ber Militärftraf

gerichtsordnung nahm nach Streichung des ersten Absages den Amrag Groeber und Genossen, die Varagraphen 3 dis 6 des Entwurfes durch solgenden Paragraphen 3 zu ersetzen, an:

Paragraphen 3 zu ersegen, an:
"Im übrigen unterliegen die Militärpersonen des activen Seer 5 und der activen Varine wegen der vor dem Diensteintrin begangenen Zuwiderhaublungen gegen die allgemeine Strafgesetze der bürgerlichen Gerichtsbarkeit. Wegen socher Zuwiderhandlungen darf jedoch mährend der Dauer der Diensteistung ohne Zustummung der Altitärdesörde weder die Untersuchungshaft versägt, noch auch die Hauptverhandtung ibgehalten werden, außer wenn der Angeflagte von der Berpflichtung, in der Hauptverhandlung zu ericheinen, ent bunden ist, — Kommt der Millitärbehörde die Bollstreckung verpfinging, in der Indepergnantung zu erigeinet, endennden ist, — Kommt der Millfärdehörde die Vollstreckung einer vom bärgerlichen Gericht erfannten Freiheitsstrafe zu, jo kann dieselbe, falls der Vernrtbeilte sich nicht in Haft vesindet, den Vollzug det einer Wittürperson des Friedenschlandes dis zur Beendigung der ersten millfärlichen Ausstädung, bet einer Person des Beurlaubtenstandes dis zur Be en dig ung der Dien fil ei fung ausseigen."
Be en dig ung der Dien fil ei fung ausseigen."

Der Paragraph 8 des Entwurfes wurde in folgender Fassung angenommen:

Kajung angenommen:
Macht sich eine der im § 1 bezeichneten Personen innerhalb eine s Jahres nach Beendigung des die Willitärstrafgerichtsbarkeit begründenden Verhältnisses wegen der ihr mährend der Dienstzeit widersahrenen Behandlung einer Beleidigung, Körperverlezung und Heraussorderung zum Zweikampf gegenüber einem stüheren militärischen, noch im activen Militärverhältniß siehenden Vorgesetzen schuldig, so ih wegen dieser strafbaren Sandlung und, wenn der Zwei-kampf kattgesinden, auch dieserhalb die Militärgerichtsbarkeit bearsindet

Emile Bola hat am 7. Februar vor dem Schwurgerichtshofe zu erscheinen. Das Journal Droits de l'hommes behauptet, als Oberst den ry Chej des Insormationsdienstes wurde, war ein Prototoll des Hauptmanns Lebrun - Renault mit einem Geständniß Dreyfust nicht vorhanden. In Parishaden die Unruhen noch nicht ihr Ende erreicht. Auch gestern kamen wieder verschiedene Ansammlungen vor.

Deutsches Meich.

Berlin, 20. Jan. Der Kaiser nahm heute im Schloß in Berlin die Bortrage des Kriegeministers . Gogler, des Chefs des Ingenieurcorps, Generals Bogel v. Faldenstein, und des Chefs des Militärcabinets,

Generals v. Hahnte entgegen.
— Ueber den Zeispunkt der Reise des Kaisers nach Ferusalem ist nach dem "Hamb. Corr." bisher keinerlei Bestimmung getroffen; wahrscheinlich aber ersolgt die Reise nicht ichon in April.

— Herr v. Bennigsen, der greise Parlamentarier, siedelt, wie die "Nationalztg." meldet, in diesem Sommer zu Privarstudien nach Töbingen über.

— Der Bundesrath überwies die Vorlage mit dem

Entwurf eines Regulativs, betreffend die Organisation des Beirathes für das Ausmanderungswesen. den zuständigen Ausschlissen. Dem Ausschutzantrag zu der Resolution des Reichstages betreffend die Er-richtung von Auskunftsstellen für Zolltaris Angelegenhetten und die Abanderung des § 12 des Bereinszollgesetes wurde die Zustimmung ertheilt, ebenso den Ausschußberichten über den Entwurf eines Gefetzes für Elfaß-Lothringen, betreffend bie Capital-rentenftener und über ben Entwurf eines Gefetzes wegen Aufhabung der Cautionspflicht der Reichsbeamten.

Dem Generalmajor a. D. Ludwig Wilhelm Stumpf in Naumburg ist der Adel verliehen worden. - Der bei Langtsen in China angegriffene Missionar Homeyer ist nach seiner Wissionsstation Nausung zurückgefehrt und besindet sich außer Gesahr. Bon chinesischer Seite sind Maßnahmen für die Sicherheit der Station getroffen. Auch ift Genugthuung zugesichert

Frankfurt a. Dt., 20. Jan. Der Magistrat beantragte bei ber Stadtverordneten Berjammlung anläglich bes 50jährigen Gedenstages ber Parlaments-Eröffnung am 18. Mai 1848, auf dem Bauls-Plate ein Denfmal zum Andenken an haben der Kriegsminister und andere Regierungsvertreter gegen verschiebene Beschlüsse, special 1864 zu errichten, ferner an der Pauls-Kirche Bronzes
gegen jede Beschränkung der Milktärgerichtsbarfeit, sehr entschieden Stellung genommen. Nach und schließlich den neuen Kömer-Saal mit Bildern aus wertoren hat.

21. Nanuar.

hinderts zu schmüden.
Leipzig, 20. Jan. Das "Leipziger Lug.
Siffentlicht eine Erklärung, welche die sächsischen Conservation, die Rationalliberalen und die sächsische sprichtitet eine Erklärung auf in geneinsames Borgehen bet der Reichtung eröffne wah I im Königreich Sachsen. Diese Erklärung eröffne wah I im Königreich Sachsen. Diese Erklärung eröffne wah I im Königreich Sachsen. Diese Erklärung eröffne deinigtung eröffne deinigtungel Sachsen dag auch in denjenigen sächsischen darauf, daß auch in denjenigen sächsischen der den auf der Bahustrede Saarbrücken Vernöten der den auf der Bahustrede Saarbrücken Vernöten der den auf der Bahustrede Saarbrücken Vernöten der des im Seiten nicht von 70000 Kilogramm um 35 Meter nach Besten nexigoden: die ganze Brücke wird durch gebracht. hunberts zu schnuden. Leipzig, 20. Jan. Das "Leipziger Tagebl." ver-öffentlicht eine Erklärung, welche die sächsichen Confer-

Frankreich. Cherbourg, 20. Jan. Der Marine-miniter beitimmte die Ariegsschiffe "Bruir" und "Pothuau" für den Fall, daß die Entjendung weiterer Schiffe nach den dinesischen Gewässern sich als noth-

Schiffe nach den chinestychen seelengten wendig erweisen sollten. Rom, 20. Jan. Die "Opinione" erklärt das Gerücht, Bisconti-Benosta würde von dem Posten Abend van Bosen wieder hierher zurück.

* Herr Oberpräsident Dr. v. Gostler teger gemed van Bosen van Bosen wieder hierher zurück.

* Herr Oberpräsident Dr. v. Gostler teger gemed van Bosen van Bosen wieder hierher zurück.

* Medision. Die Herren Directions * Präsident To mé, Regierungsrach Se liger und BetriebsInspectoren Den fel und Dyrssen unterzogen gestern die Eisenbahnstrecke Danzin-Elbing einer Keuisson.

* Flaggenschunk. Besorgniß. Obwohl Gladstone keinerlei Beschwerden fühlt, ist seine Schwäche doch fehr groß.

marine.

Kicl, 20. Jan. Der Avito "Pfet I" ift bet Underum festgerathen. Da der Grund dort weich ist, besteht für das Schisst eine Gesahr, doch kann es, da das Wasser gefallen ist, mit eigener hilse nicht loskommen. Das Torpedoschulschiff "Blücher" und drei SchulsTorpedoboote sind heute Vormittag zur Affisienz abgegangen. S. M. Torpedoboot "S 54" ist am 19. d. Mts. von Kiel

nach Brunsbüttel gegangen.

kunst und Wissenschaft.

Ein neues Hauptmadn-Brama.
J. Berlin, 21. Jan. Gerhart Hauptmann hat ein neues Drama vollendet. Die Auffichrung defielben in "Dentschen Theater" in dieser Saison wurd aber nicht ftattfinden. Ueber den Inhalt verlautet, daß es sich um eine Tragödie in schlessischer Mundart dandelt, doch find Milieu und Stoff von den dishertgen Arbeiten Hauptmann's grund-verschusen. verschreden. Im Mittelnunft der psychologischen Entwidelung ftehr ein Mädchen, durch das ber Titelheld, ein Fuhrmann zu Grunde gerichtet wird.

Berlin, 21. Jan. (Privattelegr.) Frau Dr. jur. Elije Kempin, frihere Private Docentin in Bürich, Inhaberin des englisch-amerikanischen Kechtsbureaus, verstel in Geistes-krantheit.

Salle a. b. Saale, 20. Jan. Der Professor der Boologie Ernft Zafchenberg ift geftorben.

Renes vom Tage. Ginbruchsbiebitabl.

Köln, 21. Jan. Gin bei einem hiefigen Oberst bedienstei geweiener Bursche erbrach mahrend der Abweienheit des

geweiner Buriche erbrach während der Abweienheit des Obersten ein Schreibput und fiahl einen großen Geldbetrag und ein Sparcassenburg über 12:00 Mf., iowie Coupons in Höge von 3:00 Mf. Der Dieb entstoh und ist wahrscheinlich ins Ansland entsommen.

Berschüttet.

Effen a. d. Kuhr, 20. Jan. Die "Rheinisch-Westsfälische Zeitung" melder aus Düsseldoorf: Auf der Bleierzgrube Bentbausen bei habbetrat ind 5 Bergleute verschützer worden. Die Leichen sind noch nicht geborgen. Vom Landrathsami ist Hilfe abgesandt. ift hilfe abgesandt.

Entsprungener Raubmörder. Bien, 20. Jan. Bie die Rlätter melden, ist der wegen mehrsacher Raubmorde, darunter an dem Banquier Kohn in Pleß, zum Tode verurtheilte Wlodarstians dem Kerfer in Wadowice entsprungen.

Werhafteter Ranbmörber. Werhafteter Ranbmörber. Wien, 21. Jan. (B. T.-B.) Der entsprungene Ranb-mörder Blodarsff, Nörder des Banquiers Kohn in Pieß, wurde in Wadowice in einem Keller gefunden und wieder eingeltefert. Deutiches Bier für Riantichan!

Die Stammgesellschaft "Aunder Tiec" in Bitten i. B. hat beschlossen, den "blauen Jungen" im sernen Ostasien zwölf Faß Crendanzer Bier zu je 50 Litern zu senden. Hossentlich mundet der westsälliche Tropsen unseren Braven im Lande der Zopfträger vorzüglich

Die Selbstmurd-Epidemie unter den jungen Damen der Washingtoner "Gesellsichaft" icheint fortzudauern. Am 21. December nahm sich eine Tochter des Staatssecretars Herbert das Leben, und am 26, December folgte ihr thre Freundin unna Wells. Un 7. Januar vergiftete fich die Tochter des Gouverneurs Waite und am 16. Januar jagte sich die Tochter des Senators Blackburn, Fran Lane, in Gegenwart ihres Mannes eine Augel in die Brust, aus einem Revolver, den sie won ihrem Varer erhalten hatte. Die junge Dame lebt noch, doch ist ihr Justand ein gefährlicher. Fran Lane war mit den Damen Herverr und Wells befreunder gewesen. Als Ursache aller diefer Gelbitmorde wird De lan colie angegeben, hervorgerufen durch den letten politifden Bechfel, ber es bedingte,

Aleines Fenilleton.

Der erfte Brantfrang von Orangenblitthen. Neber den in Duntel gehallten Ursprung der Sitte, als Braut Orangenblüthen im haar zu tragen — ein

Gebrauch, der in Deuischland alterdings nur bei bröut-lichen Bittwen üblich ift — hat ein spanischer historiker unlängst eine interessante Entdedung gemacht. In alien, vergilbten Papieren blätternd, fiel fein Blut auf die Sammlung uralter Legenden, die eine Ausmerksamkeit in hobem Maße fesselten. Unter anderm enthielten nun die Blätter eine jehr hubiche Ergablung, nach welcher bas ichone Tochterlein eines panticen Sofgarmers die erfte Braut gemefen ift, die einen Orangenblüthenzweig in ihrem Rabenhaar getragen hat. Und zwar hatte es damit folgende ganz besondere Bewandinig: Gin afritanischer Ronig ichentte einft einem spanischen Herrscher einen wunderbar schönen Orangenbaum, ber damals im Lande der Rastanien noch völlig unbefannt mar und bessen herrlich dustende, wie aus zartem Wachs gemodelte Blüthen die Be-wunderung des ganzen Hofes erregten. Biele baten vergebens um einen fleinen Zweig des erotischen Gemächjes, und ein ausländischer Gesandter, dem sehr viel daran lag, eine solche Seltenheit in seinem Lande einzuführen, versuchte es auf alle mögliche Weise, in den Besitz eines Ablegers zu gelangen. Doch als weder ehrliches Borgeben, noch die raffinirtesten Intriguen zum Ziele führten, gab er es endlich als hoffnungslos auf. Da sah er eines Tages einen Zweig ber heißbegehrten Blüthen in bem Saar der ichonen hofgarinerstochter. Das junge Madchen murbe von Runftler geliebt, beffen Familie aber die Einwilligung zu einer Berbindung versagte, weil die schöne Ines nicht die gewünscher Mitgift besaß. Da passirte nun dem Bater des jungen Mädchens, daß er versehentlich einen Zweig von dem kostbaren Orangenbaum abbrach. Gedanken los gab er ihn seinem Kinde, das die schneeigen Blüthen coquet in den dunklen Locken beseitigte. Jufüllig siel der Blick des ehrgeizigen Gesandren auf die seltenehaarzierde der ihm begegnenden Gärtnerstochter, und fofort erhot er fich, für die mangelnde Mittgift zu blüthen, die fie fich heimlich zu beschaffen gewußt hatte, ! Roman.

Ob der arme Gartner die verrätherische handlungs weise seines Töchterchens mit seinem Kopf har bligen mussen, davon berichtet die Legende nichts; doch foll wunderbare Baum baid in anderen Bandern heimisch geworden sein, und als sich auch die Geschichte ichonen Ines weiter verbreitete, hielt man Orangenblitten für ben paffenbften Schmud im haar einer Braut. Felix Gustave Sauffier. Aus Anlag des Rückrittes des Generals Sauffier,

Gonverneurs von Paris, werden allerlet Buge aus

dem Leben des verdienten und beliebten Mannes ergählt. "Eines Tages", so berichtet das "Wiener Kremdenblatt", "murden zwei Mitglieder eines vom Staate subventionirten Theaters einberufen, um ihre 28 Tage abzudienen. Sie waren in einem eben auf bem Repertoire befindlichen Bugftude beschäftigt und der Director glaubte beshalb, fie nicht entbehren zu tonnen. Er wendete fich an den Refrutirungs. Commandanten, einen waceren alten Mann von patriarchalischen Sitten, der nie ein Theater be-iuchte und der über das ihm enorm ericheinende Berlangen des Directors schier aus ben Wolfen fiel. Dieser begab sich nun zu General Sauffier, der ihn sehr liebenswürdig empfing, mit ihm über sein Thearer und das Zugstück plauderte, und auf die Bemerkung des Directors, das Stück würde durch die Abwesenheit der bewußten zwei Künftler wefentlich leiben, zur Antwort gab: "Was ben Einen betrifft, willige ich in Ihre Bitte. Er kann seine achtundzwanzig Tage in Paris absolviren. Der Andere aber muß fort". – "Serr General . . . " – "Sie werden ihn leicht erfeten, er fpielt in bem Stud fchlecht". Und während er den verblüfften Director bis zur Thüre geleitete, flüsterte er ihm zu: "Ich an Ihrer Stelle würde den Anlaß benützen, ihm zu kündigen." — Ein anderes Mal bat ein ebenfalls einberufener Romancier ben General um einen Aufichub. Revue des Deux Mondes brachte eben einen Roman

von ihm und er wollte die Drucklegung überwachen. Der General antwortete auf seine Darlegung: "Das Bereins herr Navigetionsschullehrer Döbler eröffnete ist Alles recht ichon, aber sagen Sie mir nur, woher denselben mit einem Hoch auf den Raiser. nehmen Sie die Sachen, die in der Kaserne spielen?"— Ornithologischer Berein. Für die vom Ornis nehmen Sie die Sachen, die in der Kaserne spielen?"—
"Bie meinen Herr General das?"— "Ich lese Ihren thologischen Berein in der Zeit vom 5. bis 7. März. Roman. Er ist sehr interessant. Aber er erhält eine hier zu veranstaltenden Geflügel-Ausstellung

lleber eine eigenartige Stiftung nird aus Karis gemeldet: Gine ehemalige Halbweltdame Kamens Chaffegros, die unter dem Kalierreich eine gemisse Volle in den Luilerien spielte, hinterließ ihr ganzes Bermögen, drei Millionen, dem Thierschupverein mit der be-

Locales.

* Witterung für Sonnabend. 22: Januar. Kalt und feucht, jagier Rebel, wenig verändert. S.-A. 7,58, S.-U. 4,26. M.-U. 8,1. M.-U. 4,52. * Herr Oberpräsident Dr. v. Gostler kehrt heute

* Flaggenichmuck. Anlästich bes heutigen 69. Geburtstages bes Königs Dear II. von Schweden und Norwegen hatte das schwedische Consulat heute

Flaggenschmud angelegt.

* Zum Mitglied der Kaiserlichen Disciplinar-kammer in Bromberg ift der Königliche preußische Landrichter Sasse daselbst ernannt worden.

* Unfere Primadonna, Früulein Charlotte Cronegg, die zwei Jahre unferer Bühne angehärt-und uns manche schöne Leiftung gehoten, wird am nächsten Dienstag ihren Ehrenabend haven. Für denselven hat fie "Lohengrin" gewählt. Die "Elia" Charlotte Eronegg's gehört bekanntlich zu ihren besten Parthien. Da die Künftlerin mit Ablauf dieser Saison aus bem hiefigen Berbande ausscheiden, auch die obengenannte Wagner'iche Oper in biefer Saifon gum' letten Male zur Aufführung gelangen wird, so ist ein

lesten Male dur Aufführung gelangen wird, so ist ein volles Haus zu erwarren.

* Verein für Naturbeilkunde. In der gestrigen Generalveriaumlung wurde der hisherige Vorstand wiedere gewählt. Der Berein hat sich im abgelausenen Jahre um 54 Mitglieder vergrößert und ächtt jest 138 Attglieder. Die Biotiothek ist auf 40 Bände angewachsen. Der Cassenstand ist ein günstiger. Der Berein wird dennnächt noch mehrere öffentliche Vorräge veranstaten und zwar werden dieselben voraussächtlich von Fräutein Lite Cornellus. Schliehlich ih noch zu erwähnen, daß die Anwendungsformen der Katucheilmenhodes kinstighin in den Versammlungen praktisch vorgesührt werden sollen. Die ersorderlichen Maerialien werden in den Versammlungen zum Kauf außgestellt.

gestellt. * Der Orts - Berein ber Tischler und Berufsgenossen wird, worauf auch an dieser Stelle noch einmal hingewiesen sein möge, Mörgen Abend im Bereins-locale eine Bersammlung mit wichtiger Tagesordnung

* Gisenbahn Berein. Der hiefige Eisenbahn-Berein wird mit seinen Angehörigen die diedjährige Feier des Geburtstages des Kaisers am Sonnabend, den 29. d. M., Abends von 71/2, Uhr ab im Wilhelmtheater begehen und wird diefelbe in Concerivorirägen, Festrede (gehalten von dem Deren Eisenbahn = Directions = Präsidenten Thomé), Borssührung lebender Bilder mit Musik und begleitendem Text (gedichtet und gesprochen von Herrn Redacteur Piender), Absingung gemeinschaftlicher Lieder und Theater-Aufführungen 2c. bestehen. Bur Theilnahme an ber Feier find auch alle nicht im Beamtenverhältniß beschäftigten ständigen Eifenbahnbediensteten eingelaben. Soweit der Raum es zuläft, tonnen auch Gafte durch Bereinsmitglieder gegen Zahlung eines Festbeitrages eingestährt werden. Im Interesse der in Langsuhr und Ohra wohnenden Festiheilnehmer wird bei ge-nügender Betheiligung die Direction der hiesigen Straßendahn angegangen werden, nach Schluß des Festes besondere Wagen vom Festorte aus vertehren

* Nordbeutsche Creditanftalt. Wie man uns heute mittheilt, ist nunmehr die Fusionirung der Nordbeurschen Creditanstalt mit der hiesigen, altrenommirten Bantfirma Baum & Liepmann befinitiv erfolgt. Die herren b. 2. Fürft, Frit Liepmann und Bomte-königsberg find ju Directoren der Gesellschaft ernaunt und mit der Leitung ber hiefigen Filiale beauftragt

* Bakanzen im Bezirke bes 17. Armeecorps. Der Dien stort wird bei der Einberufung bestimmt, Kbnigl. Gisenbahr-Direction in Danzig, 2 Borriers sür den Intunsdienst, zunächt je 800 Mt. diätarische Jahreseodung; bei der Anstellung als etatsmäßiger Portuguschen 200 Mt. Jahresgehalt und der tarismäßige Bohnungsgeldzuschus (60 bis 240 Mt. jährlich), an dessen Stelle eine Dienstendung geren konn, das Kobresdehalt der etatsmäßigen mingus (vo die 240 vet. jagring), an dessen Stelle eine Dienstmohnung treten kann, das Johresgehalt der etatsmäßigen Portiers steigt von 800 bis 1200 wit. — Sosort, Netdensburg, magistrat, Polizeisergeant und Poliziehungsbeamter, jährlich Genalt 600 wit., Holzentichädigung is wit. freis burg, Magistrat, Vollzeisergeant und Vollziehungsbeamter, jährlich Gebalt 600 Mt., Holzentimädigung 18 Mt., frete Dienstwohnung ev. 120 Mt. Dietihsenticköligung und 50 Mt. Neisbergeld, das Gehalt steigt in 5 Zulagen von 2 au 8 Jahren, oie erne Lutage 100 Mt., die so genden je 50 Mt., die zum Höchigebalt von 900 Mt., die so genden je 50 Mt., die zum Höchigebalt von 900 Mt., die zum Höchigebalt von 1000 Mt., sie aum Höchigebalt von 1000 Mt., freie und 100 Mt. die zum Höchsteiteng von 1000 Mt., freie untstorm, sowie ärztliche Behandlung und Arzuei, 80 Mt. Wichtsenticköligung. — 1. April 1898, Zoppot, Bezirtskunt, Amisdiener und Schließer des Ortsgesängnisses, 900 Mt. nebst freier Wohnung.

* Schädigung der Fischer durch den neuen Weichseldurchstich. Eine Nebessicht der von der Kgl. Staatsregierung gesaften Entschließungen auf Unträge und Kesolutionen des Abgeovdnetenhauses aus der Seision 1896/97 entnehmen wir, betr. die Eingabe von

Seifion 1896/97 entnehmen wir, betr. die Gingabe von Familienvätern (Fischern) aus Neufähr folgendes: Der

moglicht im Kahrungspande erhalten werden. — Ente sach in derding der Snatkregierung: And dem Allerhöchten Dikpositionsfonds if eine Summe bereit gestellt worden, um den durch den neuen Weichseldurchstich in ihrem Gemerbesternischen Anderren des seines derielben auf den Landarmenverband Unterklützungen zu gewähren, und denjenigen Fichern aus den Ortschaften an der seinde fiel. Durchiich erdanen wollen und die Altitel dazu sonft nicht aufbringen Weichel, welche sich Wohnläuser an dem neuen Wurchisch erdanten wollen und die Altitel dazu sonft nicht aufbringen Keichel, physothekartich sicher zu stellende Darstehne au bewilligen; endlich in beionderen Fällen auch Beihifen in anderer Form zu gewähren. An 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren, um 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren, um 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren. An 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren, um 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren. An 12 detagte Ficher sind bereits Unterstätzungen gewähren zur Auszahlung Fommen. Die übrigen Fischer werden voranssichtlich noch in 6 weiteren Hall der Schlieben sind der Provinz Bespienen. Der Landarmendem dem Driedernerband zu Neufähr eine angemessene Beischlichen unter reger Beiheitigung seiner Mitglieder im Kaiferschaft.

unter reger Betheiligung feiner Mitglieder im Raifer-hofe fein 23. Stiftungsfest in Berbindung mit einer Feier von Kaisers Geburtstag. Gemeinschaft-liches Abendessen mit nachsolgendem Commers bildeten das Programm des Abends. Der Borstigende des

und sosort erhot er sich, für die mangelnde Mitgift zu forgen, wenn sie ihm den Zweig überlassen und ihr unmögliche Unterossischiersgeschichte. Benn Sie Jere sind von dem Herrau dand wirthich afts minister Bort geben würde, nicht über die Sache zu sprechen. Die Hochzeit des jungen Paares sand bald darauf statt nisse bestend durch der Braut wieder einige der glückringenden Orangens Braut wieder einige der glückringenden Orangens blüthen, die sie sich hier zu veranstaltenden Gestungelschlung in wirdere geschichte. Benn Sie Jere sind von dem Herrau der die der Unterossischen Sie gestältenden der Auseralitenden Gestung in speelt und von dem Herrau veranstaltenden Gestung in wirdere Auseralitenden Gestung in wieder eine hier zu veranstaltenden Gestung in der und der von dem Herrau veranstaltenden Gestung in wieder erhält eine hier zu veranstaltenden Gestung in wirdere In der Veranstaltenden Gestung in der und der von dem Herrau veranstaltenden Gestung in werden Gestung in der von dem Herrau veranstaltenden Gestung in wieder erhält eine hier zu veranstaltenden Gestung in wieder erhält eine hier zu veranstaltenden Gestung in wieder erhält eine hier zu veranstaltenden Gestung in der veranstaltenden Gestung in der veranstaltenden Gestung in werden Gestung in der veranstaltenden Gestung in der veranstaltenden Gestung in der zu veranstaltenden Gestung in der zu veranstaltenden Gestung in der veranstalten gestüllten gestüllten gestüllten gerbieten der veranstalten gestüllten gestüllten gestüllten gestüllten gestüllten gestü

(Schluß folgt.)

Mr. 17.

wird bei uns in Deutschland nur eine sichtbar sein und zwar die morgige. Die beiden anderen uns nicht sich baren Finsternissen finden am 18. Juli und am 12. bie 13. December fiatt. Die Sichtburfeit der Sonnen-finsternisse ist in unsern Breiten erheblich ungünstiger als die der Mondfinsternisse. Die letzte Somenfinsternis hatten wir am 8. August 1896 die nächste wird erft am 7. Juni 1899 sein und jedesmal befommen wir nur den fleinsten Theil der Finsternig au Gesicht. In Deutschland wird man, wie schon mitgetheilt, nur eine parttelle Berfinfterung mitgetheilt, nur eine partierte Berjingerung zu bedbachten Gelegenheit haben. Die Sonne gehr bei uns ichon dum Theil versinstert auf, die Berfinsterung dauerr etwa bis 1/9 Uhr Vormittags. Berinsterling der einen bis 1/9 Uhr Vormittags. In Danzig ist die Versinsterung — nach mittelseuropäischer Zeit — bis 8 Uhr 38 Min., in Dirichau, Elbing, Warienwerder, Neusiadt, Preuß. Stargard, Kukig, Joppot u. a. D. bis 8 Uhr 31 Min., in Thorn, Stolp, Konig und Entm bis 8 Uhr 30 Min. sichtbar.

Siargard, Kusig Jopper u. a. D. bis 8 Uhr 81 Min., in Thorn, Stolly, konig und Culm bis Auhr 80 Min., in Thorn, Stolly, konig und Culm bis Auhr 80 Min., iichtbar.

O. Br. Berein Francenwohl. Die geirige Monalssigung in der Aufa des städischen Wymnachung eröffierer Kran D. Deichfeld mit der Mittheilung, daß mit Zustichen Au. Deichfeld mit der Mittheilung, daß mit Aufendumen würden und daß Fran Dr. Beitrendt, Jopengasse 1, gern bereit ist, näbere Auskunft zu ertheilen. Ferner isteite die Borfikende mit, daß ein von Kr. Bra nohndrer in der Loge Eunisteit vermitälteres Schisterimenschonerr einen Keinertrag von 207 Wit. ergeben, welche Summe die Bereinkaltein in dankenswertiger Beite der Handischer des Bereins aus Berffgung gestellt base. Frl. Ratalie v. M. il de aus Beimar, eine der hervorragenden Kehnertmen des Berlitter Kranencongresse, wird auf Einladung des Vortrag in Danzig halten, welcher für die Kitglieder frei, sind kindtmigsteder gegen ein geringes Anree statssindt und Manzeichen Stene Auflich und die Kitglieder frei, sind kindtmigsteder gegen ein geringes Anree statssindt urverden wird. Um 7. Februar wird im Apollo-Sanl der zweite die Hindimigsteder gegen ein geringes Anree statssindt und Unssicht genommen ist. Dierauf erfrattete Krl. Dorr ung als Cassenstwert und Westen Worfischen der Wessenwerten der Freie und zweiten Worfischen der Wessenwerten der Freie und zweiten Worfischen der Wessenwerten der Freie und zweiten Worfischen der Wessenwerten Berchmache einer Kelchaltiges und interfantes Krog von ung als Cassensüber und bereiten has die Resie von 1897 ein überauf günziges Ergebnis gehabt, trogkem ein Wessesel im Breifte im Borsig ans Scheinsübertweiser Ausweich der Wessenweiter Wessen der Ausweich der Ausgeben der Wessen der Ausweich der Wessen und bei Bestätzlich und die Besichtung er under einer Krog der und der Prein und der Versensten maren die Urzage einer Besinder und der Versensten freine und den Bericht werder der Ausgebeiten und den Versenstehe und Krog eine Bericht werden gerund der Ausgehabe nahme erfolgt. Bei den sim sterig steigernden zahlreichen An-meldungen, die nur zum Theil berückichtigt werden, ist eine bestimmte Auswahl nochmendig, und zwar erfolgt die Auf-nahme wegen Beschäftigung der Mutter außerhalb des Hauses, bet zu großer Familie, sowie sittlicher Gesährbung. Bei Besprechung des lezteren Punktes warf die Kednerin Etreistlichter auf die entsetzliche Wohnungsnort des Proletariats, welchenichtielten, du mancheFamilieüberhaupt kine Bohnung mehr bekomme, direct die Auflösung der Familie berbeisiärt, andererieits aber Kätume, die kam Familie Ausgulung mehr bekomme, ortert die Aufto jung ver Familie herbeisührt, andererseits aber Räume, die kaum 2-3 Menschen beherbergen sollten, mit 8-10 Personen süllt. Das Refultat der sechsjährigen Arbeit der Kinderhorte zeigt fich in der Feranbildung brauchbarer Diensimödigen, dann aber in der keine Griffich auf aus der dem sichtbar erheblichen Einfing auf gang vertommene Kinder. Diese erziehliche Ginwirtung wird mehr und mehr von den Eltern anerkannt, da der Besuch der Dorte durch die Kinder an Regelmähigkeit gunimmt. Die lädtischen Behörden bringen den Horten ein dankenswerthes Miteresse entgegen und haben zu ver den dattenswertes Witeresse entgegen und haben zu der Haushaltungsschule des Baierländischen Frauenvereins, welche bisher im Hort der Mittergasse untergedracht war, in der Schule der Ausenwerte einen Kaum für 24 Schülerinnen hergegeben, Nachdem nun Frau Dr. Baum mitgetbeilt, daß zu dem auf 6 Wbende berechneten Borrtags-Cuclus des Hernderfehrer Suhr über Clectricität noch einige Anmeldungen einegegen gerommen werden können, trothdem bleiselben ich und bereinge andliegen narbenen von die eines einen kurzen iberans dahlreich vorliegen, gab dieselbe einen kuzen Abrik über die Entwickelung der Resorm Symnasien, swohl nach der historijchen als nach der practisch undernen Seite und beiprach die bevorstehende Umwandlung der hiesigen Perrischule, des Kealgymnasiums in Et. Johann und eines Thetles des städtischen Symnasiums in ein Versorm Symnasium zut dem Perrischen on St. Jovann und eines Theiles des städtischen Symnastuns in ein Reform-Gymnosium, mit dem Beginn des Französischen in der Sexta, des Lateinischen in der Tertia, Jum Schlußthüpfte die Redner in daran die Hospinung, daß der allgemeinen Sinsährung der Re form – Symnasien gegenitöer auch die Universitäten die grundfähliche Forderung der alten dumanistischen Bildung ausgeben würden, ferner daß die rege Fürsorge des Staates für zeitgemäße Verbesserung der Anabensauten hospentich auch bald einer gründlichen Resorm der Mädchenschulen auguste kommen möchte. der Madchenichulen zugute kommen möchte.

Bermifit und - wiebergefunden. Unter bem 16. d. Mis. meldeten mir aus Neuft abt bas Ber ichminden einer 76 jährigen Frau, Wilhelmine Tol.kem it ans allgemeine Theilnahme unter den Bewohnern des Ortes hervorgerusen. Die alte Frau war am Donnerstag voriger Woche von einem Spaziergang am Bormittage acht in ihre Wohnung zurückgefehrt. Boten wurden ausreschickt, Gendarmen und Förster forschien in ihren Bezirten, aber vergeblich. Die Angehörigen der Vermundenen feizen eine Belohnung von 100 Mt, aus. dest, nach fast 8 Tagen, traf zur Freude der Angehörigen aus Inach fall 8 Lagen, truf dut Ferbleib der Frau T. Siechenhauses. Die bereits altersschwache Frau war nämlich vom rechten Wege abgekommen, die Chausse entlang gegangen, bann von Leuten gefunden und nach Danzig gegiangen, oann oon Cearth gemußte ste nicht aus noch ein und wurde von einem Schutzmann dem Arbeitshaufe zugeführt, wo sie drei Tage blieb, Jest ist sie auf Beranlassung der Berwaltung, die sich undie Angehörigen der Frau Tolkemit in Neustadt wandte, von die der Frau Tolkemit in Neustadt wardte. von diesen wieder nach ihrem Wohnorte zurückgebracht aus worden. Die alte Frau hatte den langen Weg von Reustadt nach Danzig zu Fuß zurückgelegt. * Von einem Mordanschlag, den ein Conditor

Frantenberg aus Elbing gegen seine frühere Braut, gleichfalls aus Elbing, gegenwärtig m Berlin, unternommen, weiß ber "Loc.-Anz." Folgendes zu berichten.

Die Bertfüferin Gitfe Roch, die, wie gemelbet, eben-

von Chrenpreisen zur Beritinung gestellt, ebenso sind sieden zu eiserschieftig und jähzernig war. Für wieder schon niele namhate Krivat-Chrenpreise gestistet.

* Zum Besten des Kriegerdensmals. Luch die Direction des Wilhelmschen Sie hat daher sür Bahl der Gebenden nicht sehlen. Sie hat daher sür der junge Mann schließtich vierzehn Tage Geschaften Dienstag eine große Galavorstellung ein ganz ausger in Aussicht genommen und deren Keingeminn sür das Danziger Kriegerdensmals zur ganz ausgerwährte sein. Da das Ensemble zur Zeit ganz bessonders tressliche Specialitäten enthält, so wird den Direction eine solche Auswahl nicht ichwer salen. Hand darauf erhielt sie einen Koch wirden zur Hand. His die Koch am Schaften kein koch werden in der keinfältig wurd den Denskalssonds vergrößern helsen.

* Von den Denskalssonds vergrößern helsen.

* Von den der Koch anderen und dies Jahres wird dei uns in Deutschland nur eine sichtbar sein und keinstellen. Drei von den Erichen sund er keine koch am den und den Kiefen und der Koch. Die Koch and Deutschland nur eine sichtbar sein und dies ihr mit der rechten ein Dolchmesser wiederholt in den Koch. Den Kachen und den Küchen. Das Auss vollzog wird den werden und den Kiefen sund der Koch. Drei von den Erichen sund den Koch. Krantendurg murde ant die Kevierwirch der uns in Deutschland nur eine sichtbar sein und kieß ihr mit der verdren ein Dolchmesser wiederholt in den Koch. Krantendurg murde ant die Kevierwirch dei uns in Deutschland nur eine sichtbar sein und kieß ihr mit der verdren ein Dolchmesser wiederholt in den Koch. Krantendurg murde ant die Kevierwirch der und der Koch und kieß ihr mit der verdren ein Dolchmesser wiederholt in den Koch. Krantendurg murde ant die Kevierwirch der und der Koch und kieß ihr mit der verdren ein Dolchmesser wiederholt in den Koch. Krantendurg murde ant die Kevierwirch der und der Koch und kieß ihr mit der verdren ein den ker koch aus der kleine Koch und kieß ihr mit der verdren ein den kleine Koch und kieß ihr met verdren ein der kleine Koch und kl Absticht unternommen zu haben, seine frühere Braut

au tödten.

* Einläger Schleuse, 19. Jan. Stromad: Frz. Droskönski von Thorn mit 111. To. Zucker, Aug. Sengowski von Bromberg mit 105 To Jucker, Joh. Landecki von Bromberg mit 115 To. Zucker, Th. Wessolowski von Thorn mit 195 To. Zucker, Earl Messer von Thorn mit 200 To. Zucker, fämmt-lich an Wieler & Hardmann, Neusahrunsser.

* Telegraphischer Eisbericht vom 21. Jan. Frisches Hallierischer Eisbericht von 21. Jan.

* Bolizei-Bericht für den 21. Januar. Berhaftet: 5 Perionen, darunter 1' wegen Sachleichädigung, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Trunkenheit, 2 Benter. Obdachlose: 4. Gefunden: 1 Extra-Husarensäbelklinge; abzuhalen aus dem Bureau des 11. Polizei-Reviers zu Reusahrwasser.

Provins.

(Clbing, 20. Jan. Im Alter von 77 Jahren ftarb heute ber Deconomierath Bog von hier nach ängerem Leiben. Der Berstorbene war bis in die jüngste Zeit Stadtverodneter und als solcher u. a. ein ehr rühriges Mitglied der Kämmerei-Deputation. Die von sociald emotratischer Seite hier ins Beben gerusene Frauenbewegung war wieder bei nahe eingeschlafen. In einer von Fabrikarveiterinnen und drgl, nur mäßigbesuchten Bersammlung von Frauen im, Bergichlößchen"wurde beschloffen, wieder einen neuen Anlauf zu gedachter Bewegung zu nehmen. — Herr Schuhmachermeister H. Radtte seierte heute fein 50 jähriges Meisterjubiläum. — Der hiefige Beflügel= und Bogelichutverein wird hier im Rovember eine große Ausfrellung ver-austalten. Herr Oberbürgerneister Elditt hat der Ehrenvorsis im Ausstellungsausschuß übernommen. m. Offaszewo (Kreis Löbau), 19. Januar. Bor wenigen Tagen sand man die Tochter des Schuhurachers

R., welche mit dem Bauerniohn P. von hier ein Liebesverhältnig unterhielt, tobt in ihrem Bette. In einem Strobhaufen murbe eine Rinbesleich e entdeckt. Da das Gericht entstand, das junge Mächen wäre das Opfer eines Verbrechens geworden, bemächtigte sich die Staatsanwaltschaft der Sache. Worgen findet ein Localtermin und die Secirung der Leichen statt. Es find bereits einige Verhaftungen vorgenommen.

r. Schlochau, 20. Jan. In diesem Jahre werden im hiesigen Kreise die Beschälftation en Dannis Bengften, Richenwalde mit 2 Bengften und Beinrichswalde mit 3 hengsten besetzt werden. Die Beschäler treffen Anfangs Februar ein und werden dort bis Ende Juni belassen. — In der gestrigen General-Bersammlung der Schützen gilde wurde haldlesen der Caburates Schützen durch beschlossen, den Geburtstag des Kaisers durch gemeinschaftlichen Kirchgang und Abends durch einen Commers feiern. Das Wintervergnügen murde auf den 20. Februar festgesetzt.

Tehte Handelsnadzeichten. Rohaucker-Bericht von Paul Scroeder.

Rohzuder: Tendenz flau. Bafis 88° Wt. 8,85 Geld Rachproduct Bafis 75° Wt. 6,85 bez. incl. Sact transito franco Rensahrwasser.

Wagdeburg. Mittags. Tendenz matt. Höchste Notiz Basis 88° Mf. 10,25. Termine: Jamuar Mf. 9,171 3. Januar März Mf. 9,171 3. Mai Wf. 9,40, August Mf. 9,60, Octob.-Decbr. Mf. 9,40. Gemahlener Wells I Mf. 22,75. Mittags. Tendens matt. Söchfte Notis Damburg. Tenden, matt Termine: Jan. Mf. 9,171 ,, Januar-März 9,171/2, Mai Mt. 9,40, August Mtf. 9,60, October-Decor. Mt. 9,40.

Danziger Producten-Borfe.

Bericht von S. v. Morftern. 21. Jan. Better: schön. Tenweratur: Plus 5° R. Wind: S. Weizen mar heute in besserer Kauflust bei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für in ländischen bunt krank 729 Gr. Mk. 172, hellbunt krank 718 und 726 Gr. Mk 1872, beklbunt krank 718 und 726 Gr. Mk 180, bochbunt etwas frank 750 Gr. Mk. 182, weiß 756 Gr. Mk. 186, roth krank 713 Gr. Mk. 163,

729 Gr. Mt. 175 per Tonne.

Noggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 631 Gr. Mt. 125, 714 Gr. Mt. 131, trauf 658 Gr. Mt. 116, 661 Gr. und 677 Gr. Mt. 120, 685 Gr. Mt. 116. Alles per 714

per Tonne.
Gerfie ift gehandelt inländische große 621 Gr. Mt. 130, 624 Gr. Mt. 133½, 674 Gr. Mt. 148, russische zum Trausic große 597 Gr. Mt. 87, 627 Gr. Mt. 96, kleine 591 Gr. Mt. 86, Hutter Mt. 74 ver Tonne.
Hafer inländischer Mt. 133 ver Tonne bezahlt.
Theodopium inländische Mt. 123 per Tonne gehandelt.
Hedarich xussischer zum Trausic Mt. 103 per Tonne

Rieejanten weiß Mf. 23, 30, roth Mf. 30, 33, 351/3 Mt. 36 per 5 Kv. gehandelt, Weizenfleie extra grobe Mt. 4171/2, mittel Mt. 4,00,

Roggenfleie Mr. 4,10 per 50 Rilo gehandelt. Spiritus hoher. Contingentitter loco Mt. 57,50 bezahlt, nicht comingentitter loco Mt. 38 bezahlt.

Für Gerreide, Sülfenfrüchte und Delfaaten werden außer den notirten Preifen 2 Mf. per Tonne jogenannte Factoret-Provision usancemäßig vom Käuser an den Berkäuser vergüter.

Berliner Borfen Depefche.

			The second second second		
1119777 10/6	20.	21.		20.	21.
40% Reichsanl.	102.40	1103 30	1880 er Ruffen	1103.30	1108.30
	103.50	11/3.40	40/09tuff.inn.94.	100.10	100.10
300 1	97.20	97.20	50/a Mexicaner		94.60
40 Pr. Coni.	103.30	108 30	80/0 "	98,50	98.60
32/2/0 "	103,40	108.50	Ditor. Sitdb. N.	94.70	95
30/0 #	97.80	97.75	Franzoien ult.	145.40	145.60
	100,30	100.40	Wtarieno.		IS had
31/20/0 " neul. "		100 40	Wim. St.Aci	86.90	86.25
30 , Weith. " "		93 25	Mertenbrg.	1	To F
31, " owommer.		100 00	Wilm. St. Pr.	121.20	120
Frandbr.	100.70	100.80	Danziger	1	1
Berl.Hand.Gei	174	173.75	Delm.StA.	102.10	102.80
Darmn. Bant	15×.80	158.80	Danziger	Lune I	The same
D3. Brivath.	140,-	209.—	Deim. St.=Pr.		106.40
Deutsche Baut	209.60	202	Laurauntte	184.20	183
Disc. Kom.	163.40	162.90	Ward. Papierf.		187.75
Dresd. Bant	222.90	222.90	Desterr, Rivien		169.95
Deft. Creo ult.	94.60			216.70	216.70
5"/. Iti Ht. 40/. Deft. Glbr.		103.30	London tury	20 38	
		100.00	London lang	20.27	21005
4º/o Ruman. 94.	94	93,80	Petersog. turz		216.05
	400.00	1/0.10	m inne	213.95	

Soldrence. 94— 93.80 | lang 213.95 — 40/0 ting Gibt. 103.20 103.10 Brivotdiscour. 31/3 30 Tendende. Die hawage Haltung der geftrigen Abendbörfe und die Beunruhigungen über die Borgänge in Karis, worauf London gestern reagirte, haben hier bei Eröffnung allenthalben verstimmt. Auch die Weldungen aus Prag wirften unglünstig. Es blieben dadurch die vorliegenden günstigen Meldungen vom Ditselborfer Kohlenmarste und der gute Answeis der Harvener ganz einsstußinge, doch waren Pontan und Vansen gedrück. Bahnen zumeist schwährer. Amerikaner und Kanada anlangs haussirend, besonders Korther. Fonds träge, Türken schwach. Schluß Amerikaner erholend auf Reatisirung.

Die Verkönferin Clife Koch, die, wie gemeldet, eben-dans aus Ething Kannut, war mit Fronkendung verlobt. Bräulein Roch löste jedoch das Verlöbniß, da for der wenige Känser sier Merken gewarten her menige Känser sier Merken gewarten der Die Preissteigerung in Nordamerika hat zwar hier nur Waris, 21. Jan. (W. T.-B) Nach einer Meldung des Verlöbniß, da for der wenige Känser sier menige Känser sier menige Känser sie daben aber hier "Sidcle" ist Oberk Picquart ernstlich erkrankt. Die

doch erwa eine Mark mehr als gestern bezahlen mussen. | Erkrankung wird darauf zurückgesührt, daß Oberst Picquark ode eins eine Scart megt als geftern bezahlen masen. Roggen gewann nur ½ Mark im Berthe und ist nur iehr ichwach ungeieht worden. Hafer blieb still und nnat. Rübbl wurde nicht beachter. Für 70 er Spiritus loco ohne Faß ist bei ansehnlichem Angebot wie gestern 39,30 Act. bezahlt worden. Toer brachte 58,80. Im Liefernugshandel hat man noch etwas besiere Preise als gestern erziett.

noch etwas besiere Preise als gestern erzielt.

Bosen, 20. Jan. (Eigener Wollbericht.) Im ständigen Wolhandet verlief das Geschäft im lehten Berlicksaabschuitt ziemlich ruhig. Es wurden in den leiten Wochen sier und in der Provinz einige Posten Kückenwäschen nach der Lausitz, Brandenburg und Sachsen sowie verschiedenes von Schmuzwollen nach Ostpreußen verfauft. Die Preise sind die nämlichen wie im vorigen Wonate und kann die Geschäftshaltung als eine seite bezeichnet werden. Zusunden waren unerheblich. Im Contractgeschäft ist es noch still.

Leipzig, 20. Jan. In der heutigen Kämmling zan cx i on waren zahlreiche Käufer erschienen; es herrichte tebhäste Stimmung trotz sichlechte Auswahl. Buenos Aures Kämmlinge wurden mit 5—10 Pfg., Australiche Kämmlinge 15 Pfg., höher bezählt als in letzer Auriton. Von den ausgestellten 530000 Kilogr. wurden 190000 zurückgezogen. Verlauft wurden 340000 Kilogr.

Central-Rotirung&=Stelle ber Breufifden Landwirthichafte = Rammern.

20. Januar 1898.

But miniotines &	damana	oc the m	WILL DEL A	o. Realitie	mendocut.
212000	114	Weizen	Röggen	Gerste	Hafer
Bez. Stolp		180	126—133 130 •32 ¹ / ₂ 130—136	126-140	124—139 128—136
Danzig Thorn Königsberg t. Br.		177-190	125—134 133—140 180		138 138 137—145 130
Breslan . Bromberg		187 170—182 175 ¹ / ₂	149	158	139 130 - 145 132
Mach :	prit	ater Er	mittelur		2 7 3 1

163-185 126-142 125-158 125-145 Pojen 755 g.p.l. 712 g.p.l. 573 g.p.l. 450 g.p.l. Königsberg i. Pr. . 1911/2 147

Weltmartt auf Grund heutiger eigener Depefchen in Wit, per Tonne incl. Fract, Roll und

Bon	Nach)	104		a.20./1.	a.19./1.
New-York Chicago Liverpool Odefia Odefia Odefia Wiga Riga Pet Emiterdam Umiterdam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Rioggen Weizen Mongen Weizen Weizen Otongen	1017/8 Ets. 917/8 Ets. 917/8 Ets. 7 fh. 33/4 b. 110 Kop. 71 Kop. 117 Kop. 79 Kop. 11,54 o. ft. 215 ft. ft.	215,50 205,60 210,45 202,45 150,65 207,75 157,25 201,15 194,40 148,40	213,75 206,15 210,20 202,45 150,65 207,75 157,25 201.— 194,40 148,40

Wetterbericht der hamburger Seewarte vom 21. 3an. (Drig.: Telegr. ber Dang. Reuefte Rachrichten.)

Stationen.	Bar. Diill.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.	
Christiansund Kopenhagen Petersburg Wosfau	758 768 —	WNW 6 WNW 3	bedeutt Nebel	3 4 -	-
Cherburg Sylt Hamburg Somineminde Neufahrwaffer Vtenei	776 769 771 769 768 768	©W 2 ©W 1 W 3 WNW 3 ©W 3 WNW 5	bedeckt bedeckt bedeckt Itegen halbbedeckt wolfig	10 5 8 7 4 4	
Paris Wicsbaden Olinchen Berlin Wien Breslau	777 776 777 771 777 778	SED 1 SE 1 NE 2 E 8 SE 1 SE 3	Nebel Nebel heiter bededt Nebel bededt	5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Midda Triest	778	D 1	wolfenlos wolfenlos	6 6	

Nebersicht ber Witterung.Sin Streifen houen Luftdrucks erstreckt sich von der Biscapase ostwärts nach dem schwarzen Meere hin, mährend eine Depression von mässiger Tiese über Nordostenaopa lagert. Dementsprechend sind über Nord- und Witteleuropa lagert. Demektiptemend find noer Roods ind Activeturopa westliche Winde vorherrschend, welche melstens schwach auf-treren. In Deutschland ist das Wetter trübe mild, dur im sitdlichen Deutschland liegt die Temperatur unter dem Wittel-werthe und dem Gekrierpunkt, in Nord- und Nitteldeutschland

Standesamt vom 21. Januar 1898.

Schiffs-Mapport.

Mugekommen: "Comorin," SD., Capt. Andersen, von Swansea via Kopenhagen mit Gitern. "Cha." SD., Capt. Erichsen, von Swansea via Kopenhagen mit Gitern. "Gla." SD., Capt. Erichsen, von Jamburg via Kopenhagen mit Gitern. "Bolmer," SD., Capt. Hiber, von Bluth mit Kohlen. "Bolmer," SD., Capt. Miber, von Bluth mit Kohlen. "Bolmer," SD., Capt. Bialfe, nach Burghead mit Gerreide. "Joppot," SD., Capt. Bialfe, nach Losse wonth mit Getreide. "Frank," SD., Capt. Brunk, nach Kölinmit Giftern. "Unnie," SD., Capt. Brunk, nach Kohn mit Giftern. "Unnie," SD., Capt. Renner, nach London mit Giftern. "Unnie," SD., Capt. Renner, nach London mit Giftern. "Comorin," SD., Capt. Andersen, nach Christiania, leer.

Drahtnachrichten. Revision des Drehfus-Processes?

Brüffel, 21. Jan. Die "Indépendance belge" deren Begiehungen gur frangofischen Regierung befannt find, meldet, daß die Nevision des Drenfus-Broceffes grundsählich beschloffen'e Sache fei. Der lette Ministerrath erlangte bie Ueberdengung, daß die Revision absolut unvermeidlich fei, wird jedoch diefen Befclug erft verkunden, wenn die öffentliche Meinung fich beruhigt hat. Sobann werden die Modalitäten ber Revifion festgeftellt werden. Bis

in dem Fort Mont Balerien eine feuchte Rasematte bewohnte. In der Borladung, welche Zola und der verantwortliche Redacteur der "Aurore" erhalten haben, heißt es, gegen beide sei die Strafverfolgung wegen Beleidigung des erften Briegsgerichts eingeleitet worden. Die "Aurore" bemertt, da die Boriadung über die anderen Beschuldigungen Bola's hinweggebe, icheine bie Regierung abermals eine Bertuichung

Paris, 21. Jan. (B. T.=B.) Die Studenten gogen gu dem Invaliden = Dom weiter und veranstalteten eine Pfui-Scene vor 3 v l a's Haus. Sie wurden ichließlich vor der Avenue Opera zerstreut. Ju Rouen und Algier fanden Schlägereien ftatt und wurde ein Angriff auf Juden-Läden gemacht. In dem Pariser Quartier latin war es Abends ruhig. Im Laufe des Tages wurden in Paris 115 Berjonen verhaftet. In Rancy manifestierten die Studenten trot der Rundgebung fort. 200 jogen vor die Stadt und gründeten ein antisemitisches Comité. Sie fandten an Rochesort und Drumont Grußbepeichen.

Ansichreitungen in Brag.

Wien. 21. Jan. (28. T.B.) Die "R. Fr. Br." melbet aus Prag: Geftern Abend drangen 8 Burichen in bas Saus ein, in dem Universitätsprofeffor Merich, Ritter v. Schöffer und Director Markus von ber hiefigen Filiale bes Biener Bantvereins wohnen. Gie fuchten die Bohnung des Director's Martus zu erbrechen, murden aber von der Polizei, welche ber Hausmeister herbeigeholt hatte, vertrieben. Director Marfus forderte polizeilichen Schut, der Schutz wurde ihm zugesagt. Im Uebrigen verlief der geftrige Tag ruhig. Am Abend fanden auf dem Wenzelplate fleine Anfammlungen ftatt, welche von der berittenen Polizei alsbald zersprengt wurden. Die Dragonerpatronillen fanden keinen Unlag gum Ginfdreiten.

Nach berühmten Muftern.

3 Gras, 21. Jan. Im fteirifden Sanbtag ftehen fturmische Scenen bevor. Die flovenischen Ab. geordneten haben nunmehr erklärt, sich ausschließlich der flovenischen Sprache zu bedienen, was die Deutschen, da fie dieselbe nicht verstehen, nicht dulden wollen.

J. Berlin, 21. Jan. Frau Dr. jur. Rempin ift in geistige Umnachtung gefallen. Frau Dr. Rempin, Die erft im 45. Lebensjahre fteht, hatte in Folge der Krankheit ihres Mannes mit schweren materiellen Sorgen zu fämpfen, und in Folge beren sowie nervöser Neberreizung ift fie felbst in geistige Umnachtung gefallen.

F Hamburg, 21. Jan. Zur Frage der Besetzung des fretischen Gouverneurpostens schreiben die "Hamb. Nachr.": "Deutschland tann es absolut gleichgiltig fein, wer auf Kreta Gouverneur ift. Es ist nicht die Aufgabe der deutschen Politik, Aufland irgendwie hinderlich babet zu fein, wenn es den griechischen Prinzen als Gouverneur nach Kreis haben will."

Kaiferelautern, 21. Jan. (B. T.B.) Bei ber gestrigen Reichstags. Ersatwahl in dem Wahlkreise homburg-Rufel erhielten nach ber "Pfälzischen Preffe" Schmitt (Ratlib.) 6514 Stimmen, Lude (Bauern. bund) 3342 Stimmen, Dr. Jager (Centr.), 3239 und Chrharbt (Soc.) 807 Stimmen. Aus 11 Orten fehlen noch die Ergebniffe, boch ift noch eine Stichmabl zwifden Schmitt und Bude erforberlich.

Canea, 21. Jan. (28. 2.-B.) 60 Mufelmanen burchbrachen einen Militär-Cordon bei Gandia und griffen die Aufständischen bei Bavaros an. Es wurden Berfiartungen dorthin entfandt. 24 Perfonen murben verhaftet. Etwa 500 Aufständische griffen die Mufelmanen bei Phinikia an und warfen die zu hilfe geeilten Mannschaften zurück, sie wurden jedoch von regulären Truppen in die Flucht geschlagen. 4 Türken wurden verwundet.

Washington, 21. Januar. (W. T.-B.) Das Reprafentantenhaus nahm die Bill, betreffend ben Credit Geburten: Hispierererheber Carl Tzerwinski, z.— Factor Albert Wundert. Die fierenererheber Carl Tzerwinski, z.— Arbeiter Theofik Kolpadi, z.— Arbeiter Theofik Kolpadi, z.— Arbeiter Theofik Kolpadi, z.— Arbeiter Theofik Aufrechter Anton Slaife, Z.— Schmiederelle Angust Polfowski, S.— Arbeiter Paul Albert Dienstein Land Christian Gillmann und Auguste Bertla Domroeje. — Schiffsbauer Johann Truziska Kuthig du Boppot.
— Arbeiter Franz Bronf und Franziska Kuthig du Boppot.
— Arbeiter Franz Bronf und Franziska Kuthig du Boppot.
— Arbeiter Franz Bronf und Franziska Kuthig du Boppot.
— Arbeiter Franz Bronf und Franziska Kuthig du Boppot.
— Arbeiter Gije Landien. — Schoffergeielte Peier Paul Bolom Ki, hier, und Maria Magdalene Tucholski du
Baldram.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blarres, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inferarentheils. Gustav Frads. Hür das Locale und Prodinz Eduard Piehaer. Hür den Inserarentheil Franz Dvorkk. Druckund Berlag: Danziger Meueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich un Danzig.

ihren Arbeiten denen der Eleftrotechnik am nächsten lagen, beim Schlosser, Feinmechaniker ober Maschinenbauer. Hier möchten wir auf ein Institut hinweisen, das ge-eignet ist, den Eltern die Sorge abzunehmen, es ist die . Elettra, Fachschule für Elektrotechniker in Hamburg" das einzige Institut Deutschlands, welches Elektrotechnifern mit dem theoretischen Unterrichte gleichzeitig auch die denkbar zwecknäßigste Lehrwerkstatt bietet, so daß der junge Mann einsach seine vollskändigeAusbildung erlangt. Das Justitut, am 1. April 1894 mit zehn Shülern eröffnet, zählt hente ca. 200 und wird mit großer Wahrscheinlichkeit sein Sommersemester mit 350—400 Schülern eröffnen. Da schon heute, nach kaum 201. ist von wirde der vonwehrtetten Vonde /zjährigem Beftehen, viele ber namhaftesten ente, welche fich naturgemäß anfänglich dem Institute gegenüber reservirt verhielten, heute lebhaft dasür einstreten und den Besuch warm empsehlen, auch die Schüler der "Eleftra" von mehreren größeren Firmen bei der Anstellung bevorzugt werden, so möchten wir den Eltern, bevor sie ihre Söhne anderweitig unter-bringen, den Besuch der Anstalt auf das Wärmste empfehlen.

Anction, hier, Hausthor 1, parterre.

Sonnabend, den 22. Januar er., Vormittage 10 Uhr. werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung: 1 Nähmalchine, compl., Haussegen, 3 diverse Bilder, 1 alten Lederseisel, 2 Hach Gardinen mit Stangen und Haltern, 1 eisernen Herd mit Messingkrupe. dabin wird versucht werden, eine weitere parlamentarische Serd mit Messingstange, 1 Siegelring, 1 mahagoni Berticom, an den Meistelenden gegen Baarzahlung versteinern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, (5884 4. Damm 11, 1 Treppe.

Ried. Seigen 8.

Un& = notonice Verein Liebhaber - Cheater Am 22. d. Mis.:

LadenbergsMaskenball! im Saale Niebere Seigen 8.

30 Damenmasken erhalten zu

morgen Prei-Billets

Jungferngaffe 1, 2 Tr., Th. 10.

Restaurant

Franengaffe Nr. 5. Houte Abenda

gelaben.

Sonntag, 23.Jan.:

ErstesBock-

Sternwarte

Großes

Vermüglings-Anzeidel

Direction: Heinrich Rose. Freitag, ben 21. Januar.

Abonnements-Borftellung. Bastien und Bastienne. Komische Oper in 1 Act von Max Kalbed. Musik von B. A. Mozart. Regie: Josef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt

Berjonen: Baitienne . Marietta Zinke Hans Rogorich. Colas Sierauf:

Das goldene Kreuz. Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Dofentha!

Musik von J. Brüll. Regie: Josef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt, Perfonen:

Gontran be L'Ancre, ein junger Ebelmann Ricolas Pariset, Wirth "Zur Mühle" . Ernst Preuie. Christine, seine Schwester . JohannaRichter. Therese, seine Cousine und Braut . Kathar Gäbler. Bombardon, Gergeant Hans Rogorich Soldaten, Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Dorf bei Melun. Zeit: 1812 und 1815.

Gröffere Paufe nach bem 1. Stück. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillete à 50 Pfennige. Ende 10 Mhr. Caffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Rachmittags 31/2, Uhr. Ende 6 Uhr Bei ermässigten Preisen.

Jeber Erwachsene hat bas Recht ein Rind frei einzuführen. Zum vorletzten Male Rothkäppchen.
Wärchenspiel mit Gesang und Tanz in 1 Borspiel und 4 Bilbern
von Oscar Bill.

(Perfonen wie betannt.) Spielplan:

Abends 71/2 Uhr. Abonnements-Borstellung. P. P. C. Bei ermäßigten Preisen. Der Trompeter von Säkkingen. Sonntag Nachmittag 31/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Zum 8. Male. Mutter Erde. Drama.
Abends 71/2 Uhr. Lußer Abonnement. P. P. D. Zum 1. Male.
Eine tolle Nacht.

Dienstag. Außer Abonnement. P. P. A. Benefis für Charlotte Cronegg. Lohengrin.

helm - Theater.

Director und Befiger: Hugo Meyer. Morgen, Sonnabend, d. 22. Jan. 1898:



Die mysteriöse Bäckerei. Jeber ber bei ber Masten-Polonaise Mitwirkenden erhalt ein kleines Brödchen, in einem berselben befindet sich ein 20 Mark-Stück.

Grosses Preis-Sack-Hüpfen. Der Sieger erhält Gimas.

- Ball-Musik Tall ausgeführt von der Capelle des Inf.-Regts. Nr. 128. (Dir.: H. Recoschewitz, Königt. Musikbirigent.) Anfang 9 Uhr. Cassenössnung 81/9 Uhr. Alles Rähere befagen die Bettel an ben Unfchlagfäulen.

Sonnabend, den 5. Jebruar: 3. Elite-Maskenball. N 26 SC N 36 SC M 36 SC N 18 SC 36 SC 36 SC 36 SC

Apollo-Saal. Dienstag, ben 1. Februar er., Abends 71/2 Uhr:

III. Rammermusik-Albonnements-Concert. Davidsohn, Warnecke, Senger, Busse.

Programm: Beethoven, Streichquartett C-moll op. 18. Mozart, Streichquartett Es-dur. Schubert, Quintett C-dur, für 2 Geigen, Bratsche, 2 Celli. Billets a M. 3 und A. 2, Stehplatz 1 M., für Schüler 75 A, in der Musikalien-Handlung von C. Ziemssen,

(G. Richter) Oundegaffe Dr. 36.



Connabend:



Bockbierfest.

(Bockmusik.) Humoriftische Chorgefänge. Damen- und Herrentappen in bester Ausführung. Bengalifche Gruppenbeleuchtung.

Zecher - Prämie! Orden! Sonnabend, den 29. Januar cr.:

Zweiter Masken-Ball.

Beute Freitag und Conntag:

Bockbier-Fest

verbunden mit

Grossem Militär-Concert, ansgeführt von Mitgliedern des Fugartillerie-Regiments

v. Hindersin (Pomm. Ar. 2). Ansang 7 Uhr. M. Melzer.

Strandgaffe Ntr. 1. Sonntag, den 23. d8. Mts.: Erstes großes Bockbier-Fest verbunden mit Familien-Frei-Concert.

Bockmüten und Orben gratis. Bu diesem Beite hat sich Frau Solle angemeldet; dieselbe wird ihr Bett ichutteln, aus demselben werden sich die Floken zu mustkalischen Justrumenten verwandeln, und jeder Gaft erhält zum Schluß eins ber musikalischen Justrumente gratis. Es labet hierzu alle Freunde und Bekannte ergebenft ein

1/4 Liter 10 Pfennig, neben

Mündener Bürgerbran und Vilfener. Rene eigenartige Bebienung.

H. Lucks Ww. Cafe Hofer (July. A. Jonas). Alt-Schottland (Haltestelle der Strassenbahn).

Connabend, ben 22. Januar: Große humoriftifche

Masken willkommen. Ballmufik

ausgeführt v. Mitgliedern der Enpelle des 1. Leibehul.-Megts. Nr.1. Aufang 71/4 Uhr. Entree frei. Ende Morgans 12 Uhr: Demastirung u. Gratid-Marzipan-Bertheilung

Neubeyser's Etablissement



Danziger Sitehbierhalle "Zum Diogenes" peil. Geiftgaffe 110, Ede Golbichmiedegaffe.

Frühstücks-Local, auch für die geehrten Markigangerinnen.

Restaurant

Hundegaffe Nir. 122. Freitag, den 21. ds. Mts., finbet bas

Bokbier-Jett Anftich 10 Uhr Morgens. " 32

Concert beginnt 7 Uhr Abends. Sierzu labet ergebenft ein Eugen Sachert.

Sonnabend, den 22. d. Mits.: Erstes großes



Move : Bodbier-Tep verbunden mit Frei-Concert,

wozu ich alle meine Freunde und Befannten ergebenft einlade. Hochachtungsvoll

G. Zibull, Johe Beigen 7. Danziger Schlachthof | Loth's Etablissement

(Börsen-Saal.) Sonntag, ben 23. Januar: Großes Concert.

Direct. R. Lehmann Rgl. Mufifdir. Anfang 6 Uhr. Entree 20 3. Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gejellichaften u. Bereine unter günftigen Bedingungen eventl. gratis zur Berfügung. H. J. Pallasch.

Bergschlösschen. Um Sonnabend, d. 22. Jan. findet der von mir arrangirte Handworker - Maskenball Connabend, ben 22. Sannar:

J. Dlugonski, Borftanb.

Junkergaffe 3.

Heute Abend: 10% Wensikalische Abend-Unterhaltung. Anstieh von ff. Bockbier, Königsberger Rinderfled, Gisbein mit Sauerfohl, Bodwurft, wozu einladet

Beiligeubrunn. Sonnabend, den 22. Januar:

Anfang 7 Uhr.

Es laver ergebenft ein Julius Loth.

Restaurant Weidengasse 46.

Frei=Concert, Anstich von Königsberger

Bock-Bier, wozu ergebenst einladet (5849 O. Stuhldreer. Kestaurant zur Erholung

Ohra, an ber Mottian Rr. 432. Sonnabend, ben 22. Januar: 1. großes Bockbier-Left, verb. mit viel. Ueberraschungen. Frische Blut- und Leberwurft, eigenes Fabricat, wozu alle Freunde u.Befannte höft.einlad.

W. Einhaus.

Junkergasse 9. Rettauraut Kuschnereit 🥷 Connabenb: I. Bockbier-Fest

mit Frei-Concert. Rappen und Orben gratio. F. Kuschnereit.

Am braufenden Waffer 5. Connabend, ben 22. Jan .: Gross. Book-

bieriest mit Frei-Concert. Kappen und Ordez gratis. Anfang 5 Uhr. H. Dyck.



Restaurant 51 Poggensfuhl 51.

verbunden mit Es ladet ergebenst ein M. Quednau.

Bodbier = Fest verbunden mit Frei-Concert. Kappen und Orden gratis. Es wird dazu ergebenst einfindet bas

Bier-Fest, wozu Freunde u. Be-C. Hansemann,

Ankerschmiedegasse 25. Capelle. Sonnabend, 22. d. Mits. findet im

Restaurant zur deutschen Flotte, Brokes -

nebit Frei-Concert

ftatt, wozu freundlichft einlabet Franz Kaiser. Reflaurant Loke Seig.4. Sonnaband, 22. Jan. findet das erfte Große Bockbier-fest verbunden mit Frei-Concert ftatt. FrischeBlut-u.Leberwurst

eigenes Fabrikat. Es ladet hierzu freundlichst Freunde und Bekannte ein J. Birth. Sonnabend, 22. Januar:



verbunden mit Concert. Bodmüken gratis. Bozu alle Freunde und Be-

3.2. Albert Grube Tischlergasse 35.

Schiblit. Conntag, ben 23. Januar, bem wirfl. Bedürfniffe abzuhelf. 1. Bodbierjest 🐀 inclusive

Canskränsden. "Tom Beiling" (Biegenbod) genügend befannt. — Reclame

Restaurant Johannisgasse 41. Sonnabend, b. 22. b. Mts.:

Bockbier-Fest mitmufikalisch. Unterhaltung. Sierzu ladet ergebenft ein 5880) A. Kaminski

Restaurant Firth of Forth,



"Zum goldenen Adler" Sonnabend, 22. Januar

Bockbierfest Frei-Concert Bockwürfte mit Sauerkohl.

Sounabend, den 22. Januar

statt. Mufit von einer Militär

Bockmüten gratis. Es labet ergebenft ein 3. B. F. Goehrke.

Restaurant Schüsseldamm 22 Deute Freitag u. Sonnabend: Grakes

Bokbier-Jeft. Kappen und Orden gratis. leberraschungen der Renzeit. Ueberraschungen der Neuze

Paradiesgaffe 36. Connabend, ben 22. Januar: Grosses

Boarbier = Lett ^ verbunden mit mufifal. Unterhaltung nebst vielen Ueberrafch. Morg. 10 Uhr: Bodbier-Anfrich,

woon einladet F. Soennert. Freitag, ben 21.u. Sonnabend, ben 22. Januar: Erstes grosses

Bockbier - Fest verbunden mit vielen Ueberrajchungen und Frei-Concort. Gisbein mit Sauerfohl und andere Speifen.

Bockmitten gratis Bill Wozu alle Freunde und Be-fannte höflichst einladet (5772

Renaurant Missun Hohe Seigen 28. Restauran

Petershagen h. d. Kirche 24/26. Morg. Sonnab., ben22.Jan .: Erftes grokes Bombier-feft. 73

Bockmützen gratis. Diverse Speisen vorrathig. Es ladet ergebenft ein A. Komm.

24 Restaurant Röpergasse 24. Um Connabend, 22. Jan., 1.gr. Bockbierfest

bei mufikalifch.Unterhaltung, bei uniffalting tenenging, Auftreten b. jüngft. Komifers Daugigs, mit nachfolgendem Tanzkränzchen fiatt. Men! Speisenkarte. Men! Kinoricau Bröden mit deutich. Beiag, Dreifuß-Omelettes, conficures Cherhazi, somie dem Bodbierieste angemessen Speisen und Gerränte.

Aden meinen Freunden u. Befannten e. genuhr. Abend verspr. lade ergebenst ein. A. Mentzel.

Kestaurant "Zum Freischütz" Strandgasse No. 1. Sonnabend, den 22. d. Mts. Gr. Familien - Frei - Concert. Alustich von ff. Bockbier 2

der Brauerei Pischer. Mügen u. Orden gratis. (5874 Lade hierzu alle Freunde und Befannieerg.ein.A.v.Niemierski Steakbrief erledigt!

Wo geben wir Sonnabend hin? Bas läuft, wer wälzt fich vor ber Thure 15 Töpfergasse 15? Bock-Bier

neue Ueberraichungen nur bei Emil Domanowski, 15 Töpfergaffe 15.

Altstädt. Graben 88.

mit großem Militär-Frei-Concert

ausgeführt von Mitgliedern bes Fugartillerie-Regts.v. hinderfin (Pommeriches) Nr. 2. ff. Bodbier aus ber Brauerei Englisch Brunnen.

Tijchlergasse 12.

Bockbier=Reft,

au dem alle Freunde und Be-fannte einladet H. Banthau-Restaurant A. v. Niemierski. Brodbänkengasse 23.

Grokes Frei-Concert, verbunden mit Anftich von ff. Bod-Bier der Brauerei Fischer. Orden und sonstige Aeberraschungen gratis. Hierzu lade alle m. Freunde u. Befannte freundl. ein A. v. Niemierski.

Rönigsberger Brauerei=Ausschank, Langfuhr, Hauptstraffe 39, Sonnabend:

- Pest. H. Klein.

3 Damm 1 (Eingang Häkergasse). Sonnabend, 22. Januar cr.: Zweites großes

verbunden mit einem Burftpidnid, eigenes Fabrifat. Frei - Concert. Bodbier à Glas 10 Big. Bodfappen und Orden gratis.

Es ladet ergebenft ein B.: F. Lenser.

Morgen, Sonnabend Abend. d. 22. Jan.

auf vielseitiges Berlangen Königsberger Rinderfleck

H. Lemberg, Breitgaffe 42. Gesang-Verein

"Froher Sinn" feiert am 22. Januar 1898 im großen Saale des herrn Lemke, Schüffeldamm 42, fein 1. Maskenball. Freunde und Befannte find willfommen.

unjang 8 uhr. 5670) Der Borstand. Café Feyerabend Halbe Allec, (1820) Jeden Mittwoch:

Waffeln. Cin religiös. Portrag findet heute Freitag, Abends

Schneidemühle 8 ftatt. Themar Was versieht man unter

himmel und Kölle? Burritt für Jedermann frei Rathskeller

Gigarre, (5871 großes, volles Hormat, 6 A Friedrich Haeser Nachf., Köhlenmartt 2. Gegr. 1859.

Bereine . Angeigen Geite &

Die Polendebatte im Jandtag.

Abgeordnetenhaus.

6. Sigung vom 20. Januar, 11 Uhr. Am Ministertische: Fürst Dobenlobe, Dr. v. Miquel, Frhr. v. Sammer stein. Einige Rechnungssachen werden der Rechnungscommission

überwiesen. Sodan in die erste Verathung der Vovelle zu dem Gesetzur Beförderung deutscher Anstedlungsfonds in den Trovinzen Bestpreußen und Posen. Der Ansiedlungsfonds soll von 100 auf 200 Millionen Mt. erstiht und die Geltungsgrenze des Gesetze (81. März 1907) gestrichen werden. Ministerpräfident und Minister der auswärzigen An-

gelegenheiten, Reichstangler Gurft gu Sobenlobe: Deine berren, wenn die Staatfregierung ben heute Ihrer Genehmigung unterfiellten Gefetsentwurf eingebracht fat, fo tit fie dabet sowohl von wirthichaftlichen, wie von politifden Ermägungen ausgegangen. In wirth . icaftlicher Begiehung halt die Regierung an bem Grundfage feft, daß es für die Wohlfahrt der Provingen Pofen und Beftpreugen forderlich ift, die Bahl ber felbsiffandigen Bauerngüter und Bauerndörfer au vermehren. Wenn fich aus und neben den angesenten Bauern eine Claffe tüchtiger ländlicher Arbeiter entwidelt, so wird damit ein Borthell erreicht, der auch dem Großgrundbefit, fet er beutich, fet er polnifc, an Bute tommen mirb. Bas die politifche Sette der Frage betrifft, fo tft eine That fache, bais in jenen national gemifchten Landestheilen die polnische Nationalität sich mehr und mehr auf Kosten der beutiden ausbreitet. Diefer Entwidelung entgegenzutreten und das Deutschihum gn ftarten, ift 3wed biefes Befetes. Das wir dabei von teiner feinblichen Tenden z gegen bie polnifche Bevölferung geleitet werben, Seiterkeit bei gben Polen) ift felbftverftandlich. Die gange geichichtliche Entwickelung der ehemals polnischen Landes: theile, der materielle und geiftige Aufschwung, den fie felt der Bereinigung mit Prengen genommen haben, giebt Beugnif von der Rürforge der preufifchen Regierung in allen Phafen des Bestehens diefer Berbindung. Dafür muffen wir aber auch an die Polen die Forderung ftellen, daß fie ihre Pflichten als Preugen erfüllen. (Zuruf bei den Polen: Thun wir!) sich als treue Unterthanen bes Königs betrachten und fühlen. Ich weiß, daß es nicht wenige Polen Biebt, die auch jest ichon von folder Gefinnung durch drungen find. Andererfeits find jedoch auf polnifcher Geite leider auch starke Bestrebungen bemerkbar, welche darauf gerichtet find, Feindich aft gegen die Deutichen du erregen. Solchen Bestrebungen, einer solchen Propaganda treten wir entgegen; denn dadurch werden unmögliche Bufiande geichaffen, bie eine Gefahr für Deutiche wie für Polen bedeuten. Roch immer wird mit Gedanken gespielt und werden Soffnungen erregt, die fich nicht verwirklichen können, seien es Hoffnungen auf Trennung ber ehemals polnischen Landestheile von Preußen, seien es Soffnungen auf größere Gelbständigkeit, das beift auf eine Art föderative Berbindung mit Preußen. Für föderative Tenbengen giebt es aber in Preußen teinen Boden und wird niemals ein Boben fein. (Segr gut!) Gine Trennung ber Proving Posen von Preuzen oder auch nur eine Lockerung ihres Werhaltniffes gu Preugen murde die Exifieng des Staates bedrohen. Wir können und werden die Proving Posen niemals wieder aufgeben. Fürst Bismard hatte Recht, wenn er feiner Beit fagte: "Bir muffen uns den Weg mon Königsberg nach Brestan freihalten." (Bravo!) Jit dem aber fo, fo liegt es doch im Interesse der polntiden Bevolkerung, fich die Lage, in der fie fich befindet, an einer guten und friedlichen du gefalten. Das ift nur zu baden das Sefen von 1988 vom Standpunkt des Nechts, der etreichen, wenn die deutschefeinblichen Tendenzen, die fetzt aus bekännigt, wir bekännigen nuch diese verichtet gesten, ganzlich verschwinden verschwieden verschaft einen verschaften nuch diese verichtet von seinen der der eine Vorlage ift unzweiselagheit de Verlage ist unzweiselagheit die Verlage ist unzweiselagheit de Verlage ist unzweiselagheit der Verlage in der Verlage ist unzweiselagheit der Verlage ist unzweiselagheit der Verlage in der Verlage ist unzweiselagheit der Verlage ist unzweiselagheit der Verlage ist unzweiselagheit der Verlage ist bu einer guten und friedlichen gu gestalten. Das ift nur gu

die polnische Propaganda für die preußische Monarchie in Die Auswendung neuer hundert Millionen ist für uns gleich- "alle nicht in französischer Sprache er lich birat. In die Autorosian der mandischer Monarchie in bedeutend mit einer Bergendung. (Beifall im Centrum.) ich einen Blätter sind Auslandsblätter fich birgt. Wo die Interessen der preußischen Monarchie in Frage kommen, kenne ich kein Compromik. (Bravol)

Bum Schluffe möchte ich die Bolen an bas Wort bes französischen Dichters erinnern: "quittez le long espolr et la vaste pensée!" Thun die Polen das, entichlagen sie sich unerfüllbarer Hoffnungen, werden oder bleiben sie ehrliche Breugen, fo werden wir uns mit ihnen verftandigen und

friedlich zusammenteben. (Bravo!)
Abg. v. Jazdzewsfi (Koie): Bei der Einbringung bes Gesetzes vom 26. April 1886 hat die polntiche Karret des Abgevodnetenhauses einen entschiedenen Protest dagegen erhoben, und wir haben denselben unter Hinnere auf uniere verbrieften und natürlichen Rechte und die königlichen ver heihungen unter anderem damit begründet, daß diesel Geset heihungen unter anderem damit begrundet, das dieses Geset einerseits vom fraatsrechtlichen Sandpunkt betrachtet in frassen Widerspruch steht mit der preußischen und der deutschen Reichsverfassung, andererzieits aber eine die beutsche Meichsverfassung, andererzieits aber eine die bewurte Germanistrung und Protessiantsstemmischen polnischen Bewölkerung herbeitzuschichten geetgnet ist. Wir halten auch heute au unseren damaligen Anschauungen seit. Wir halten auch heute au unseren damaligen Anschauungen seit. batten auch heute au unieren damaligen Anichanungen fest. Wir haben im Interesse beider Nationalitäten und im wohl verstandenen Staatsinteresse durch Einsteingung und Begründung entsprechender Anträge Jahr aus Jahr ein die Staatsregierung zu bewegen versucht, ein in der Beidenschaft des Augendlichs versästes kampsgeseit in zuständigerWeise zu beseitigen. Die Staatsregierung beantwortet nunmehrunsere durchans wohlgemeinte undlogalektussorderung mit der Einbringung eines Geschentwurfs zur Berkärkung der ihr zur Berkägung gestellten Konds, zu welchen auch wir beitragen missen, um nene 100 Millionen Mark, beschuldigt dadei unsere gesammte polnsiche Bewösserung in einer eine regen uniere gesammte polnisse Bevölkerung in einer einseitigen und durch nichts gerechtfertigten Beise (?) des Friedensbruches und deweift dadurch und durch die sonstige Handsabung ihrer Regierungsgewalt, daß wir nicht einer landesväterlichen Regierung gegenüber flechen, sondern einem Regiment, welches durch eine weitere riicklichtelase Sigherung des Germanistrungsweres Aufriedere riicklichtelase Sigherung des Germanistrungsweres Aufriedere rücksiche Förderung des Germanifirungswerkes Unfrieden

rücklict.

Unter folden Umftänden und Berhältnissen erneuern wir hiermit ansörücklich und feierlich unseren Protest gegen die formelle und materielle Berechtigung des Gesetzes vom 26. April 1886 und merben uns, wenn uns nicht eine besondere Beranlassung dazu zwingt, an der Beraftall im Gentrum und bei den Polen.

The dieserungsvorlage nicht betheiligen. (Beifall im Centrum und bei den Polen.)

Abg. d. Hethevand und der Lasa (conf.): Der gestern diese vom Herrn Justizminister vertretenen Anschauung, das das Anstedelungsgeiet durch die Bestimmungen des Bürgerlichen Geschuckes nicht alterirt wird, psitchen wir vollkommen dei. Die Behauptung, das Gesetz widerspreche der Verfassung, sit durchaus irrig. Es handelt sich um ein sozialvollistiges, ein Eulturwert ersten Ranges. An Stelle verfallenden Größgrunde bestiftes sinden Sie setzt gefunde und ledensträstige,ausblüchende Bauernwirtsichaften. Es ist wirflich an der Zeit, daß, wie der Deurtsichaus eine and auf der der Est, daß, wie der Derr Ministerprässent ind verdreitet, daß den Deurtsich eine moralliche Unterstützungsverschlen für und verdreitet, daß den Deurtsich eine korrschlichen ist erzeugt und verdreitet, daß den Deurtsich eine Korrschlich eine Fortschlichen im Kückgange, denn es macht gar teine Korrschlichen im Kückgange, denn es macht gar teine Fortschlichen im Kückgange, denn es macht gar teine Korrschlichen handelt sich hier um ein Stückelte sähe es um den Ets und deurschlichen Kamens und deutschen Sanach handeln in die Bulleugen — Fehler gemacht, aber das ist det einem sich seiner serverhin zu vermeiben wissen. Das ist det nicht der Sanachen Seie Relien wie find, ib danken so aus diesen wie hare keine wie find andere diegellen missen, das siehen de

Abg. Imballe (Centr.): Meine Freunde verharven in ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Bortage. Wir haben das Geseh von 1986 vom Standpunkt des Rechts, der Gerechtigkeit aus bekämpft, wir bekämpfen auch diese verschiefeterte Vorlage. Der Staat darf nicht zu Mitteln greisen, welche die Nationalität eines Theiles seiner Bürger unterdrücken sollen. Der Kern dieser Vorlage ist unzweiselhaft die Decapitation des Vollenkungs (Weisfall im Grente Vollenkund vollen des Vollenkungs)

Die Auswendung neuer hundert Willionen ist für und gleichbedeutend mit einer Bergendung, (Bessall im Tentrum.) Die Gegner des Gesehes werden freitich wenig Auklang sinden bei den Conservativen. Diese schwimmen zu sehr im Fahrwasser des Fürsten Bismarck, um sich nicht darüber zu freuen, daß die Fahne der Mursten gleicht darüber zu freuen, daß die Fahne der Wegkerung wieder einmal im alten Kurse weht. (Bustimmung rechts.) Daß der gegenwärtige Reichskanzler sich aber von den Conservativen zu einem iolden Vorgehen hat drängen lassen, thut mit aufrichtig seid. Es thut mir in der Seele weh, daß ich ihn in solcher Gesellschaft seh! (Heiterkeit.) Ich ditte die Vorlage abzulehnen. (Beisall im Centrum.)

Winister Frhr. b. Hammerstein, weist nach, daß daß Gesen nicht versassungswidrig set. Aus der Erklärung des volnischen Kedners entrehme ich das Zugeständniß, daß in der That die deutschseindliche Richtung die Oberhand gewonnen hat. Unsere Politik ist also dennoch die richtige, den Infere Politik ift al so dennoch die richtige, dem sie versolgt die Abwehr der deurschieblichen Tenbenzen. Redner weist den Vorwurf Jadzewskis bestressend dem Nangel landesvärerliger Veinnung mit Entressend dem Mangel landesvärerliger Seinnung mit Entressend den Vangel landesvärerliger Seinnung mit Entressend iber eine Bevorzugung der Polen. Es sel Aufgabe des Königthuns, sür die Ausbreitung deutscher Sitte und Art auch in den Dimarken Sorge zu tragen und dieser Aufgabe iet sich der Deutsche Kaiser und der vurgen und deiser Aufgabe iet sich der Deutsche König bewußt. Judem könne die Ausbreitung deutscher Eultur sir die Polen nur von aröstem Segen sein. Abg. Gamp (Freicons.): Die Kede des Abg. Junvalla war voller Bideriprische. Er sagt er gehe vom Standpunkt des Nechs aus. Das vornehmste Kecht ung der Standes ist aber, seine Existenz zu sichern. Dieses Kecht ung der Standes ist aber, seine Existenz zu sichern, wir gelangten mit der Borlage. Wir wäre es am liederen, wir gelangten mit den Bolen zu einer Verkändigung, denn wir Jaben mit ihnen Jahleriche Berishrungsvunkte. Sie könnten uns gute Histruppen sein im Kampfe gegen die Anarchisten und Socialdemokraten. Wir Kampfen nicht gegen die Polen, jondern

sein im Kampse gegen die Anarchisten und Socialdemokraten. Wir kämpsen nicht gegen die Volen, sondern gegen die Agliatoren. Sagen Sie Folen, sondern gegen die Agliatoren. Sagen Sie sid von diesen loß, so werden wir leicht du einer Berständigung gelangen. (Beisall rechts.)

Abg. Muntel (Freis. Bollsp.) fürchtet, die gesorderten 100 Millionen werden noch nicht die letzten sein. Wit den ersten 100 Millionen sind 10 000 Ansiedler geschaffen, jede Seele kostet somit 10 000 Mk. (Heiterkeit.) Am besten tit es, wir behandelt die Bolen mit Wilde und beschränken sie ansien ihren Rechten. Dann werden wir auch friedlich beisammen leben können. Das vorliegende Geseh lehnen mir am liebsten ohne Commissionsberathung ab. (Beisal links.)
Kinanzminister Dr. v. Wianel: So gering ist der Ex-

ohne Commissionsberathung ab. (Beisall links.)
Finanzminister Dr. v. Miguet: So gering ist der Erfolg des Ansiedelungsgesetzes nicht, wie es hier dargestellt wird. Die Kandestheile, um die es sich sier darbest, sind iet viel stärter besiedelt als srüher. (Sehr richtigt) Verhaben es übrigens mit der Rentabilität dieses Seschäftes nicht so etlig. Es wird sich sich dieses Seschäftes nicht so etlig. Es wird sich schon ein Nutzen ergeben, man muß nur nicht zu kleinlich skrallich deufen! Vorläufig seizen wir allerdings ungefähr 200 000 Mark du im Jahre, aber sollten die tüchtigen deutschen Bauen, die wir dassir singesetzt haben, uicht diese 300 000 Mark aufwiegen? (Sehr richtig! rechts.) Daß die freistunge Karrel sich gegen das Gesetz erklärt, ist nach der Hallung, die sie disher in solchen nationalen Fragen eingenommen hat, nicht verwunderlich. (Lebhafter Besfall rechts mid bei den Nationalliberalen.) Dieskolen selbst aber haben das Bestreben, sich von der deutschen Bevölkerung abzusonden, sie sichne Mationalen Kanpf so, daß deutsche hauen das Bestreben, sich von der deutschen Bevölkerung abzusonden, sie sichne Gewerbetreibende, deutsche Kuntsche Hauesche, deutsche Startsche, deutsche Kanpf so, daß deutsche hauen deutschen, deutsche Kanpf so, daß deutsche hauen werker, deutsche Gewerbetreibende, deutsche Krade deutsche Murche. (Biderspruch und Umruhe.) Welcher hohe Brad von Feinde Apotheker geradezu von ihnen gebonk der den konnec sich nicht auszusschung den Kanpsesart erregt wird, brauche ich nicht auszusschund Umruhe.) Welcher hohe Krad von Feinde an, die ich in ihren Auszügen zu lesen amtlich gedwungen bin! Da wird mit dem prensischen Staat in einer Weise an, die ich in ihren Auszügen zu lesen antlich gedwungen beit nicht vergesien können, und daß Sie immer noch hossen, des sie die große polnische Kergangen, heit nicht vergessen die Welsen kund kan ker so der haue er de kroun. Der preußische Staat mit het es de ven ausgenen welte. Bir Deutschen werden find gerecht genug, uns in die Kane deutsche erkunden der kann Finangminifter Dr. v. Miquel: So gering ift ber Er

Und die frangöfilche Rammer, die ein energisches Rationalgefühl hat und die Existend der Nation und des And die irmzölliche Kammer, die ein energisches Rationalgesübl hat und die Tistenz der Nation und des Facen vormstellt, nahm das Seieh an. (Hört! hört! Acht Tage darauf war das Blatt unterdrückt. (Hört! hört! rechts.) Wir missen den Klüdgang des Deutschiums, welcher durch die energische polnische nationale Agitation hervorgerusen sit, durch positive Stärkung des Deutschiums bekämpsen. Ich durch positive Stärkung des Deutschums bekämpsen. Ich des freite nach allen Richtungen, das diese Geseh den Polen wirklich Schaden zusigt. Ich dente gar nicht daran, das wirt die polnische gar nicht daran, das wirten müssen vorser wollen. Ihr find zusteilen, wenn die Polen zweisprachen. Ihr seundeskreisen vollen zweisprachten kienen in ihrem eigenen Anieresse. Aber wenn eine Reihe von Polen sich inkren zweisen. Ihr Freundeskreisen polnisch unterhalten und diese Mutrerprache dazu benutzen, um eine Scheide wand die vordigen den beiden Stementen der dortigen Bevölkerung zu errichten, dann wird uns die polnische Sprache allerdings start verdäcktig. Unsere Hospinung ist darauf begründet, daß die Action, die die Polnische Sprache allerdings start verdäcktige. Unsere Hospinung ist darauf begründet, daß die Action, die die Regierung mit dieser Borlage aufnimmt, allmälig zu einem wirklichen versöhnlichen Bergalten beider Ansionalitäten in diese Provinzen sinkere wird. Der erste Ansang zu einer Wendung in den Storigen Ansänden wird sein, wenn die deutsche Bevölkerung den Kopf hoch trägt (Sehr richtig! rechts), wenn sie ein ebenso setsen ein polnische, und wenn diese sich sieden Staates, nicht außerhalb liegt. (Sehr richtig! rechts und bei den Nationalliberalen.)

Hierzu bedarf es aber noch anberer Mittel. Benn es nach mir geht — und ich glaube, daß auch die Regierung

, preußticken Staates, nicht außerhalb liegt. (Sehr richtig! rechts und bei den Nationalliberalen.)
Herzu bedarf es aber noch anderer Wittel. Wenn es nach mir gest — und ich glaube, daß auch die Reglerung diese Ansicht hat — so werden das weniger Repressivon nittel sein, so lange wir nicht dazu gezwungen werden, sondst erhohen, so z. B. die, die mit Dispositions fondern nur culturelle Wittel. Wir wollen auch andere Kondst erhohen, so z. B. die, die mit Dispositions so dor Dberpräsidenten bezeichnet werden, die Fonds sür Solfsbibliotheken, und tersten, Apotheken, sonds sür Volfsbibliotheken, und tersten, Apotheken, sonds sür Volfsbibliotheken, und tersten, Apotheken, sonds eine Neerbergenden, won Aerzten, Apotheken, sowerbetretbenden, ist eines Verglichen Beamtige Spannung besteht, ist es sür einen vreußischen Beamtige Spannung besteht, ist es sür einen vreußischen Beamten polnischer Arovinz als innerhalb. Unter dieser Boxanssezung kann es der preußischen Regierung nur erwünschlicht seiner Polnischen Beaten wirdtiger Volken Beaten wirdtiger Nationalität bester, et hat seinen Stand außerhalb seiner Polnischen Stand außerhalb seiner Polnischen Beaten werden, das innerhalb. Unter dieser Volken genaßerung als innerhalb. Unter dieser Volken genaßen, daß inder genem wird eine wichtige Grundlage der Leeft werden sich balb überzeugen, daß ie derr ebensche bestödent werden, wie die Deutschen, Cachen bet den Polen). Es glebt hierkein Schwanken, ber liegt noch eine große unvollendet gebliebene nationale Ausgabe. Un ser Mahnwort geht sieden nationale Ausgabe. Un ser Mahnwort geht sieden nationale Ausgabe. Un ser Mahnwort geht sieden, damit Preußen diese schische Beutsche diese schieben, damit Preußen diese schieben, damit Preußen diese schieben geschiche Bott, hier mitzubelsen, damit Preußen diese schieben geschieben erstinen das, von diesem Geschieben

actiellte Aufgabe erfüllen kann. Joh hoffe, bie Herren im Centrum werden sich überzeugen, daß, von diesem Gesichts-punkte aus betrachtet, diese Frage mit den confessionellen Juteresseugegenjätzen auch nicht das Geringste zurhun hat. Ich gebe den Serren vom Centrum zu bedenken, daß hier mehr die nationale als die confessionelle Frage im Bordergrund steht. Sier giebt der Spruch eines Bolen: "Geboren din ich als Pole, erst hinterher als Katholik

"Geboren bin ich als Pole, erst hinterher als Katholik getauft!" eine beherzigenswerthe Lehre. Ich hosse, das Sie jeht mehr als es naturgenäß während des Culturkampses geschehen ist, begreisen, das es sich hier um eine nationale Frage, um die Frage der Sicherheit des Staates handelt. Bas die Herrenvon der fretst unt eine Partei berisst, de bezweisse ich, sie zu einer jolden nationalen Politik als Mitkupser zu gewinnen. (Sehr richtig! rechts.) Ich halte die Herren für blind, für blinder, als sie eigentslich als Deutsche sein jollten. (Deiterkeit.) Um so weniger können sie verlangen, das ihre Redner auf die Politik der Regierung und die Haltung des hohen Hanses auch nur den gering sien Einfluß Haben. (Lebsfafter Beisall rechts und bei den National-Liberalen, Lischen bei den Polen.) bei ben Bolen.)

Nachdem sich sodann die Abgg, Seer und Sattler (Natil.) nachmals sür die Vorlage ausgesprochen haben, während Abg. Naddyl (Centr.) darin nur die Absicht erblicht, Polen-thum und Katholizishnus auszurotten, wird die Borlage der

Budgetcommission überwiesen.
Nächste Sizung Montag Bormittag 11 Uhr: Cautions.
geset, Comptabilitätsgeset.
Shub 3-4 Uhr.

Freund der Hausfrau mith Dr. Thomppulver vielfach genannt, weil kein anderes Waschmittel so vorzsigliche Gigenschaften in sich vereinigt als gerade bieses. Wan erzielt damit blendend weiße Bafche unter größter Schonung berfelben. Ueberall

Berliner Börse vom 20. Januar 1898.

Deutsche Tonbe	3.	
Dentsche Reichs-Ani, unt. 1905	1 31/	108.40
	31/	103,50
87. F. H		97 20
Breug. confolid. Anl. unt. 1905	1 81/5	103.80
	81/9	
man Man and a second	3	97.80
Piggias dinital chains	31/2	100.50
Berliner Stadt-DBI.	31/2	street,
	31/9	101,30
	31/0	Luna con
andich General William	31/2	1
	3 12	92.75
Phyreusische .	01/	100.25
	01/2	100.70
Pulphiche mase	31/2	200.10
testine, nene	2	100.25
Beftpreußtiche I. I.B	Bx/4	
neuindia.	81/	100.30
Befinvarelista T TT	31/2	
Befipreußische I. II. Breußische Rentenbriefe.	3	93 25
and the grentenoriele	4	103.70
" "	81/0	100.80
unständige Fon	To est	
Trgentiniche Anleibe 5%.	fr.	80.50
80. Heine 50/0.	fr	80.75
bo. innere 41/20/0 .	ir.	70.60
00. ängere 41/20/0.		71.10
- 12 IU	fr.	71.60
Ourises o en		28.20
Suenos Wires Prov. 5%	fr.	47.80
COBBITANT STORE D'O	fr.	-
do. priv.	3	-
000	31/2	4 OH 00
Ortage .		107.60
	fr.	85.70
on Gartaujo, Coupons .	fr.	85.70
	fr.	28 25
bo. bo. 2. 100	fr.	28.25
	fr.	28,40
ried. Mangual	ft*	39,50

be 1894 . Ruff. Bodencr. Berdingung von Arbeitsge-sbannen, Wasser-Trans-korten u. Straßenreinigung. sollen für bas unterzeichnete Alchtung! Artilleriedepot vergeben werden am Dienstag, den S. Febr. d. 33., Vormittags 10 Uhr die Gestellung von Arbeitsgespannen für Danzig, bezw. Reusahrwasser für die Zeit vom 1. Unril d. 328 his Schluß zu kaufen gesucht. Off. mit Preis-**Parkwagen** 1. April d. 38. bis Schluß März nächsten Jahres und an demfelben Tage um 11 Uhr: Die Baffertransporte und

Straßenreinigung auf diefelbe Bedingungen liegen im bies-feitigen Geschäftszimmer aus, tonnen auch gegen Erstattung von 75 A Gebühren von bort bezogen werden. (5281 Artilleriedepot Danzig.

Kaufgesuche Koldarbeiter Bledwalze ang. u. M 761 an die Exp. d. Bl. einspännig, gut erhalten, suche Pierdegeschier | zu faufen. Off. nit Preisang. u. W 705 an die Exp. d. Bl. (5851 Gin gut verzingl. Saus mit Mittelwohn., in gutem Bauzust., zu taufen gef. Agenten verbet. Off. u. M 766 an die Exp. d. Bl.

1 filb. Tortenheb., Gemüfelöffel

do. steuerfr. Nat. Bant do. do. bo. do. do. do. do. Stallenijos Rente do. fieine

do do, tierne .
do, amortificie Rente .

Merikaner 100 S. . .

do. St.-Eifenbahn .

Pest. Comm.=Bt.=Pbb.

voin. Bigu.-Afdbr. . .

Röm. St.-Ani. I. . . . bo. II—VIII . . .

do. amort. Rente do. do. 400 Mt.

Rum, amort, de 1892 .

bo. de 1898 . .

bo. be 1889 bo. be 1890

do. de 1891

Rum, fund, Rente

Papier-Aente100G.

Silber-Rente 100.

102,2

1101.60

94.-

94.-

dv. 1000 G. 54er Lvoje

58er 3. p. St. .

Meyit. 1890 100 B.

do.

Suche einen befferen Landgafthof mit ca. 20 enim. Morgen Land oder eine gutgehende Ziegelei in gesunder Söhenlage, Wald und Waffer fehr erwünscht, in der Rabe einer größeren Stadt per 1.April zu kaufen; bin zahlungs-fähiger Käufer, wünsche jedoch nicht durch Agenten, fondern mit den betreffenden Berkäufern direct in Unterhandlung zu treten. Ausführliche Offerten umer 05769 an die Exp.d. Bl. (5769

Eeigtheilmaldine

Griech.m. laufd. Compons . | fr. | 88.90 | Tarf. Adm. 1888 Holland. Com. Gred. . . | 3 | - | ' 00. conj. A. 18 oo. coni. A. 1890 do. 400 Fr.B. p. St. 95.80 ung. Gold-Rente . . . do. Aron.-Ki. do. G. inveft. Anl. oo. Lovie v. St. 94.60 98.50 Inländ. Supoch. Pfdbr. 1100.20 Dijd. Grundich. Bt. 108 40 94.40 99.-Samo. Sup. - 27.- 210br. 81-140 100.75 103,30 , nut. 1900 , alte 1—45 31/2 98 20 81/2 99.75 Wieininger Hup. Pfdbr. neue 0.90 Rordo. Grunder. Pfodr. 111.

" IV. V. unt. 5. 1903.

Bom. Hop. V. V. unt. 5. 1904.

" VII. VIII. unt. 5. 1904.

" IX. X. unt. 5. 1906.

Br. Bodener. Pfodr. VII. 100.-101.40 100.50 151.50 102.-99.75 99,75 VIII. get. 100.-" IX. xiii. 99.20 95.— Br. Bodence. Bibbr. XIV. 101.25 108.30 3¹/₂ 98.90 3¹/₂ 98.30 02.60 Br. Sup. Mct. B. VIII. XII XV.-XVIII. unt. b. 1905 101.-31/1/100.-Stettiner Nat. Supotob, . . 41/2 92.75 . unt.b.1905 Gijenb.:Br.:Act. n. Obligationen. Officeus. Sadbann I—IV.

Gmolens? . Raab Dedent. Rorthern Bacific I. 85.10 ling. Effend. Gold 89. 41/2 108.40 41/2 101.75 do. do. 500 fl. . do. Staatseif. Slb. . In und aust. Gifenb.:St. und St. Brior-Metien. 3 6,8 115.10 Nachen Daftricht . . 68/4 171.25 82 86.90 61/5 14 .90 82/8 94.70 Subed-Büchen Vtarienburg-Atlawfa . . Deftr. Ung. Staateb. Ouvr. Südöndin Bariciau-Bien . Stamm Br. Mct. Marienburg-Mlawfa . . . ! . 5 121.20 119.40 Oftpr. Südbagn . Baut: und Jubuftriepapiere.

Mari Canen Ber. Fritungspapier kauft | Circa 20 Mück 50 Lir.-Gebinde | Langebrücke 19, Spielw.-Gesch. werden zu tausen gesucht. Off. 10 werden zu kaufen gesucht. Off. Eine Meieret in Langsuhr sucht unter M 703 an die Exped. per 1. April Lieferanten für Ein gut erhaltener Tafel-wagen resp. Rollivagen für ein Pferd wird zu faufen gef. Patent - Flaschen werden gekauft Tischtergasse 24—25.

Off. unt. M 492 an d. Exp. (5649 E. tl. ficht. Rleiderschr. w. f. alt z.ff. gei. Off. unt. M 574 bief. Bl. (5729 Shulatlas, gebraucht, wird Off.m. Preisang.u.M 724 a.d. Exp. Rothweinfl.f. Pogol, Weideng. 34. Schlafcommode mit Schublade zu kaufen gesucht. Off. u. M 740. 1 Sopha, 1 Kleiderfp., ficht.od.brk. zu kauf. ges. Off.u.M 747 a.d.Exp. Alte Sophas, Dløb., Matr. w.get.

Gute Militärfl., Fischbein, Treff. Säbel werd. gek. Breitgaffe 110. Shuhmacherhandivertsa. für alt zu tauf. gei. Off. u. M732 an d. E. 1 Sparherd mit Bratofen wird zu kausen gesucht Röpergasse 17. Erant v. Hotel od. Restaur. 3.f.g. Off. u. **M 699** an die Exp. d. Bl. Ein Pferd (Einspänner), fehlerfrei, ftart und fromm, gu Reifezweden zu taufen gesucht. Diff. u. M 751 an die Erp. d. Bl. | Off. unt. M 697 an die Erp. d. Bl. od.Aehnlich., pass. zum Hodzen gesucht. für Bäcker, gut erhalten, zu geschenk, billig zu kausen gesucht. hausen gesucht. Offerten unter wird gekaust Petersiliengasse V. W 768 an die Exp. d. Bl. w 565 an die Exped. erb. (5728 wird gekaust Petersiliengasse V. W 768 an die Exp. d. Bl. w 565 an die Exped. erb. (5728 wird gekaust Petersiliengasse V. W 768 an die Exp. d. Bl. w 768 an die Exp. d. Bl.

93.00 Stantioweiger Bank 116.30 Bresl. Discours 104.25 58.60 Danziger Privatbank 100.20 Deutide Bank 102.40 Deutide Bank 158.80 Deutiche Grundichuld.B. 125.— 6 Disconto-Comme Disconto-Commandit . . Gothaer Grundcred. . Hamb. Cm. u. Disch. 4 | 128,75 7 | 140,---8 | 158,25 5,8 | 127,20 hamb. Hun. B. hannoveriche Band 5¹/₂ 118.60 7⁸/₃ 141.75 Königsberger Vereinsb. . . Libed. Commb. . 138.-Magdeb. Prinatb. Otagoed. Brinath.
Metning. Hupork.-B.
Rationalbanf f. Deuticiand
Kordd. Grunder. B.
Defter. Ereditanfialt
Bommericke Huporth.-BZ.
Brenk. Bodener.-BZ.
Brenk. Bodener.-BZ. 81/₉ 155.60 41/₉ 99.90 111/₄ 222,25 141.75 170.80 Fentralbodencr Pr. Hupoth. A. B. . Reichsbankanleihe Rhein. Befff, Bodencr. Kuff, Bank f. ausw. H. Danziger Deinrühle Brior.-Act. Hibernia Große Berl. Pferdeb. Hamb.-Amerik. Packeif. 474.75 116.— Kinigsb. Pferdeb. Bras Rorddensider Bloud 111.30

Baverische Prämien-Anleibe Braunich. 20-Ablr.-L. Köln Mind. Hr. A.-Sch. Hamburg, Staat8-Ant. Lübed, Bräm, Anl. Meininger Loofe 8 131.75 3¹/₂ 131.— Olbenburg. 40 Thir. 2. . . | 3; |180 .-Gold, Silber und Baufnoten. Dufaten p. St.! Souvereigns Rapoleons Dollars Juperials. " p. 500 Gr. Tordische ... neue . 16.21 Deiterr. 169.75 Am. Not. fl. 4.1825 Ruff. Bantu. 216 70 | " Bollcoup. | 328 70 Amsterdam u. Rotterdan 82. 169.— 82. 80.75 102. 112.20 Brüffel und Antwerpen Standinav. Plage Ropenhagen . . . Rondon Bien öftr. B. Fralien. Bläpe Ferersburg Betersburg vist. 8T. 80.90 8T. 169.85 Betersburg Wariman |3 M |213.90 |8% |216.30 Discont ber Reichsbant 3%.

Lotterie-Anleihen.

Offerten u. M 663 an die Exped Bin gut erhalt. Kepositorium fauft. Off. unt. M 655 and. Exp. 1 Hühnerhaus wird zu kaufen an die Expedition diefes Blattes.

Milch!

gefucht Johannisgaffe Nr. Rleines Grundftud in Stadt gebiet od. Ohra zu faufen gesucht Off. u. M 696 an die Exp. d. Bi Ginige Taufend alte Dachpfannen werden zu taufen gef Off. u. M 687 an die Exp. (5814

Eine Bäckerei wird zu kauf, gef. Off. unt. M 583 an die Exp. (5736

Möbel, Bett., Aleid., Bajche, Gefwirr 2c. w. get. Off.unt. A andie Exp. b. B1. (4506 Gine Babewanne (5655 wird zu kaufen gesucht. Off, mit Preang, u. M 506 a. d. Exp. d. Bl. Suche ein tl. Schantgefchaft, wenn auch mit Materialwagren, per April oder Mai zu kaufen oder pachten. Offerten u. m 670

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchften

Breisen. (21618

Stuhle mit Rohrlehne, nufb.,

Fenster,

geeignet z. Doppelfenst., Balcons, Berand. 2c. billig zu verkaufen Ad. Zitzluff, [5517 10 Wollwebergasse 10.

Diverse Repositorien

und Glasschränke

zu verkaufen.

Ad. Zitzlaff,

O Wollweber - Gasse 10.

l eleg. nussd. Sophatisch

verkaufen Beil. Geiftgaffe 45, 1.

line Mineralwasser-Maschine

oord. Waffer, übertr.a. Fabrifate,

perf. Johannes Busch, Langfuhr

b. Danzig, Johannisth. Ba. (5784

100 Centner trische Malzkeime

hat abzugeben (575) Branerei P. Fischer,

hundegaffe 8.

Schnittmaaren

billig, meterweise, [5732 Altstädtischer Graben 18,2,vorne.

Gin großes Schaufenfter mit Laben und 2 Flügel-Glas-

thüren find zu verkaufen Neu-fahrwasser, Olivaerstraße 74/75

Mehrere noch gut erhalt. Sachen weg. Aufheb. e. Wirthschaft bill. zuok. Eimermacherhof 4, H.,.Th.1.

Gasmotor,

2 Pferdefraft, noch im Betriebe,

ift billig abzugeben. Offerten u

M 656 an die Exped. b. Blattes

gebr.gut erhalteneVorderräder

vom Spazierwagen billig zu verkaufen Altst. Graben 54, Hof

Dleander-Baum ift bill. gu brt

Pierdetränke 10, Hof, Thüre 4

Al. Tafelwag. a.Federnigut erh.

zu verk. Jäschkenthalerweg 26

platten (mit drei Kochlöchern) zu

verkaufen Allmodengasse 8, 1 Tr.

Gine Bolière mit 14 in: u. aus.

ländischen Bögeln, gut im Gefang

u.ichon im Gefieber, zu verkaufen

Brodbankengaffel 4, parterre

vertaufe billig Heil. Geiftgaffe 19.

Drogerie

ist wegen Aufgabe bes Geschäfts

L. H. Gess,

Danzig-Stadtgebiet 94/95.

1600 Dachpfannen

Stadtgebiet 29.

sind billig zu verkaufen

ofort zu verfaufen.

Leere Schmalzfässer

Die ganze Einrichtung

Drei complette Rochherd.

n der Conditoret.

Restaurant Punschke.

Rachdem ich die Leitung meines alten Gefchäfts wieder felbst übernommen habe, empfehte ich dasselbe zum geneigten Besuch. Frühstückeitsch von 9—12 Borm., Mittagstisch von 12—3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit in anerkannter Güte. 5634) Hochachungsvoll

Ad. Punschke.

Freitag

Amtliche Bekanntmachungen

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs der Kaiserlichen Werften zu Danzig und Wilhelmshaven an wollenen Decken pro 1898 foll am Montag, ben 21. Februar 1898, Mittags 1 Uhr verdungen werden. Bedingungen fonnen gegen 0,50 Mart bezogen werden.

Danzig, den 18. Januar 1898. Kaiferliche Werft, Abtheilung für Bermaltung&-Angelegenheiten.

Familien-Nachrichten

**** Durch die Geburt eines 🙎 fräftigen

Jungen wurden erfreut

Berlin, 19. Januar 1898 Ebeling und Fran Rosa geb. Biereichel. ****

Die Geburt eines fraftigen

0000000000

Jungen zeigen hiermit hocherfreut

Danzig, b. 20. Jan. 1898

Richard Strauch und Frau Anna geb. Lieder.

iverestes!

Danksagung.

Für die vielen Beweise heralicher Theilahme und für die reichen Kranzfpenden beim Begrabniffe unserer geliebten Mutter, besonders aber grn. Pred. Dr. Malzahn für feine troft. reichen Worte am Grabe ber Berblichenen, geftatten wir uns hiermit im Namen aller Bermanbten unsern verbindlichsten Dank auszuiprechen.

Selma Friedrich Fr. Clementine Wettcke aeb. Friedrich.

Heute Morgen um 8 Uhr entschlief fanst nach langem Leiden meine unigst geliebte Frau, unsere liebe Tante und Schwägerin

geb. Voglowski in ihrem 73. Lebensjahre, welches tiefbetrübt anzeigen Danzig, ben 20. Januar 1898

die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag um 8 Uhr, von der St. Bartholomät-Leichenhalle aus nach dem St. Johannis-Kirchhofe ftatt.

Heute Abend 81/2 Uhr verschied nach kurzem Leiden meine geliebte Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante,

Fran Natalie König,

im 84. Lebensjahre. Dieses zeigen statt jeder besonderen Meldung tiefbetrübt an

Danzig, ben 20. Januar 1898,

Die tieftraueruden Sinterbliebenen.

Bäcker-Junung.

Die Beerdigung unseres Collegen, d. Bäckermeisters

Hottlieb Radzuweit.

findet Montag, 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, von der Beichenhalle des St. Kath. Kirchhofes aus flatt. Die geehrien Collegen merden ersucht, durch vollzähliges Erscheinen bem Dahingeschiedenen die lette Chre (5799 zu erweisen.

Gustav Karow, Obermeister

/erkäufe

Mein Haus, Mitte ber Stadt, in welchem ein sauberes Geschäft fich bef., möchte bei 3000. Mang. verf Off.unter M 673 an die Exp.d. Bl.

I Grundstüd mit gr. Obstgart. u Aderl.,p. f. Händl., zu verp. Räh. Bartholom. Kircheng. 5, im Rolt.

Flotte Gallwirthligaft, mozu eine Baderei gehört, in einer belebt. Kreisstadt Westpr Anstände halber sof. zu verkauf. Anzahlung circa 9000 M. Off. unter M 676 an die Exp. d. Bl.

Meine Conditorei : Ginrichtung ift zu verkaufen. lar. elegantePieilerspiegel, Decimalmaage, 5 Centner Tragfr., mit Gewichten, div. Sophas, Betten, Stühle, A.Liebig, Reufahrmaffer (5753 Olivaeritraße.

Ein gut eingeführtes Confituren = Geldail ift anderer Anternehmunger megen billig zu verkaufen. Off unter M 767 an die Exp. erb

Gine flotte Baferei mit Mildverkauf ist von gleich. ober April zu übernehmen. Ost. n. M 733 an die Exp. d. Bl.

Colonialwaaren- und Destillations - Geschäft ist wegen Krankheit d. Inhabers ofort oder April cr. abzugeben. ffert. unter M 723 an die Exp. Ein fl. neuausgeb. Häuschen mit Wohn., Garten u. Land in d. Rähe Stadtgebiet i.versetzungsh.zu vf Off. unt. M 722 an die Erp. d. Bl.

Gutgehende Bäckerei ift zu verpachten. Offert. un M 683 an die Erp. d. Bl. (5812

Bin willens mein Grundfiud in schöner Lage, Heubude, paff. für Rentiers oder penf. Beamte umständehalb. zu vert. Näheres

deubude, Dammstraße 29. Meine Pausgrundftude nebst Obsigarien, Wiese und 3 Margen Land am Hause, in bester Lage eines evang. Kirch-dorfes, in waldreicher Gegend an der Chauffee gelegen, 6 Rilometer vom Bahnhof, fehr schöne Beschäftslage für Fleischer oder Bäder, im Ganzen oder ge: heilt wegen Krankheit in der Kamilie unter günftigen Bedingungen, jetzt oder später zu verfaufen. Das eine Grund-stück ist geeignet für pensionirte Beamte, welchen noch eine Rebennachgewiesen beschäftigung werden kann, die jährlich 720 M einbringt. Selbsikflufer werden ersucht Offerten unter **05629** an die Erp. d. Bl. einzus. (5629

Auctionen Auction mit Mobiliar

Montag, ben 24. Januar cr., Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere ich: 1 eichenen Bücherschrant, 2 unßb. Kleiderschränke, 2 unßb. Verticows, 1 eleg. Paneels johha, 2 Säulen, 1 kleinen unßb. Damen-Schreibtisch, 2 Speiseausziehrische, 1 klischen unßb. Damen-Schreibtisch, 2 speiseausziehrische, 1 klischgarninn, Sopha, 2 Kautenils, 1 unßb. Diplomaten-Perren-Schreibtisch mir Auszug, 2 unßb. Varadebertzestelle mit Matrage, 2 Sessel, 1 seine Plüschgarnitur, Sopha, 2 Fautenils, 1 unßb. Speiserisch m. 3 Sinsagen, 1 unßb. Vnsser mit Grundschnizerei, 2 sichtene Garderobenschränke, 1 Gewehrschrank, 1 Servirrisch, 1 Küchenschränke, 1 Nußb. Früglerziegel, 1 großer Regulator, 1 unßb. Baichtisch mit Marmor, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Vauerntische, 4 große Delgemälde, 1 Sophatisch mit Berb., 1 Kleiderstäche, 4 große Delgemälde, 1 Sophatisch mit Berb., 1 kleiderstäche, 1 kl. Regulator, 2 gr. Leppicke, 2 Fach Gardinen, Blüschrischbecke, unßb. Speiserosel mit 3 Sinlagen, 2veri. Bettgestell mit Ratr., 1 Schlassopha, 1 Mittersopha, 1 Vinderschrank, unßb., 2 Nachtischen, 1 Kinderschrank, unßb., 2 Nachtischen, 1 Kinderschrank, unßb., 2 Nachtischen, 2 Sateren, 1 Känderschrank, unßb., 2 Kautenischen, 2 Sateren, 2 Sateren, 1 Kinderschrank, unßb., 2 Kautenischen, 2 Sateren, 2 Sateren, 1 Känderschrank, 2 birkene Bettgestelle, 2 Sateren, 1 Känderten, 1 Kinderschrank, 2 birkene Bettgestelle, 2 Sateren, 1 Känderten. 5 Sinlage.

Stühle, 1 birk. Waschtisch, 1 Kronleuchter u. [. w., woau einlade. — Beschtigung von 9 Uhr ab gestattet. — Sämmteiliche Sachen sind passen. In Mussteuer. Die Auerion sinder statt. Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern. findet statt. E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator.

Sabe ein gut verzinsliches Milderei-Grundluck, 1/4 Stunde von Danzig, 7 Hectar groß, bei 6-8000 M Anzahlung zu verkaufen. Käufer woll. ihre Off. binnen 8 Tage unter **M 708** in der Exp. d. Bl. niederk. (5831 Langfuhr ift ein neues Grunds filick mit 12000 M. Anzahl.zu verk. Offerten u.W 743 an die Exped 1haus mithof, Rechtstadt geleg. Miethe 8%, Anghl. 4-6000 M, zu verlaufen Johannisgasse 38, 1. Grundftud mit gr. Baupl., in ber Stadt, gute L., 10-15000. Anghl. 6.3u vert.Off.u.M 760 an die Erp. Ein gut erhalt. Grundstück für 16 500 Mzu verkaufen. Zu erfr. Gr. Delmühlengasse 11, pt. (5876

Geschäfts-Verkauf. Renommirtes Colonial: Eifen- und Schantgeschäft, Provinzialstabt, ift Krankh. halber fofort gunftig zu verfaufen ober zu verpachten. Offerten unter 05864 an die Expedition dieses Blatt. (5864 Grundfilic, Mittelwohnungen, 9º/., zu hab. Näh. Schmiedeg. 23,3. Suche ein startes, sehlersreies, sowie gut ziehendes **Pferd** zu fausen. Offert. unter **M 493** an die Exp. dieses Blattes. (5650

I bunkeigeiber Stubenhund ift gu verfaufen Ohra Rr. 191. Worzüglicher brauner Dühnerhund billig abzugeben. Off. unter M 662 an die Exped. l junge hochtr. Kuh, die innerh. 8 Tagen frijchmilch. wird, hat zu verkauf. C. Peters, Krakau.

Jagdhund umständehalber sofort billig zu verkaufen 4. Damm 11, 2 Tr. Gine Ziege zu verkausen Oliva, Köllnerstraße 8.

Ein echter weisser Seidenspitz umftanbehalber preiswerth zu perfaufen Stabtgebiet 24.

Hochflieger, 32 30 Paar und 12 Brieftauben, getheilt auch im Ganzen, sosert zu verfauf. Bootsmannsgasse 3. Ibr. Spipenrod u. 1 rothe Utlas: taille, sehr passend z. Kaisers Geb. preisw. zu vt. H. Geifig. 29, 1. (* Kohlentöffel a 20 H wie Kochs-Zum Kniserball sind 2 saubere toille, fehr paffend z. Raifers Geb. Zum Kniserball sind 2 saubere Mouff.-Rleider z. v. Gr. Berg ffe 24, Ede Schw. M., 3. (5808 Mantel mir Pelzbesay b.zu verk. Breitgasse 84, 1, Hinterh., rechts saquet u. mehr. Kleider z. Kai deburtst. zu vrk. Breitg. 109.8,1 adets und alte Kleider zu vermien Jopeng. 18,3, v. 9 Uhr ab.

Raifere Geburtstag. Gin gelbseibenes Kleib ift zu vertaufen. Räheres von 12-4Uhr Kl. Mühlengasse 7-9,2Tr.,rechts.

Zwei helle Aleider find zu verkaufen Langfuhr, Brunshöferweg 39, parterre. Eisenbahnbeamten-Uniformrod für mittlere Figur ift zu ver-taufen Pfefferstadt 44, 1. links. Ein rothes fast neues halbseiden. Kleid b. zu vert. Juntergaffe 3,2. Johannisgasse 57, 1, sind alte Kleider b. zu vt. Zu bes. v. 10-12 Ballfleiber find zu vt. Johannis raffe 55, Eg. Neunaugena., 2.Th Weißeu.rojaKleiderTrauerfalls balber b.zu vf. Hl. Geiftgaffe 17,2. 1 hell. Wollfleid, für fchl. Figur, zu vrt. Brandgaffe 12, pt. rechts. 2 helle Bloufen find zu ver-faufen Altft. Graben 67, 2, r. 3 helle Wolltleider find billig zu verkaufen Fleischergasse 60 a, 1. Wer tauft 1 g. erh. Uniformüberrod u. Balet., paff.f. Steuerbeamt. Off. unt. M 720 an die Exp. b. Bl. 1 Maskenanzug, rosa Atlas, ist zu verkausen Psesserskadt 3, 1. Mittelgr.Mant.,Kd. Schreibpult Frad billig zu hab. Weibeng. 6,2. 1 langer Garderobenständer ist zu prt. Altstädtischer Graben 35. 1 Longshawl, W. Umhang mit Pelzbes. zu vk.Alıst. Er.11, Il. ht. H. Vlaskenanzug, f.n., (Eljässerin) illig zu verk. Karpfenfeigen 6, 2. Ein alte Geige ift billig zu vert. Borstädt. Graben 9 bei Ernst.

Musvertauf gurudgefenter Baaren

Jovengasse 29. Gelegenheitsgeschenke gu Schlenderpreifen !!

1 Frad, 1 jdmarzer Herrenrod und 1 grünes Ballfleid zu ver-tauf. Langf., Mirchauerweg 28,1. Socheleg. Concert-Bianino (Polifander) d. Gelegenheit jehr billig Brodbänkeng. 36, pt. (5852 Rleg. hohes nussb. Pianino (neu) bill. zu vf. Laftadie 22, pt.v.

Ein Polyphon mit Noten, neu, ift billig zu ort. Hohe Seigen 29, pt. Ein Pianino, fast neu, furger Kaps-Flügel, Zachograph(Druckapparat) zwei Notenpulte, schwarzer Anzug Gehpelz mit Biberbesatz, Frac und Eylinder todessallshalber zu verfausen Peilige Geist-gasse 78, 1 Tr. (5844 Concertzither mit Schule billig zu verfauf. Offert. unter M 725.

1 Polisander-Flügel,

dunkel, prachivoller Ton, vorzüglich erhalten, sehr billig zu verkaufen Kaffub. Markt Nr. 3, 3 Tr.

Pianino mit ichbnem vollen kaufen Röpergosse 2, 1. (5724

Gebrauchtes Pianino zu verk. Poggenpfuhl 76. (5305 Eine Pluiggarmine,

ein Schlaffopha, sowie andere Bolftermobel bill. bei P. Ochloy, Polfterer und Decorateur, Reugarten Mr. 35 c, part., Gingan Schlitzenhaus. 1 neues Paneelsopha ift billig zu verk. Vorsiädt. Graben 58. [567] Polsterbettgestelle

popfengaffe Nr. 108. (5372 sophaipiegel m. bunkl. Rahmen villig zu verk. Tischlergasse 48, 3. EinKinderausziehbettgestell bill. zu verkaufen Jungferngasse27,2 l fast neues Berticom billig zu verkaufen Fleischergasse 16, 2, x. Neufahrwasser Sasperstraße 44 ein gut erhaltenes Chaiselongue zu verk. Näheres bei Miehlke. Ein Glasspind ift billig zu verk Gr. Bädergaffe 4, bei Knoth. 1 Auszieht., 1 Commode, 1Mant. zu verk. Grünerweg 2, pt. rechts Eine neue Pluschgarnitur und ein Schlaffopha billig zu ver-faufen Boggenpfuhl 18, 2 Tr. Bettgeftelle mit Matragen, Bankenbettgestell billig zu ver-kaufen Dienergasse 76, 1 Er. Damenschreibrisch für 30 M. zu verkaufen Mottlauergasse 1, 1. Gut erhaltenes Sopha ift billig zu verkaufen Poggenpfuhl 26 1 Garnitur in roth. Pl., Schreib-tisch, Bettgesiell u. Betten, Gsen-jarant, Schlaff., Sophat, Bertic., Sfeilerip. mitConf.,ti.Pfeilerip. Bilder, Regulat., Rohrjopha zu vert. Gr Demühlengaffel 1.(5881 Ein neues, dides Gef. Unterbett für 10 M zu verkausen. Offerten unter # 754 an die Exp. d. Bl. Ein Schlaffopha, Cophatifch, Pfeilerspiegel zu vertaufen Franengaffe 44, 2 Treppen.

Ein Paneel Sopha mit Satrelstaften 125 M. 2 Paradebettg. mit Matr., p. Stüd 48 M. 1/2 Ddy. geschweiste Stühle, 1 fl. Pfeileripiegel 11 M., 1 2pers. Betgeftell mit Matr. 33 M., 1 Ripssopha 30 M., 1 Sophaspiegel 7 M., 1 ein-pers. Bettgestell mit Matr. 28 M. u. 1 Damastsopha 25 M, alles gang neu, zu verk. Fraueng. 83.

Ein Chamotteofen ift billig fl. Geiftgaffe 45,1, taufen zu vertaufen Boppot, Schäferftraße, bei Teschke. an die Exp. d. Bl. einzus. (5629 | Teinze-Flügel ist weg. Fortzugs | I kleiner Ernmean-Spiegel, Teis. Mültasten u. Ignie Flaggen- ift zu verkaufen Hundegasse Schantgroßt. Anderson, Holzg. 56.

memer

Mibel, Spiegel und kl. Sopha, Schlassopha zu vert., zu erfragen Melzergasse 1, Ece. Politerwaaren 1 Sophatisch, Pfeiler-Spiegel mit Confole zu verkaufen Johannisgasses Rr. 5, 2 Tr. Johannisgasses, 2 Treppen, ein Herren-Schreibilich billig zu vt.

Brodbänkengasse Nr. 41. Die zur Max Blumenthal'ichen Coneursmaffe Magazin zum Pfan

Ladeneinrichtung wird Montag 10 Uhr verauctionirt. (5815

Ein Ithür. Geldschrank. l mah.Plüschgaruitur, Spieg., elegante Delgemälde zu verkauf. Häfergasse 10, Auctions-Local. Mattenbuden 87 ift c. Drehrolle v. fof. od. zu April bill. zu verk.

empfehle ich:

Tanzschuhe.

Grösste Auswahl

in Satin, Atlas, Gems- und Lackleder,

schwarz und farbig.

M. Sandberger,

27 Langgasse 27.

auf Kreugfuß, 1 Pfeilerspiegel zu Pfeilerspiegel. opha, Wäscheschrant, Schlaffopha, Wangermanien, Kinderbettgestell, Waichtijch, Kinderbettgestell, Betten 1 Flöte zu verkaufen Töpfergaffe Nr. 14, 3 Tr. prämitrt in allen Weltth., liefert Fahrrad, vorzal. Tour. - Majch. 3. verk. Off. unt. M 783 bief. Blattes.

Herst.p.Fi.n.nicht 1.A.1gr.Firm. Schild, e. Taujend Seiterst. und Bericht., Bierapparat, 2 Leitung. m. Marmorpt. u. Console 2c. zu 35 bis 40 Liter

täglich 3u haben Guteherberge Dr. 5. Gut erh. Schuhe u. Stiefel v. 1. M. an, Kinderschuhe v. 50 A. an, billig zu verkausen Jopengasse 6. (5337

Fine gute alteSinger-Nähmasch. iehr b. zu vrk. Altst Graben 83,1. Circa 80 Ctuck faubere Schmalzgebinde mit Gifen-

vioten für Clavier, zweis, viers und achthändig, bar unter Albums von Claffitern, mehrere Clavierschulen und Etuden = Sammlungen, Roten für Geige, Cello und Gefang an verkaufen Heilige Geistgasse 78, 1. (5845

Ziehrolle, gut erhalten, verkauft Gut Holm.

Zwei alte Oefen billig 311 verkaufen Junkergaffe 11. Opernguder zu vf. Off. u. M748. Milch an Wiederverkäufer billig abzugeben Beilige Beifigaffe 48 Idreiflamm. Petr.-Rochappar. ift billig zu vf. Heil. Geiftgaffe 40, 2. 1 Giastaften, leere Weinflaschen zu ot. b. Ed. Büttner, Golzmit. 22. Antiquitaten-Liebhaber!

Gut erhaltener Stupflügel mit eingelegter Arbeit (Intarfia) zu ort. Vorstädtischer Graben 56, 2 Mah. Wäscheichrant ift zu verf. Petersh., Lepie Gaffe 29. Labudda. lgr.tupf.Reffel u.1Extra-Cavall. Sabel zu vert. Tischlergaffe 67,2 Fine Bint Bademanne, fehr ftart, ift zu vert. Töpfergaffe 19, part. Mehr. alte Fenft. u. Fenfterlad. f. ju vrt. Off. unt. M 719an die Erp. Sparen, Theert., 2 Schwafchr 3 Sobelb. b. 3. vrf. Gr. Bergg. 15,2 Poggenpfuhl 1, 2 Tr., ift eine gr. runde Waschbütte bill. zu verk

Wiege jum Ausziehen ift zu verkaufen Frauengasse 9, pt. 1 großer Schließforb billig gu vertaufen Rl. Nonneng. 4-5, pt 5 Baffepartont 2. Rang if billig zu vergeben. Offerten u. M 704 an die Exped. dis. Bl Aeugerst spannender Roman "Ein gebrochenes Berg" fehr billig zu vert. Altft. Graben 36,1

Ein fliegendes Smuo

Wohnungs-Gesuche

a. Linderl. Chepaar fucht fleine dl. Wohn. im Preife v. 15-17 M. ver 1. April in der Rechts ober Riederstadt. Off. u. **M597**. [5757 Aeltere Dame sucht Wohnung in Danzig, 2 Zimmer, Cabiner und Zubeh. zum 1. April. Offert. m. Preisang. u. M 718 Exp. d. Bl. Alte kinderl. Leute fuchen Wohn. auf der Altstadt im Br. von 12 6.

5 - Tifchlergasse 10, parterre. Bohn, v. 2 Zim. u. Zb. i. d. N. d. Bahnh. i. Pr. v. 20-23 M. z. mih. gef. Off. unt. **M** 7**26** Exp. d. Bl. Eine ruh. Familie sucht Wohn., Stube u. Cab., Nähe v. Niederst. Off. unt. **M 667** andre Exp.d. Bl. Suche von gleich oder 1. April e. Parterre- od. Kellerwohnung. welche sich zum Roll- ob. Säterei-

bänden, 14, Centner Inhalt, zu Gesch. eign., jed. nur a. d. Kechtst. Off. u. **M 671** an die Exp. d. Bl. Anstrusen Hafelmert 5. (5859) 1.März fl.Whn.,St.,Kch.,Bb.,Pr. 10-15 M. Meid.u. M 674 an d. Exp. Eine Sommerwohnung pon 5-7 Zimmern und Garten

mird in Langfuhr, womöglich in der Nähe des Waldes v. 1. April bis 1. Ocibr. d. Is. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisanabe unter M 669 an die Erped. Stube u. Rüche ober Stube u. Tab. wird v. einer Kellnerin miethen gesucht. Off. u. M 702. Adl. Leute such. 3. 1. April Wohn. St., C. u. 3. n. v. Off m. Pr. M 700. Ig. Chepaar (How.) sucht Wohn. 1.d.Alist., Stube. Cab., Rüche i. Pr. 0.14-17 M. Mied. Seig. 18, Boeck. Wohnung, St., C., Küche u. Zub.v. 1. Feb. v. äit. Chepaar zu miethen gesucht. Off. u. **K 756** an d. Exp.

Wohnung von Stube, Küche und Zubehör zum Preife von 20—24 M. in der Rähe bes Hauptbahnhofes u. Holzmarktes per 1. April von tinderlojem Beamten zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M 745 an die Expedit, dieses Blattes erbeten.

1 anft Fam., fl. Sandw., f. 8. 1. Up. St., R. u. Bub., Nähe faif. Werft. Off.mit Pr. unter M 742 an d. Exp. 193hn. v.St. u.Cab.w.v.e.Schnb. Mftr. z Upr.a. d.Rechtst.zu mieth. ges. Br.b. 22 M Off. u. M 735a.d.E. Anti. finderl. Chepnar f. z. 1. April e. Wohn. v. St. , Cab. , Aüche u. Zub. Pr. 17-20-A. Off. u. M711 an d. Exp.

Herrschaftl. Wohning von 3 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Pfarrtirche im Preise von 5—600 M wird zum 1. Juli d. 3. gesucht. Offerten unter M 484 an die Expedition diefes Blattes erbeten. (5635 Ww. jucht Stube, Cab.o.St.u.gr. R.,gl.o.fpåt. Off.u.M 717 a. d.Exp. Rinderl. g. fuchen 15. Febr. Wohn. (Altft.) Pr. 12. M 741 an die ETP.

Zum Burean passend werden zum 1. April cr.

2—3 helle hohe Räume

parterre oder 1. Etage, zu miethen gesucht. -Offerten mit genauer Preisangabe find zu richten an die General-Agentur der "Wilhelma" in Magdeburg, Hundegasse Nr. 55, 1 Tr.

Unft.Ww. j.3.1.Apr., N.d. Breitg., 2Stb.u.Adj., o.St., Cab.u.Adj., pt. o.1Tr., mögl.n.v.Off.u. **M** 758 Exp. Nelt. alleinst. Dame fucht unmbl. fl. Wohnung ohne Küche in fein. Saufe. Off.u.M 715 an bie Exp.

Zimmer-Gesuche

In guter Lage ber Stadt werden von sofort zwei große, burchaus gut möblirte Zimmer gesucht. Offerien unter M 590 an die Expedition d. Bl. (5738

Chepaarsucht 2 möbl. 3immer & 1. Febr. cr. Off. u. 8500a.d. Exp. (5719 Junger Mann mit eig. Betten fucht per 1. Februar billigesLogis nebst Beköftigung in ankändiger katholischer Familie. Off. nebst Pr. unter M706 an die Exp. d. Bl. Gut mbl., sep. gel. Zimm., ev. mit Cab. z. 1. Jebr. a. Rechtst. zu m. ges. Off m. Preis u. M680 an die Exp. 1 alte Dame f. 3. 1.2 pr. 1 3 imm. Off. u. M 668 an die Exp. b. Bl. Unmöbi. Zimmer mit sep. Eing. wird per 1. April du miethen ges. Off. mit Pr. unt. M660an die Exp. Zimmer mit Clavier

per 1. Jebr. zu mieth. ges. Off. m. Pre. unt. M 693 an d. Exp. d. Bl Beamter fucht &. 1. Gebr. Rähe d. Poft mobl. Zimmer mit Penfion. Off. mit Br. u. M 681 an die Exp. Bum Ginstellen von Diobeln für die Zeit von Mitte Marz bis September wird ein größeres,

trodenes unmöblirtes Zimmer gu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M 666 an die Expedition diejes Blattes. Möblirtes Zimmer

non einem Herrn jum 1. Februar zu mieth. gelucht. Off.m. Prang. unter M 707 an die Exp. d. Bl Dachft. i.auft. Haufe f. 10-13. Mg. Off. unt. M 728 an die Exp. d. Bl. Korl. Leute suchen e. Cab. m. sep. Eing, Off. unt. M 757 an b. Exp. Anst. Frau w.Aufnahme als Witbewohnerin ob. Enbinet zu mieth. Offert. unter M 753 an die Erp. Junges Chepaar sucht

Zimmer vom 1. Febr. bis April Off. u. M 701 an die Exp. d. Bl Ein möblirtes Zimmer incl. Beheizung und Morgenkaffee für mtl. 18-20 *M* für jungen Mann zum 1. Februar 1898 gesucht. Sep. Eingang erwänscht. Offert. unt. **M** 744 an d. Exp. d. Bl. erb.

vin separat geleg. Limmer, eventl. mit Cabinet (ohne Möbel) von einem Herrn zum 1. April gesucht. Off. mit Preisang. unter 784 an die Exp. dies. Blattes. 1 Ww. f. fof. 1 Stb. m. Nebengel. Riederstadt. Off. u.M 763 a.d. Exp

Div. Miethgesuche

Lagerraum für Möbel großes leeres Part. Zimmer, für I. April gefucht. Offerten Müncheng 7. Zimmermann (5697

Comtoir,

fünf bis fechs Zimmer ge-fucht, per April, Juli od. Octor. Robert Dunkel, Sopfen . Gaffe Dr. 79.

Gr. Tischlerwerkstätte für 8 Sobelbante u. Mohnung im Centrum Danzigs zum 1.April gesucht. Offerten unter M 691

an die Expedition diefes Blattes. Ein Laden mit auch ohne Wohnung, in frequent. Stadtg., von einer Dame zum 1. April zu miethen gesucht. Off. u. M 710. 1 Baterei mit Wohnung wird von pftil.Miethezahl. v.1.Apr.z.m.gef. Off. u. M 769 an die Exp. d. Bl

Ladem

in auter Gegend per sosort ober 1. April gesucht. Offert, unter **m 764** an die Exped. d.Blattes.

Laden mit Wohnung in ber Nähe ber Breitgaffe, Deil. Geifigaffe u. Damm gejucht. Offert. unt. # 770 an die Exped.

Wohnungen.

Boppot, Wäldchenftr. 27, Wohn von 4 Zimmern zu verm. (5318 Thornscher Beg 1 C und 1D zuv. Preis 675 M. Näh. das. (5466 herrschaftliche Wohnung von süm Frauengasse 13, 2. Etage, ist eine füllichen sogl. ad. 1. Jedr. zu vern Studen, Mächenst, Badest., Badest., Basest. Bohn., gr. Saal, 4 3.pp. Wöblirtes Zimmer sofort zu Lust. Steidamm24, Comt. (22187 jeder Zeit. Preis 930 A. (5582) 1 Tr., Eingang Faulgraben.

Suche e. Wohn. in d. Halb. Allee, Fleischergasse 73, 2. Stage, best. a. 2 St., Zub. per 1. Apr. zu ift die herrschaftliche Wohnung, mieth. Gest. Df. u. M 752an d. Exp. 4 Zimmer und sämmtt. Zubehör 4 Zimmer und fämmtl. Zubehör für den Preis von 750 Mark ährlich von fofort ober zum Upril 1898 zu vermiethen. Räheres unten im Laden.

Die herrschaftliche Wohnung,

vollständig nen renovirt, in der 2. Erage des Hauses Beil. Geiften gaffe 115, besteh. a. 5 Zimmern, Entree, Badeeinrichtung, Küche, Mädchenstube u. reicht. Nebengelaß ist an ruhige Einwohner u vermiethen.

Derrichaftliche Wohnung, Bimmer, 2 Entres, Mädchen-tube, Waschfüche und sonstiger Anbehör per 1. April zu verm. Spaete, Mattenbuden 9, part. Milchkanneng. 16, 1, zu vm. (5639

1. Damm 22/23, Ede Breitgasse, ist die 1. Erage, besteh. aus 5-6 Zimmern,geschl. Erter, Babestube, Wascht., Trockenbb., Boden, Keller, au vm. Näh. bajelbst. 15449 Oliva, Kirchenstraße 2,1. Et., bill. suhab.F.Anderson, Holza.5. [5481

Sandweg 6 ist eine Wohnung, besteh. aus Rimmer, Entree u. Rubehör v. 1. April preism. zu verm. (5722 Langgasse 15 ist die erste oder zweite Etage zu vermiethen. Räheres boselbst im Laden. (5718 Wohn., 2 Zimmer, für 17—20 M von fof. oder 1. April in Schidlit Unternraße 79 zu vermieth [5688 Bohnung v.43im.n.Zub.v.April zu verm.Näh Borst.Grab.7,pt. (*

Langgasse 21, 1 Treppe, per 1. April 1898 4 Zimmer, Entr., ohne Küche zn verm. Näh. v. 12-1 Uhr Mittags dortf. (4215

Langtuur, Leegitriek 5. drei Min. von d. elektr. Bahn, ift e. herrich. Wohnung v. 7 Zim., Badezimmer u. Zub. in d.2. Etage billig fofort od. 1. April zu verm. Näh unten b. Herrn Peters. [5463 Olwaerthor17 ift 1 herrschaftliche Wohn, von28immer, Erkerft.mir reichl. Zubehör zu verm. (572) Langenmarkt 7 ift bie britte Stage zu vermiethen. Näheres hundegaffe 92, 1, Bureau. (565)

Pfesserstadt 29, 2 Tr. mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieth. Näheres part. (5533 Wohnung v. 5. Zimm., eig. Thüre u.allem Zubeh. fof.auch fpäter zu verm. Borft. Graben 7, p. (5470

Zoppot.

In meinem herrichaftlichen Neubau, Schwedenhofftr., vorzügliche Lage, find zum 1. April wohnungen gu vermiethen. Näh. Charlottenjiraße Nr. 3, 2 Treppen. (5238

Langgasse 1 ift die 1. Etage zu urm. In der-felben wird feit ca. 10Jahren ein Bahntechn. Atelier mit Erfolg betrieben. Räh. im Laden zu erfr.

Kanindenberg Ur. 9 ift eine Wohnung von 3 Zimmer nebst allem Zubehör u.Laube,im Garten, 1. April zu vermiethen. Näh.beim Vicem.Polsrlch. (5661

Breitgasse Mr. 127, am Holzmarft, ift die 2. Etage, 4 3immer, Ruche, Boben, Reller, Waschfüche, Speisekammer und Mädchenkammer zum 1. April zu vermiethen. Näheres dajelbst bei **W. Riese**, im Laden. Be-sichtigung Vormittags von 10^{1/2}, bis 12^{1/2}, Uhr. (5461

Langfuhr, Hauptstraße 37 2, Endp. berStraßenb., ift e. Wohn. v. 2 Zimm., Küche, Mädchenft. u. Zubeh. von gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Garderobengefchäft. S. Lazarus. (5483 Wallplay 13 ift die Parierres Wohnung, 4 Zimmeru. Zubehör, zum 1. April zu verm. Käheres STr., Besicht. 11-1 u.8-5U. (5467 Langfuhr, Al. Hammerweg, ift e. Wohn.3 Zimmer u.Zub.zuverm. Näh. Nr. 8 b. Hrn. Woick. (5679 Sandgrube 31, 1, ift e. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden und Reller zum 1. April zu vm. (5666 Sandgrube 37 find2herrichaftl. Wohnungen, 4—5 Zummer mit Zubehör, Garten, auf Wunich Pierdestall u. s. w. zu ver-miethen. Käheres part., rechts.,

Abegg-Caffe 12, part., rechts, ift e.herrich. Wohnung von 43im., Küche, Mädchenstube 2c. z. April zu v. Preis 675 M. Näh. das. (5466

Freitag Oliva, Bahnhofftr. 2,im neuen g Ein möbl. Zimmer, Preis 15 M., Haufe, find von April ift zum 1. Februar zu verm. 3 Zimmer und viel. Zubehör, an Ankerschmkedegasse 24, 3 Tr. Sommergäste oder auch Jahres-miether abzulassen. Näheres da-selbst 2. Etage, O. Benecki. Oliva, Köllnerstraße 8, Garten, 4 freundliche Zimmer mit allem Zubehör zu verm.

Weidengaffe49,p.,links, 3 Zim., Entree, Küche, Speifet. Boden, Bodenstube, Keller 2c. b 1. April ab zu vermiethen: (587)

Milchkannengaffe 11, 3 Tr. ist eine Wohnung von 2 Zimm. Cabinet, Entree, hell, Rüche und viel Rebengel. für monatl. 21 A incl. Wasserzins zu vermiethen Poggenpfuhl 63 ift bie2. Etage befreh. aus 2 Stuben, 2 Cabinets Rüche, Bob., Kell., f. 100 Mviertel zu verm. Näh. 1 Treppe. (580)

Sandgrube 28, 2 Tr., 2 fleine Stuben, Entree, Küche, für 20 Amon. an 1-2 Peri [3. Apr. zu orm Näh. 10—1 Uhr bei Lindenberg 1. Damm 17 ift die 1. Einge beft. aus 33im

u. reichl. Zub. für den Pr. v. 500. u. Wafferzins zum 1. April zu vermiethen. Näh. nur im Laden.

Breitgasso 8, 1 Tr. von 3 Zimmern, Küche und Boden zu verm. Näheres baselbst von 11—1 Uhr Mittags im Laden. (5818

Jopengasse No. 19 ist die erste Etage vom April zu vermiethen. Näheres 3. Etage Schidlik, Unterftraße 76 ist eine Wohnung zum 1. Februar zu vermiethen.

Oliva, Sahnhofftraße 2 von 3 Z., Balcon, Küche n. Zub. von jogleich ober April du vermiethen. Bu beiehen Rachmittags -5 Uhr daselbst.

Das Haus Langfuhr 62 am Markt gelegen, ift v. 1. April d.Js.z. Geschäft u. Wohn. z. verm. Näh A.Ludwig, Korfenmacherg. 3 Ifleine Wohnung ift 3. 1. Febr. zu vermieth. Große Bäcergoffe 7 Drehergasse 22 ist e. Wohnung f 11 M. an finderl. Leute zu verm

Gine Wohnung, 3 heizbare Zimmer, Entree Rüche, Reller, Boden u. Waich füche in meinem Hause Mause-gasse Nr. 8 für ben Preis von 30 M und Wasserzins zum . April zu vermiethen. Näh. Brandgasse 9 E, parterre.

Bom 1. Febr. ift e. Wohnung, Stuben, Rüche, Stall, Rell., auch gur Bertstätte geeign., zu verm. Stadtgebiet 96b, hint. d. Bahn. Bum 1. April find 4 Wohnungen uvermieth. Schiblitz, Schillings: elde Unterstraße Nr. 70. Langgart. 52, hochpt., 3 3., Cab., Mädchenz., Küche, Rell. u. Bod. 3.

1.Apr. z.vm. Näh.daf.2.Etg. (576) Zimmer.

Gut möbl. Zimmer, 1. Et., fof. ob. 1. Febr.mit vorg. Befoft., Beigung, Beleucht.2c.p. Mon.v. 60-Man zu v Jopengaffe 24, pt., zu erfr. (5635 1 möbl. Parterrez. mit jep. Ging. zu vrm. Heil. Geing. 68,pt. (5682 Weideng.4d,mbl.Zim.,Burichen-gelaß 1.Febr.z.vm. Räh.pt. (5711 Weidengaffe 32, 2 Tr., möbl. Zimmer an 1-2 Hrn.zu vm. (5123 1 f. möbl. Zimm. fof. od. 1. Febr.

mit auch ohne Penf. zu verm. An der neuen Mottlau 7, 3 Tr. (5686 Laugiuhr, Hauptstrasse, 1.Et. fein möblirtes Zimmer mit Cabinet in guter Hamilie sofort zu vm. Off.sub 04699 Exp. (4699 Milchkannengassell,3, ist ein sein möbl. Bordrz. nebst Cab. z.v. [5251 Langgarten 9, 1, fein möblirtes Zimmer billigst zu verm. [5443 1 möbl. Zimmer sofort zu verm. Reufahrw.,Schleusenstr.10.(5756 H. Geiftg. 45,1, mbl. 3.3.vm. (5749 Möbl. Zimmer, aute Penf., 40-M. zu verm. Holzgaffe 8a, 3. (5658

Mattenbuden No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermietben. (5727 Bleischerg. 41/42, pt., mbl. Zimm. auf Wunich Pension zu vermieth Ein möbl. Zimmer mit fep. Eing. gu vm. hinterm Lazareth 18, pt. Borit. Graben 11, 2 Tr., fof. od. 1. Febr. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Borderzimmer auf Wunsch auch Cabinet Schmiedegaffe 15, 1 Tr., per 1. Febr. zu vm. (5806 1 möbl. Zimm. an e. anfı. Herrn Poggenpfuhl 26, 2 Tr., bill. z.vm. Sut möbl. Vorderz, fof. bill. zu verm. Gr. Wollwebergaffe 29, 3. Gut möbl. Borderzimmer ift zu vermiethen Jopengaffe 56, 1. Jopengaffe 19, in der 3. Etage, ein frdl. möbl. Hinterg. v. 1. Feb. an einen anständ. Herrn zu vrm. Beil. Beifigaffe 17, 2, gr.freund! mbl. Borderzimmer zu verm., a. 2B. g.an 2 Berren, mit Benfion. Heil. Geiftg. 98, tl. möbl. Vorder-

stübchen sogl. od.1.Febr.zu verm

einem möbl. Zimmer Büttelg. 8. Heil.Geistg. 60, 3, möbl. Borderz n. Cab. an e. Hrn. f. 15 M. zu vm Beil. Geiftgaffe 120 eleg. mbl. Zim. ju verm. A. W. Burschgel. (587 dolzgasse 4a, 1, ist ein gut möb rdl. Vorderzimmer zu vm. (587 Boggenpfuhl 73, 2 Tr., ift ein hübsches möblirtes Zimmer mit juter Pension zu vermieth. (5880 Schlafitelle zu hab. Köperg. 9, 1 öchlafft. zu hab. Hirichg. 8, pt., l 1 fl. Stube ift leer oder möbl. zu vermieth.1.Priestergasse 1, Th. 6. Langgarten 9,4, ift e.möbl.Zimm. anlod. 2Herren für 15.M. zu verm 1Cabinet, jep. Ging., an 10.2Perizu vermiethen Ochsengasse 2, 2 Gut möblirtes Zimmer mit ganz separatem Eingang 1. Februar zu vermieth. Altst. Graben 80 Möbl. Vorderzimmer zu verm pundegaffe 43, 4. Et., fep. Eing Breitg. 99, 1,cleg.möbl.Borderz nebst Cab. v. 1. Feb. zu vm. Näh das. od. imBiert d.Hauses zu er

Heil. Geiftgaffe 98 ist ein möbl Zimmer mit Benf. p.1. Dec. z. vm Grosses möblirtes Zimmer mit sevaratem Einaang am Do minitanerplats, Junkergasse 3, 8 links, zu vrm. Näheres daselbst Borftabtifder Graben 53, 1, gut möbl. Zimmer u Cab., fepar Eing., von fof. od. fpater zu vrm frdl. Cabinet a.anft. D.zu verm. Morg.-R., Goldschmiedegasse 8, 3 Unft. junge Dame find.Logis au Bunich Benf. 1. Damm 20, 2 Tr Bei finderl.Leur. find. ordl. Mann Logis. Off. u. M 678 an die Exp.

ig. Leute finden gutes Logis m. Beföstigung Häfergaffe 14, 2 1 ankand.jung.Mann find. gutes Logis Hohe Seigen 15, 1 Tr. 1 anjt. jg. Mann find. Logis mit Beföstig. Hintergasse 34,pt. (5810 Kunger Diann findet gutes Logis n. Betoft. Rarpfenfeigen 9, Rell J. Leute finden auft. Logis mit a. Ein junger anständ. Mann finder logis Gr. Mühlengasse 20, 2 Tr

1 anft. jg. Mann find. anft. Logis St. Cathar.-Kirchensteig 11, 1 Tr Scheibenrittergasse 8, 2, finden anst. Leute gutes Logis mit Bek. Ig. Mann findet auft. Logis im bl. 3.v.gl.a.fp. Hl. Geiftg. 44, 1, r Jg.Leute find.gut.Logis mit oder ohne Betoft. Gr. Badergaffe 5,1. 1 ordentlich. junger Mann findet gutes Logis Tischlergasse 65, pt.

1 anft. Mann f. gut. Logis Baum-gartscheg. 32.1 Tr., bei Schöneck. Anst jg. Leute sind. sanb.u.gutes Logis Langgarren 27, H. Th. 12. 2 jg. Leute find.gl. anft.Logis mit Bet.im Cab. Goldfchmiedeg. 7,2 r. Junger Mann findet gutes Betöftigung Tijchlergoffel7.1Tr.

1 junger Wann finder ansiänd. Logis 1. Damm 2, 2 Treppen. Hirschgasse 12, pt. findet ein anst. ig. Mann gut. Logis im Borderz Unft. jg. Leute finden Logis, auf Wunsch Bek. Altst. Graben 65, 1.

Junge Leute finden Logis hinterm Lazareth 16, B. Schmidt. 1-2 ja. Leute f. g. Log. i. Cab., Mon. M Burggrafenftr. 10, 1 Tr. v. anst. Waddh., d.d. Eag ub. n. zu O ft, w.von e. Ww. als Viitbewohn. gefucht. Off.unt.M 695an d. Exp. Mädden od. Frau, die Tags üb. nicht zuhause ist, als Mitbew.gef. Eimermacherhof 4, Hof, Th. 1 alleinsteh. anst. Frau od. Mäd.

Petershagen an der Rad. 18, 1. Pension

kann sich als Mitbewohn. melden

Eine Dame, die tagsüber nicht zu Saufe ist, sucht mögl. Nähe ber Fleischergasse anst. Pension. Off. mitPr.unter **M** 679 an d. Exp. d. Bl Pension für 1 Mädden

von 51/3 Jahren in Danzig so-fort gesucht. Offerien unter M 684 an die Erp. d. Bl. (5819 1—2 Penfionare find.freundliche Aufnahme Ankerichmiedeg. 4, 1.

Ein älterer Herr findet gute Benfion mit eigenem Zimmer bei einer Kaufmanns: wittme. Off. u. M 734 an die Erp.

Div. Vermiethungen

Laden mit Wohnung, auch zu Bureau-Räumen vorzüglich passend, Solz-markt 5 vom 1. April zu vermiethen. Rüberes nur Schmiedegasse 10, 1. (4463

Langanffe 80, Ede Große Wouwebergasse, ift der [5659 Laden, 1. Ctage nebst Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres daselbst im Barterre-Local.

Möblirtes Zimmer fofort zu vermiethen Schüffeldamm 5 b, für Officierspferde zu ver-wiethen Steindamm 16, part.

Im Neubau Dominikswall 12 gum 1. April beg. fofort l jg. Mann fann theilnehmen ar noch zu vermiethen: große Ladenlocale mit Woh:

nung a 3000 M., kleiner Laden 950 M., Wohnung von 4 Zimmern mit Bad, Balcon und allem Bubehör im 4. Stodwert bes

Vorderhauses 900 M., Comtoir von 2 Mäumen im Erdgeschoß, kleine Wohnungen von zwei Stuben, Rüche und allem Zubehör in verichiedenen

Geschossen bes hinterhauses а 375—360 М, Wagenremise, 1 Stall für 2 Pferde 650 M

Ausfunft im Baubureau ba-

2 Läden n. Wohn. mit all. Zub. z. L.Juli zu vm. N. Fischmart 6,2, r.

Hundegasse Ur. 111 find die Parterre-Räume, feit 20 Jahren e. Mineralw.-Fabrif, Cigarren, Wein, Spirituojen en gros betrieben, beft. a. Comtoir mit Schaufenfter, große Remise, Hof, Pferdestall zu 2 resp. 4 Bf., gr. Keller, hinterhaus (2Ctagen) p. a. Flaschenlag., z. Weingesch., Destillation u.z. j. a. Gesch., zum 1.4.98 zuverm.o.zuvert.Näheres

Gr. Laden Dienerg. 37z.vm. (5641 Laden

beim Eigenth. Johannes Busch,

angfuhr, Johannisth. 3a. (5788

Gr.Wollwebergasse No. 1 zu vermiethen. Näheres Langgaffe 11, 1 Treppen. Hausthor 4 ift ein Lagerkeller zu verm. Näh. im Bäckerlad. (5672

Laden-Local, auch gum Comtoir passend, zu vermiethen Johannisgasse 44/45. (5652

Offene Stellen.

Männlich.

Gin Meister

für eine Dampf-Schneibemühle, verbunden mit Holzhof, der mit Handverkauf und den Arbeiten auf dem Wasser vertraut sein muß, kann sich melden. Offerter unter M 476 an die Exped. (5640

Samiedeldirrmeister, tüchtiger Fenerarbeiter, au Iccord-Arbeit geiucht. C.F.Roell'ichelBagenfabrit, R. G Kolley & Co., Danzig. Sin jüngerer Schreiber (16—18 Jahre) fann sich meld. Langgasse 11, 1 Treppe. (5696

Anskömmliche Lebens-Stellung

und sofortiges Gelat gewährt gewandten Herren eine aute, eingeführte Lebens-Versicherungs-Geselich. (Bolts-Bersicherungsbranche), jedoch ticht Victoria, bei Uebernahme ihrer Geschäfte. Persönl. Vor-stellung Breitgasse 99, 1, awisch. 9—11 Borm. erbeten. (5413

Große Lebensversicherungs-Ge ellschaft sucht per sofort mehrere Inspectoren. Gehalt boch bemessen. Stellung dauernd. Fachleute bevorzugt, aber auch gebildete Herren anderer Stände nicht ausgeschloffen. Offerten u M 528 an die Exped. d. Bl. (5669

Tüchtige Brunnenbauer

finden feste Sellung bei Adolf Kapischke,

Ofterode Oftpr. (5704 Tüchtiger Tijchlergeselle find. Beschäftigung Sl. Geiftgaffe 136. Für mein Colonialmaarengeichäft fuche ich per 1. Februar einen jungen Mann. Offerten u.M 682 an die Exped.

Schuhmachergesellen fön.j.meld. Reufahrwasser, Schulstraße 1. Suche einen tüchtig., erfahrenen Maschinenschlosser von sofort. Angebote sind an L. Eichler, Maschinen : Fabrit, Noustadt Westpr., zu richten. 1 Barbiergeh. z. Aush f. Sonnab.
u. Sonnt. gef. Schmiedegasse 22.
Ginen Rlempergesellen stellt ein Alb. Angel,
Langsuhr, Mirchauer Weg 22. Gesucht zum baldigen Antritt

ein militärfreier Commis mit flotter Handschrift. Offert. unter **M 746** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Fdyneider Burschen = Anzüge

Acquifiteur gefucht. Tüchtiger redegewandter junger Mann 3. iof. Eintritt. Hohe Prov. dauernde Stell. u.nach Brobes. Firum. Off Beugnifabichr. u. R F 1622 an R.Mosso, Königsberg in Pr. [5862 1 Handw. zu e. Leichentr.-Corps ges. Schw. N., Salwatorg. 5, Th. 2

Vertreter

fucht alte erfte Früchteund Gemufe-Conferven-Fabrik. Mur gut ein= geführte Agenten wollen geff. Offerten F C P 474 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. fenden. (5863

Gine bedeutende

in Süd-Deutschland sucht für Danzig und Umgegend einen tüchtig., bestens empfohlenen

Bertreter. Geff. Offerten unter D. D. 609 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. er

Ginen orbentl. Sausbiener juche sofort fürs Möbelgeschäft Off. unt. M 762 an die Erp. d. Bl

Suche zum Antritt am 15. Februar d. Js. einen

jungen Mann

von 14 bis 20 Jahren als Hilfe im Berkauf 2c. in meiner Cantine. Gelernter Kaufmann ist nicht Bedingung.

O. Lüttke, Artiaerie - Cantine,

Marienwerder Weftpr. du fof. u. 1.Febr.fuche für Danzig dausbien. u. Kutsch., f. Berlin u Zübeck Knechte, R.fr., 1. Damm 11 Einen tücht. Barbiergehilfen ftellt ein Bröde, Kneipab.

Junger Mann zur Bedienung für einen Abend wird gesucht Paradiesgasse 36. Laufbursche gür eine gesucht. Altes Ron Nr. 3.

Lehrling, Sohn nur anständiger Eltern,

für mein Eisenwaaren-Detail-und Engros-Geschäft von sofort

Hermann Hillel, 4. Damm Mr. 6. : Suche für mein Colonial waarengeschäft per sofort einen Lehrling Asdecker, Johannisg 66. (5777 Für unser Cigarrengeschäft juchen wir per sosort oder 1. April einen Lehrling. Julius Meyer Nachfolger, Sanganfie 84. [5660

Schneiderlehrling ucht Stelle gum Weiterlernen. Räheres Frauengasse 34.

Cint Lehrling wird gefucht s. Tomaszewski, Conditorei und Café, Meufahrwasser. (5817

Conditorei und Café, Neufahrwasser. (5817 Ginen Lehrling fucht G. Nagel, Schneibermeift., Frauengaffe 9,p. Sohn achtbarer Eltern kann als

Lehrling in meine Werkstatt eintreten Bormfeld & Salewski

3nh.: Willy Paul. (5632 Ein ordentlicher Anabe, welcher Tapezirer werben will, find.eine Lehrstelle Altst. Graben 71, part.

Ein Jehrling

mit guter Schulbildung wird für das hiefige General-Agentur-Bureau einer ersten deutschen Bersicherungs - Geiellichaft per sofort gesucht. Offerten unter M 749 an die Expedition bies.

Ordentlicher Kellnerlehrling gesucht Jopengasse Mr. Suche fofort einen

mit guter Schulbilbung. Meldungen im Comtoir John Philipp, Brodbankengasse 14

Weiblich.

Mehrere gewandte Kapsel - Arbeiterinnen hohem Bohn und freier Wohnung sucht

Apothefer E. Funck, Rabebeul Dregben. Gine anftändige ig. Dame. Tiden = Anfinge (5839) (5839)

Eugen Hasse. Offert, unter m 661 an die Exp.

The finder tach außerhalb (6 Meilen von Danzig) Stellung bei freier für den ganz. Tag zum 1. Febr. oef. Kürschnerg. 9, im Kestaurant. mit der Putarbeit recht vertraut,

suche bei hohem Gehalt. (5879 Adolph Schott, 11. Langgaffe 11.

Eine durchaus tüchtige Directrice per 15. März bet hohem Gehalt gesucht. (5868 M. Hirsch,

Gin Aufwartemadchen für den Vormittag kann sich C. Treptow.

Dirschau.

Suche eine perfecte Röchin tücht. Hausmädchen f. Langfuhr und Banzig, Kinderfrauen und Stubenmädchen, erfahr. Kinder: nadchen J. Dau, Beil. Geiftg. 36. Suche sauberes, ehrl. Mädchen gu einem Liähr. Kinde u.Hilfe im kleinen Hausbalt Weibeng. 14-15. Suche Dlädchenf. Riel, Lüb., Dang. Bornowski, Heilige Geistg. 102. Mädchen 3. Trepp. reinig. k. f. m. Töpferg. 23, 1 Tr., v. 8—8°/4 früh. Erfte felbstitändige

Putz - Directrice

findet per 1. März angenehme Stellung. Penfion im Hause, Familienanschluß. Weldungen m. Gehaltsansprüchen, möglichst mit Photographie, zu richten an Rad. Bowski,

Marienburg. Ein junges Mädchen in der Damenschneid. gelibt, kann sich meld. Johannisgasse 68,3 Tr. les. Zum 1. Febr. für Zoppot gesucht in erfahrenes und fleißiges Mädchen für Alles, b.auch kochen fann, mit nur auten Zeugnissen bei 120-11 Lohn jährl. Zu melden Danzig, Gr.Weg4,pt., 4-5Nachm.

Zum 1. Febr. für Zoppot gesucht Linbergärinerin 2. Elasse, anpruchslos, die Handarbeit vereht, zu Kindern im Alter von 2-9 Jahren. Zu melden Danzig, Grüner Weg4, pt., v. 4-5 Nachm. g. Mädch., d. Lst. hab. d.f. Damendneid.grol.z.erl. (a.unenigil.)m. .m.Tobiasg.19, R. Schwidowski

Eine Aufwärterin welche zu Hause keine Kinder hat wird für Comtoir gesucht

Weibengaffe 46, 2, rechts. Junge Damen, welche in ganz furz. Zeit (nur 2 Stund.b. Tages) d. Plätten erlern. wollen, fönnen fich wieder melden i. d. Plätterei v. M. Hasslan, Johannisgasse 1. Bei höchstem Lohn u. freier Reife fuche tägl. Mabch.f. Berlin, Lübeck

u.a. Städt.,f. Danzig zahlr. Röch., Stub.=u.Hausmädch.1.Damm11 **** Für die Knaben-abtheilung suche ich indtige (5840

tüchtige Verkänferinnen, bic mit ber Branche voll-frändig vertraut find.

****** Aeltere Miädchen, in der Herrenschneiberei geübt, können sich melden Tobiasgasse 15, 2 Tr. Ein ordentliches Mädchen

für Bormittags gesucht Lauggaffe Nr. 70, 1 Tr. Junges Mädchen als Stütze der Hausfrau und zu Kindern gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr.u. M 686 an d.Exp. Ein junges Mädchen aus guter Familie findet als

Lehrling Stellung in meinem Gefchaft C. Kaufmann, Langgaffe 85.

Mädchen a.Hosennah.geübt, kön. sich meld.HoheSeigen 12/18,3Tr. Ein Wächter für hiefiges Fabriketablissenet kann sich melden. Angabe bis-beriger Thätigkeit gewlinsche. Oss. unt. M 685 an die Exp. d. Bl.

1 anfländ. ält. Fränlein wird in einem Kohlengeschäft für die Erpedition und Caffe gesucht. Damen, die in ähnl. Stell. bereits gewei,, bevorzugt. Selbitgeschr. Off. m. Zeugnifabichr.u. Gehalts. ang. u. M689 an d. Ex.d. Bl. (5801 i jg. anst. Mädch. 3. Erl.b. Damen. ichneib. k. fich melb. Rittergassel7.

Jung. gebild. Mädden. welches bas Berkaufs-Gefcaft erlernen will, tann fich melben

Adolph Hoffmann, Wollwebergaffe 11. (5645 Gine perfecte Rochmamfell für hotel ersten Ranges fucht H. Leitholf, Altst. Graben 89, pt.

Sine tüğtige, ordentliğe Aufwärterin

Ein junger gelber Hund

hat sich verlaufen. Abzugeben Burgstraße 7. C. Helmko.

Dienftb. a. d. Nam. Selma Musolf

verl. Abzug. Kl. Bäckerg.1, 1 Tr.

Vermischte Anzeigen

Gebiffe mit auch ohne Platte,

weitgebendste Garantie f. tadel-

losen Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art.

Bahn-Operationen.

Arthur Mathesius,

Dentift, (13696) Große Wollwebergaffe Nr.2,

neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8—6 Uhr

Künftl. Zähne, Plomben

ichmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Ausführung bei hilligen Kreifen. (5636

M. Henning,

10 Gr. Wollwebergasse 10.

Zähne, Plomben etc.

Sorgfältigfte Ausführung, billigfte Preife.

fra F. Bluhm,

Langgaffe Mr. 1, 2.

Mr. IV. ?

Unter der Mr. 588, H. B.,

Briefe erhalten. Bitte Ihre

werthe Adresse anzugeben oder

brieflich ben Ort, wo Sie zu treffen find.

Silfe und Rath

Klagen,

Gefuche und Schreiben jeder

Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altft. Graben 90, 1.

Bäjdje wird angesert.u.ausgeb., Namenstiderei und Anopslöcher

werd. angefert. Tifchlerg. 3/5, pt.

Feine u.gr. Wäiche w.n.z. Waichen

angen. Gr. Bäderg. 9, Sof, Th. 1.

meinem Sohne Emil auf meinen

5776) Friedrich Eggert.

Die Beleidigung, die ich dem

Eigenthümer August Kohl,

Ohra 263, zugefügt habe, nehme ich abbittend zurück Paul Müller.

Die Beleidigung, die ich dem

Biehhändler Friedr. Bentau,

Ohra 163, zugef. habe, nehme ich abbitt. zurud. Jakob Groth.

DerFleischermftr., der von Kloso, Sandweg, am 18. d. Mits. die Beitsche gelieben, wird hiermit

aufgefordert, diefelbe binnen

Maurere u. Zimmerarbeiten,

selbstständig ausgeführt mit a.

ohne Lieferung der Materialien.

Off. unt. M 750 an die Exp. d.Bl.

angriffnahme ber Hintergebäude

bezw. vorderen Localitäten auf

meinen Neubauten am Dominits.

wall made ich Interessenten darauf ausmerksam, daß sich in

biefen Baulichteiten geeignete Raume zu geschäftlichen Zweden,

Lager = Räumen, Werkftätten, Commiren größeren Umfangs und Kellereien mit reichlicher

Beleuchtung und bequemer Auf-

fahrt paffend herstellen ließen

und dabet Wünsche etwaiger Interessenten berücksichtigt wer-den könnten, sosern die betr.

Berhandlungen in ben nächsten

famen. Beichnungen können in

wall 12 eingesehen werden.

-3 Wochen gum Abichluß

Bureau Dominits:

Bor der benmächstigen In-

24 Stunden zurückzubringen.

Reparaturen, sowie Neubau m. aufs billigste und praftischste

Ich marne hiermit Jeden,

feine Schulden auffamme.

(Langgafferthor.) (5465

Böllig schmerzlose

S. Lewy, Uhrmacher,

Der Inventur-Ausverkauf

allen Abtheilungen unseres Lagers

(5451 Dienstag, den 18. Januar cr., zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Loubier & Barck, 76 Langgasse 76.

Fg. Mädchen, in d. Damenichn. g., Bu erfolgreichem Clavier-1 anst. jg.Ausw. f. d. Morgenst. v. 7 Uhr ges. Kohlenmarkt 20,3 Tr.

Stellengesuche

Männlich.

Ein ordentlicher Mann besseren Standes, mir guter Sandschrift und im Rechnen bewandert, fucht Stellung vom 1. Februar ab als Cassirer, Berwalt. 2c. Caut. k. gest. werd. Oss. unt. **W** 55 d. Bl. erd. (5290 1 ig. Menich, der zur See gef. ift, bittet um Stell.b.d.Masch.d.Seiz. zu erl. Off. u. **M 664** an die Exp. Ein junger,verheiratheter Mann cautionsfähig, such Stellung ganz gleich welcher Arr, ber auch selbst keine Arbeit scheut. Off. u. M 632 an die Exp. (5764 lanft.Laufburiche b.umStellung Off. u. M 665 an die Exp. d. Bi. Ein Schriffeter, z. J. Invalide, mit guter Handschrift, sucht als Berwalter, Bote, Comtoirdiener u. f. w. Beschäftigung. Offerten unter M 737 an die Exp. dies. Bl.

Giu Sohn auftändiger Eltern wünscht dieSchlosserei zu erlern. Näh. Schidlitz, Unterfix. 58,part

Weiblich.

Ein j. Mädch. stelle als Lehrl.in ein. Cond. od. Bad. Off. u. M 729. Gine Bertäuferin fucht per 1. Februar Engagement gleich welcher Branche. Offert. unter M 738 an die Expedition d. Bl. Eine anft. jg. Frau b. für die Bor-mittagsft. eine Aufwartestelle. Zu erfr. Schneidemühle 1a, 1Tr. Ifd. 1 Frau, melde Bäjche u.Aleider ausbesi.,b. umBeschäft. imhause. Offert. unter M 677 an die Exp.

Mädchen in geseizten Jahren sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in e.Bäderlad. v. gleich ob. spät. Off. u. M 675 an die Exp. Mädchen, in der Damenschneid. geübt, bitt. bei e. Schneiderinum Beich. Off. u. **E** 690 an die Exp. 1 jg. anft. Dadden bitt um e. Auf. wartest. Gr. Rammbau 23, part 1 jg. Maddy., welch. in d. Damen schneiderei geübt ift, wünscht für ein Gefch. Daddenfleider angufertigen. Off. u. M 657 an d. Exp. 1 Frau fucht Stelle 3. Rah.u. Aus beff. jed. Art Sach. Fleischerg. 18,3. 1 ordl. Mädchen jucht Aufwartest. Krosch, Boggenpfuhl 22. (5828 für den ganz. Tag Dreherg. 7, 1. 1jg.Madch., w.Waiche naht, fucht bei einer anständigen Arbeiterin Beichäftigung. Off. unter M709. 1 ordentliche Frau bittet um Besichäftig. Näh. Pfefferstadt65,3, H. Plätter. w.b. Herrich. beschäftigt zu werden. Räh. Langgarten 11,1. lanft.Mädch. w.e.Aufwarteft.für Vor- u. Rachm. Langgarten 30,1. 1jg.Moch.b.u.St.3.Reinm.f.Mitt. woch u. Sonnab. Nchm. Nammb.7 1Bafmenahterin b. u. Beich, auf d.S.Dff.unt.M712 an die Exp.d.Bl 1 ord. Wittme fucht Stell. 3. Bafch u. Reimm. Rittergaffe 1. Bordin. 1 ord.Mädch. bitt.u.e.Aufwartest. Näh. Nied. Seigen 5, Hof, Th. 3

Gine faubere Waschfrau bittet Stelle 1. Damm 10, 2 Tr 1 anft. Mädchen fucht. e. Stelle in b.Bäcerei.Näh.Sandgrube44,pt. Unft. Mädchen fucht e. Stelle zur Hilfe in der Wirthschaft nach außerh. Off. u. M 716 an die Exp. 1 jung.anft.Mädden münscht die Bäd.zu e.Al.Schwalbeng.12,X.7. 1 jg. Frau fucht Besch. im Wasch. u. Reinmach. Scheibenritterg.1,2. 1 jg. Dlädchen, aufgrn.-Jaquets geübt, fucht Beich. Tifchlerg. 58,3 I jaub.Frau jucht Stell.z. Reinm. f.Freit.u.Sbd. Mattenb.19,Th.21 Jg. Frau fucht Stelle z. Waschen Zu erfrag. Nied. Seigen 11, Hof.

Unterricht

Unmelbung. neuerSchülerinnen nimmt in ben Bormittagsftunden

Wanda v. Dziegielewski, conservatorisch geprüste Clavier-lehrerin, Straußgasse 8, 3. Etg. Wer ertheilt gründl. Unterricht in der engl. Sprache fowie Correspondence. Off. u.M713 and. Exp. Gründl. leichtfaßlicher Bitherunterricht wird ertheilt. Erfolg in fürzeft. Zeit Pfefferstadt 27, p. 1 Abg. b. Rosbitzkl, Bad., Schiblig. 3u verleihen hintergasse 19b.

Bu erfolgreichem Clavierunterricht empfiehlt sich | M. Bohlius, gepr. Clavierlehrerin, Niederst., Allmodeng. 1a, 1, r.

Ber ertheilt einem jungen Raufmann Rachhilfeftunben in Deutsch u. Buchführung? Off. m. Prsang. u. **M 672** a. d.Exp.d.Bl.

Capitalien.

Darlehen ohne Bürgschaft ge-währt die Sparcasse von M. Bartolomä, Bantgeschäft, Stuttgart, Rosenst. 48. Statut.g. 40 .A in Briefmarken. (5278 3000-16. merd.zur 2. Stelle auf ein Grundstüd zu cediren ges. Off. unter M 517 an die Exp. (5662 5000 Mk. Bur 1. Stelle, von gleichges. Off. unt. M 491 an die Exp. (5651 Suche6000M zur 2. Stelle auf ein ftädt.Grundst. 3u41/2%, per April. Off.unter M 721 an die Exp.d.Bl. 6-8000 Mt. fuche z. Anzahl. eines Grundstücks vom Gelbft: darleih. Off. u. M 727 an die Exp. Welt. Beamter fucht 500 M. gegen Sicherheit und hohe Zinfen, ev. ür erfolgreiche Bermittl. 20 A Off. unt. M 739 an die Exp. d. Bl. 1000 Mark werden von einem tücht. Geschäftsmanne zur Bergrößerung f. Geich., geg. Sicherh. u. hohe Zinjen z. 1. Zebr. gefucht. Off. unter**k 658** an dieExp. d. Bl. 1500 Mk. gu 5 Proc. fucht ein Bauhandwerfer gur Vergröß. seines Geschäfts, hinter 7750 M auf sein gut erhaltenes Grundst. nahe Centralb..innerhald Feuer

Suche auf mein Grundst. 3000 A. 3u5/4. Werth 20000 A., ht. 11900 A. Off. unt. **M 694** an die Exp. d. Bl. Auf ein neues Haus mit zehn Wohnungen, 1500 M. Miethe und 46 ar Land, Werth 58700 M., Berf. 30 000 M. (Schiblit) suche zur ersten Stelle 20—21 000 M. Off. u. M 654 an die Exp. d. Bl. 15-16000 . hat Selbstdarleiher zur 1. Hypothet vom 1. April zu begeben. Offrt. u. **M 736.** [5826

tage. Off. u. M 692 an die Exped.

20000 Mark Mündelgelder a 4%, zu vergeben. Offert. unt. **M 731** an die Exped. dieses Blattes erb. (5827 Hypotheken - Capitalien a 4%.

-18000 Mark, ländlich, à 4%, zur 1. fehr ficher. Stelle gesucht. Offert. u. M 730 Exp. d. Bl. Agent. verb. (5829 12 000 M. fuche ich zur zweiten Stelle zu cediren. Offerien unter M 714 an die Exp. d. Bl. (588)

40000 Mark hinter Landschaftsgelber Geft. Offerten u. 05842

an die Exped. d. Bl. (5842 Suche auf mein Haus in der Sunde 5000 Mk. jur gang ficheren Stelle zu 5%

Offerten unter M 765 an die Erz Gefucht umgehend 200 Mf. auf 1 Sahr gegen 6 Broc. Binfen. Off.u. M 755 an die Exp.d. Bl.erb Suche zur 1. Stelle 4-5000 M 3u 41/20/0, ein Drittel d. Werthes ibschließend. Offerten v. Gelbstdarleih. unt. 05855 Exp. [5855 Suche 12000 M, */3 des Werthes abichliegend, v. Darleih. Offerten unter 05856 an die Exp. [5856 Möchte 35-40000 M. erftstellig zur Regulirung der Sypothefer aufnehm. Offerten unter 05857 an die Expedition diej. Bl. [585"

Verloren a Gefunden

Ein Taschentuch, gez. P. Z., ge funden, abzuh. Brandgasse 5, 2 Eine Theaterfarte gef. Gegen Beloh.abzuh. Allmodeng.6,Th.7. Invalidenfarte a. d. Nam. Panl Börner verl., abzg.Gr.Bergg.17 1 Arbeitsbuch auf d.N. MaxGeyer verl. Abzug. Röpergasse 5. (5850 Ein klein. Schlüsselring mit 4 fl. Schlüss. vl., abzg. Poggpf. 17/18,8 Grauer Kaisermantel

Eugen Adam, (5823 Regierungsbaumeister. Gin großer, ftubenreiner, wachsamer Hund soll vom März auf ca. 1/9-1 Jahr gegen Bergüt. in Penfion geg. werd., am liebft n. außerh. Off. mit Pr. u.M 698. vor der Apothefe in Praufi verloren. Abzugeb.dafelbst. (5835 Mehrere Berren finden guten Mittagstisch Junkergasse 8, 2, r. Schwarzer Glacehandschuh verl. Ein Maskenanzug (Baby) ist

106 Breitgaffe 106 empfiehlt fein großes Uhrenlager. Gold. Damenuhren von 17,— bis 100,— A., Serrenuhren " 45,— " 200,— " Damenuhren 50,- " 10,--Herrennhren Weckeruhren 2,50 16,— Regulateure 60,-Reparaturpreise : 700

Eine Uhr reinigen A. 1, eine Feder A. 1, ein Glas 10 A, Zeiger 10 A, Kapfel 15 A. — Hür jede gefaufte ober reparirte Uhr leiste I Jahre reelle schriftliche Garantie. (5455

Dampftaffee, fehr aut im Geschmad Rober Raffee, ff. Santos, unbefest Streuzuder 벙 Ruder in Broden . Bestes Beizengries Befte grüne Seife Kronleuchterlichte Ta amerikanisches Petroleum Garantirt reines Schmals . 13 40 Bib. Borzüglicher Grog-Rum 1 %1. 110 Vorzüglicher Moselwein Albert-Biscuits Feinstes Badobst Feinste Preifelbeeren in Zuder Blaubeeren . . . gr. Fl., excl. Fl. 40 ", Dillgurken, Senigurken, ff. marinirte Heringe

empfiehlt billigft Friedrich Groth, 2. Damm Mr. 15.

laffee-Rösterei Java

mit eleftrischem Betrieb

Breitgasse 4,

empfiehlt ihre täglich mehrmals frisch gerösteten, hochfeinen, reinschmeckenden Kaffees per Pfund von 50 Pfg. bis 2,40 Mt.

Danzig. Schirm-Kabrik. Langgaffe 35.

Durch Berbindung mit den ersten Kaffeehäusern bin ich im Stande, die seinschmedendsten

Maffees in allen Proces- und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtssicht. Gebrannte Kaffees von 75 & an hachsein nan 100 & an

von 75 A an, hochfein von 100 A an. Außerbem bemerke, daß ich iammtliche Colonial: und Speicherwaaren gu billigften Tagespreifen vertaufe.

Johann Kotlowski, Altstädt. Graben 23.

"Maosimos" Lebens-Versicherungs-Bank.

Nachdem herr Paul Domansky, hier, die Bertretung des "Kosmos" niedergelegt hat, habe ich das Incasso über-nommen und ersuche ich die Bersicherten, die Outstungen in meinem Bureau von 9 bis 1 Uhr Bormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags gefl. einzulöfen.

> Benno Loche, Dangig, Solzgaffe Dr. 7.

Birfenfnüppel,

1,30 m lang, circa 8½ cm mittlerer Stärke, sowie auch glatte, aftfr. Weißbuchett taust in größeren und kleineren Posten (5866 C. Rasche, Marienburg Wpr.

Bon heute ab ermäßigen wir die Zinfen auf Sombard-Conto von 6 auf 5 Proc. p. a. anf Depositen-Conto von 3 auf 2 Proc. p. a. Dangig, 20. Januar 1808.

Westpreussische Landschaftliche Darlehnscasse.

leleganter Mastenanzug zu ver-leihen Heumartt7, Hof,1Treppe. Masken-Costume,

olegante und einfache, in Steintöpfen von 60-70 Bfb. find billig zu verleihen Inhalt p. Kfund 22 3, Sundegaffe 126, 2. Stage. bei Abnahme von 10 Pfund 1 g. Mastenanzug ift zu verl. ob. zu verkauf. Tischlergaffe 35,part. Maskencostume, elegant und eintach, billig zu verleihen Große Wollwebergasse 2, 3Tr.

Masken-Harderobe in großer Auswahl billig leih. weise Schmiebegasse 18, part.

Maskencoffime in reicher Auswahl zu ben billigften Leihpreifen

30 Centner hochicine Senfaurken

pro Pfund 25 A, Abnahme von 5 pro Pfund 28 A Pfund hat abzugeben

Johannes Blech, Batelwerf und Spendhaus. neugaffeu-Ede.

Circa 60 geräucherte Ganfeteulen von einem Gute, circa ein Pfund schwer, zu haber L.Damm 12 bei Bendikowski, Actien-Brauerei-Ausschank. Bjannfuchen, 4 St. 10 3, täglich

frifch, empf. Altftädt. Graben 35 billigsten Leihpreisen Damen werben gut frisirt Langgasse 27, 2 Trepp. Hinterm Lazareth Rr. 4c, 2 Tr. hiermit erlaube ich mir die ergebene Angeige gu machen, daß ich am Donnerstag, ben 20. b. Mtd.

3. Pamm 9, Eke der Johannisgaffe,

verbund. mit Contobucher-Niederlage eröffnet habe. Indem ich ein geehrtes Bublicum bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Alexander.

Clara Bernthal.

Papierhandlung, (5612 Danzig, Goldidmiedegaffe. Special-Geschäft für Boffkarten, Liebigbilder und

Briefmarken.

Masken-Collüme

elegant u.fauber, verleibt billigft J. Paster, 6560 SI. Geiftgaffe Dr. 61, part.

Culmbacher Exportbier fehr malzreich und so schwer

und gut wie bas echte bunfle Gulmbacher eingebraut, fowie Lager= u. Malzbier S

empfiehlt zu billigen Preisen Schlossbrauerei Warnan - Marienburg. Feinste Centrilag. Talelbatter

(Central-Molt.SchönedBefipr.) empsiehlt täglich frisch per Pid. 1.20 M Clemens Leistner, Sundeg. 119.

J. Merdes. Weingroß . Saudlung, hunbegaffe 19. Bordeaux-, Südweine, Spirituosen. (5836

Rhein- und Mosclweine.

primaWaare,fcon durchwachfen

u. haltbar empfiehlt à Centuer 52,00 Mf. Clemens Leistner. borm. Leistner & Ewert, hundegaffe 119.

48, Jopengasse 48, Rähe der Portechaisengasse für Brillen, Pincenez etc., diefelben werden dem Auge fachfundig angepaßt. Reparaturen sorgfältig und billig. (5820 Otto Schulz, Optiker.

Bringe dem geehrt. Publicum mein Butter- und Käse-Lager, fämmil. Sorten, in Gr. nnerung und bitte um geneigt, Zuipruch Scheibenritterg. 13, jowie Stand Markthalle 90-91. Sämmtliche Maurerreparatur. arbeiten werden fauber und gut ausgeführt Johannisg. 38, part. Wasserdicht imprägnirte

Havelocks, Mäntel, Joppen, dänische Lederjoppen, Lederwesten, Regenmäntel, Pelzioppen, Schlafröcke

Paul Dan, Langgasse 55.

Anfertigung eleganterHerren-Garderobe und Herren - Pelze gutes Sitzen. oberhemden nach Maass. (20772) börfe. Holzmarkt u. Schmiebe-gassen-Edn zu richten. (5882

Bier-Korken hat billigst abzu-geben E. Karsten, Breitgasse Rr. 90.

ereine

Danziger Krieger - Verein.

Sonnabend, ben 22. b. Mtd., Abends 71/, Uhr, Vorfeier von

Kaisers Geburtstag im Hause Töpfergasse 5/6. Concert, Theater Borstellung: Die Schulreiterin u. der einzige

Die Schulreiterin u. der einzige Lieutenant. Gemeinschaftliche Gesänge und Ball. Bereinskameraden und deren Familien zahlen 20 I, Gäste 1,50 A pro Kopf. (5883) Der Chef des Danziger Arieger-Bereind. Engel, Major a. D.

Sonntag, den 23. Januar: im festlich decorirten Saale des Café Nötzel

Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. d. Kaisers

arrangirt vom Danziger Athleten-Club

von 1890 beftehend in Concert, Rraftproductionen, humoristischen Borirägen, Jongieurfünsten, Gruppendarstellungen und nach folgendem Tanzkränzchen.

Anfang bes Concerts 41/2 uhr, ber Borftellung 7 Uhr.

Mues Mähere die Platate. Bu gahlreichem Bejuche labet ergebenst ein

Der Borftanb.

Connabend, ben 22. Januar, Abende 81/2 Uhr:

Unterhaltungsabend

mit Tanzkränzchen, — großer Saal — [5882 wozu die Mitglieber nebst Angehörigen freundlichft eingeladen Der Borftanb.

Versammlung des Orts-Pereins der Cischler und Berufsgenoffen amSonnabend, b.22. San.es

Abends 81/2 Uhr, im Bereins - Locale Porfädtischen Graben Ur. 9 (Schuhmacher: Bewertshaus). Tagesordnung: 1. Mitglieder-Abstimmung be-

treffs Extrabeitrags, 2. Hilfsfondsgesuch, 3. Neber die deutschen Gewert vereine u.ihre Leiftungen, u.

4. Beschäftliches. Der Ausschuss.

Danzig

übernimmt Muftfaufführungen jeder Art. Aufträge find an den Borsigenden W. Wiechmann, unterGarantie für hervorragend Restaurant Danziger Musik-

Die Mitglieder der

Maler= und Sakirer=Junang zu Danzia werden hierdurch zu einer

Ausserordeutlichen General-Versammlung

am Mittwoch, ben 26. Januar cr., Nachmittage 31/2 Uhr, im Gewerbehause eingelnden. Im Anichlug hieran findet die Abhaitung bes Noujahrs-

Quartals ftatt. Die Tagesordnung wird burch Currende befannt gegeben und werden hierbei die Mitglieder noch besonders auf § 24 des

Innungs-Statuts hingewiesen. Der Vorstand der Maler- n. Lacirer-Junung. 3. A.: Oskar Ehlert, Obermeister.

Ar. 17. 2. Beilage der "Daminer Neueste Andrickten" Freitag 21. Januar 1898,

Proving.

= Cibing, 19. Jan. Der Auderverein "Rautilus" geftern eine General-Berjammlung ab. Die Mitgliederzahl ist seit dem Vorjahre um 18 gestiegen und beträgt jetzt 111. Dazu gehören 1 Ehrenmitglied, 28 active, 79 passive und 8 auswärtige Mitglieder. Das Rudern wurde am 6. März eröffnet und dauerte bis 26. September. Es wurden 810 Jahrten mit 4928 km Auf der Regatta in Danzig (27. Juni zurückgelegt. Auf der Regatta in Danzig (27. Juni) siegte "Nautilus" in allen gemeldeten Rennen. Der Berein hat sich 1 cederne Sechsergig mit Rollsitzen und 1 Kennvierer neu bestellt. Das Vermögen des Gereins beträgt 7697 Mt., die Schulden haben eine Höhe von 1600 Mf. Die Borftandswahl hatte folgendes Ergebniß: M. Jantke (Borsitzender), Franz Schiller (Stellver-treter), P. Schlicker (Schriftithrer), Felix Erraus (Stellvertreter), Bruno Ernst (Cassiver), Felix Strauß und M. Schulz (Instructoren), Hein und W. Gemballa (Bootswarte), Abelt, Preuß und Ed. Rielau (als Vertreter der Passiven.)

tz. Riefenburg, 19. Jan. Im Jahre 1897 find im ftäbtischen Schlacht hause geschlachtet worden: 284 Rinder, 1421 Stlick Kleinvich und 1082 Schweine. Bon Ninder, 1421 Sud Kleinvieh und 1082 Schweine. Bon auferhalb eingeführt wurde das Fleisch von 6 Rindern, 2281/2 Stück Kleinvieh und 364 Schweinen. Bon den geschlachteten und eingesührten Thieren waren mit Tuberculose behaftet: 15 Kinder, 1 Schof und 2 Schweine. Finnen wurden bei einem Schweine gesunden. Die Gesammteinnahme des verflossenen Jahres betrug, einschliehlich der Wieger und Stallgebühren von 60,50 Mt. hlieglich der Wiege- und Stallgebühren von 60,50 Mt.

e. Schweis, 19. Jan. Gestern fand im Kaiserhof eine Hauptversammlung ber Ortsgruppe Schweiz des Bereins zur Förderung des Deutscher der in den Oftmarken statt. Zum Vorsigenden wurde an Stelle des von hier nach Marienwerder berusenen Gymnasialdirectors Herrn Dr. Balter der Kreis-Schulinspector Herr Kießner gewählt; Schriftsührer verbliek zum Antsanwalt Leris Am Ariebluk an verblied Herr Amisanwalt Lexis. Im Anschluß an die Hauptversammlung wurde ein Commers zur Feier bes Gebenktages der Kaiserproclamation verkasialtet. Der Borsitzende hielt eine mit großem Beisalf aufgenommene Rede über die Rothwendigfeit ber Bermehrung der Flotte. — An Stelle des biskerigen Prov.-Bicars herrn Meyer, der am nächsten Sonntag in das Pfarramt in Grüfigno eingesührt wird, ist der bisherige hilfsprediger herr hillen berg aus Menstadt zum Prov.-Bicar mit seinem Wassit in Schnetz bernien.

Schwetz berufen. Jufferburg, 19. Jan. Ausschreitungen gegen Polizeige fangene famen in Insterburg vor der Strastammer zur Sprache. Der Redacteur der dortigen "Ostd. Bolközte," stagt unter der Anklage, die Gendarmen Terner von Insterburg und Weber von Georgenburg durch Verössentlichung eines Artisels, worin ben Beamten arge Ausschreitungen gegen einen auf tostenlose Freisprechung.

O Bofen, 19. Jan. Em bemerfenswerthes Urtheil

gericht in einer Straffache gegen den Lotterie-Collecteur | Bambusschöftlinge zu Haltern für Schreibpinsel gemacht Johannn George Ernst Maner aus Leipzig wegen Fotterievergehens gefällt. Der Angeklagte hatte einem hiesigen Bauunternehmer zwei Loose der Süchsiichen Lotterie gesandt. Der Vertheidiger des Angeklagten bezweifelte die Rechtsgültigkeit des Lotterieverbots und wies auf die bekannte Entscheidung des Schöffengerichts zu Halle vom 9. December v. 38. hin, nach welcher ein derarriges Vergehen nicht ftrafbar fei, da das preußische Sejetz nicht im Einklange mit dem Reichsstrafgesetze ftehe. Das Gericht kam indeh zu einer anderen Auffassung und verurzheilte den Angeklagten zu 15 Mk. Geldftrafe. Der Staatsanwalt hatte gegen den Angeklagten eine Geldftrafe von 850 Mk. beantragt. Das Gericht hielt diese Materie im Reichs. strafgesetzbuch für nicht geregelt.

Vermischtes.

Wie ungeheuer groß der Unterschleif öffent-licher Gelder in China sein muß, beweist der englische Consul Jamieson dem "Morth China Her." dusolge durch eine einsache Vergleichung mit Indien: Die Haupteinkunfte beider Länder find ganz ahnlich. Flächenraum der achtzehn Provinzen des eigentlichen Chinas kann man auf etwa 1 300 000 englische Geviert meilen ichagen. Diefes riefige Reich bringt an Grund feiner jährlich etwa 25 Millionen Taëls ein. (Ein Taël ist beinahe gleich) drei Mark). Eine gute Grundlage für diese Schätzung bilden die Berichte der hohen Provinzialmandarinen, die von Zeit zu Zeit in der "Pet. Zig." veröffentlicht werden. Britisch Indien außer den Eingeborenen Staaten hat einen Glächenraum von 950 000 englischen Geviert. meilen, der im Jahre 1894/95 eine Grundsteuer von 250 Millionen Rupien abwarf. Das ift mehr als vier Mal fo viel wie für das weit größere chinesische Gebiet. Davei ift das himmlische Reich nicht weniger fruchtbar als Indien, und feine Bewohner find nicht armer. Der Unterschied ist nach Jamieson einzig und allein dem unglaublichen Unterschleif zuzuschreiben. Um dies näher zu beweisen, läßt er zunächst die Hälfte des Reiches als zu arm außer Acht. Er nimmt danach, an etwa 400 Mil. Morgen wären anbaufähig und könnten Ertrag bringen. Rechnet man die nun durchschnitts liche Grundsteuer auf gutem Reisboden zu drei Biertel eines Taöls oder beinahe zwei Mark für den Morgen, so erhält man nicht weniger als 300 Millionen Taëls oder zwölf Mal so viel, als wirklich nach Peting ab-geliesert wird! Selbst wenn wir weitere Abstriche machen wollen, indem wir annehmen, daß Aufruhr, Dürre, Neverschwemmungen oder anderes Unglück ein Drittel des fruchtbaren Landes brach legen, dann haben wirs immer noch 200 Millionen. Auf jeden Fall ist Eklar, daß allein die Grundsteuer der Regierungs mehr Einkünste verschaffen könnte als alle bisherigen Steuerquellen zusammengenommen, wenn nicht in resemblig geschwindelt würde. Ohne perseicht is resemblig geschwindelt würde. Ohne perseicht is resemblig geschwindelt würde. Ohne perseicht korin den Beamten arge Ansschreitungen gegen einen Polizeigefangenen vorgeworfen wurden, beleidigt zu haben. In dem Artifel war behauptet worden, daß Bendarm Terner den verhasteten Anecht Broscelat am Ohr gezogen und Gendarm Weber ihm berartig ins Geschift geschlagen have, daß die Nase des Mißhandelten zu hintertreiben suchen. Gine derrritge Bendarmen beleidigt. In der Berdandlung vor der Straffammer wurde der Beweiß der Wahrheit in vollem Amsange erbracht, obwohl die Gendarmen jede Mißhandlung bestritten. Der Gerichtshof erkannte zuf konten oder 30 Millionen And dagegen Rupien oder 39 Millionen Tasls, in China dagegen nur 13 Millionen Taels! Wieber ein merkwürdiger ge se to Mu Recht besteht, hat hente das hiesige Schöffen nach sammtliche im großen Reiche der Mitte wachsenden

werben tommen, ohne daß fie ausreichend fein würden, alle beim Salzmonopol vorkommenden Unterschleife zu Papier zu bringen.

Gin neuer Erlfonig! Das bahin geschiedene Jahr hat noch an seiner Wende allen Sängern und Gesangs freunden ein intereffantes Geschent gemacht: eine Erlfönig-Composition von Beethoven. Das interessante Werk ist joeben bei der Leipziger Verlagshandlung Schuberth & Co. (Felix Siegel) erschienen und wird voraussichtlich fehr bald in allen Concert-fälen gesungen werden. Zahlreiche Musikgelehrte waren längst unterrichtet, daß eine handschriftliche Aufzeichnung der Singstimme des berühmten Boethe ichen Gedichtes von Beethoven existire und als ein Schatz in der "Gesellschaft der Musikfreunde" in Wien gehütet werde. Ursprung der E dürfte das Jahr 1805, 8 oder 9 gewesen sein. Uriprung der Stizze Stizze ist photographirt ber Schubert'schen Ausgabe vorgedruckt. Aber Jedermann sieht darans, bag mit bielen hingeworsenen Koten und Nötchen nicht viel anzufangen war. Es gehörten gute fünftlerische Augen und fest vertrauender Glaube, Bietat und Muth bagu, bas Ganze zu begreifen und zu ordnen. Die Singftimme war genügend vollständig, aber ohne Begleitung. Diefe aber ift an den zwei entscheidenden Stellen ebenialls von Beethoven festgekellt: An der versührenden Melodie der Erlkönigschen Töchter und am Schluf. Da at benn ein namhafter beutscher Componift, Reinhold Beder in Dresden, sich seit langer Zeit mit dem Ge-banken getragen, Beethovens Erlkönig mit Borsicht und hingebung zu ergangen und einer Weltfirma zur Berbreitung zu übergeben. Diese Abficht ift jetzt verwirklicht. Reinhold Beder hat fich bei der Arbeit um Tadler und Zustimmende nicht gekümmert. Die Melodie Beethovens steht da, wie in Erz. Alfo handelte es sich um nichts Anderes, als die Modulationen und Claviersiguren zu errathen, die Beet-hoven vorgeschweht haben mochten. Und auch dazu waren die entscheidenden Züge unumstöhlich vorgezeichnet in den acht Schlußtacten. Durch sehr geschickte An-Durch febr geichicte Unwendung der Sechszehntel-Gruppe in der Begleitung, ift ein gang echter Beethoven erftanden, vielleicht genau fo, wie Beethoven das Stud ausgeführt haben würde. Das Genie R. Beders hat einen prächtigen Erfolg gehabt. Vorläusig ericheint Beethovens Erlkönig, den die Berlagsanstalt Schuberth aufs Würdigste ausgestattet hat, in zwei Ausgaben, auch in englischer

Handel und Industrie.

New Pork, 19. Jan. Weizen eröffnete stetig, gab bann infolge unerwarter ungüntiger Kabelmelbungen im Freise nach, erholte sich jedoch später auf bebeutende Entachmen, auf gute Platnachtrage sowie im Einflang mit Europa und infolge ausgebehner Ervortnachfrage. Schluß stetig. — Mais besestigte sich im Verlaufe auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seepläsen und infolge ausgedehnter Ervortnachfrage. Schluß stetig.

Chicago, 19. Jan. Weizen schwäche sich nach der Eröffnung in Folge großer Ankünste im Nordwesten etwas ab, besestigte sich aber später auf Ervortsäufe sowie in Folge strammer Kabelberichte und auf umfangreiche Käuse per Juli. Schluß stetig. — Mais gab nach der Eröffnung in Folge flotten Ungebots etwas im Preise nach, sväterbin trai entsprechend der Festigkeit des Beizens Besterung ein. Schluß stetig.

Schluß stetig.

Teertin. 20. Jan. Epirtius loco 38,00 Gd.
Hamburg, 20. Jan. Kaise e good average Santos per März 30½, per September 31½. Rubig.

Hamburg, 20. Jan. Reitvole um unverändert, Standard white laco 4,80 Kr. Dem-Port. 19. Jan. Beigen eröffnete ftetig, gab

Bremen, 20. Jan. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Kotirung der Bremer Petroleumbörfe) Loco 4.95 Br. Düffelborf, 20. Jan. Kohlenmarkt, Auf dem Kohlen-markt war troß fait ganz geschlossener Schiffiabrt und milben Binters fehr lebhatter Abjaz. Auf dem Eisenmarkt

milben Winters sehr lebhaster Absah. Auf dem Eisenmarkt erhält sich bessere Stimmung.
Abaris, 20. Jan. (Seerreidem arkt. (Schinhbericht.) Weizen matt, per Januar 28.10, per Februar 27,95, per Märd-April 27,55, per Märd-Juni 27,55. Kog gen ruhig, per Januar 17,50, per Märd-Juni 17,50. Mehl matt, ver Januar 59,75, per Hebruar 59,65, per Märd-April 59,45, per Märd-Juni 58.85. Küböl behauptet, per Januar 54½, per Februar 54½, per Märd-April 54¼, per Kai-August 54½, Sviritus matt, per Januar 48½, ver Februar 48¼, per Märd-April 43½, per Märd-August 42¾, ver Februar 48¼, per Märd-April 43½, per Märd-August 42¾, Better: Kebelig.

Paris, 20. Jan. Rohzuder ruhig, 88% loco 28½ à 29. Beißer Buder ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Januar 31% ver Februar 81½, per Märd-Juni 32, per Malaguli 82½.

Antherpen, 20. Jan. Betroleum. (Schlüßbericht.) Raffinirtes Two weiß loco 14¹/₄ bed. u. Br., ver Javuar 14¹/₄ Br., ver Februar 14¹/₄ Br., ver Märd-April 14¹/₄. Ruhig. Schmald, per Januar 56⁸/₁₄.

Peft, 20. Jan. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 11,81 Gd., 11,82 Gr., per September 9,34 Gd., 9,36 Br. Rogaen per Frühjahr 8,60 Gd., 8,62 Br. Hafer per Frühjahr 6,29 Gd., 6,31 Br. Mais per Mais Juni 5,20 Gd., 6,21 Br. Kohlraps loco—,— Gd., —,— Br. — Wetter: Trübe.

Luce. Lender: Lende. Lendenz firamm. Feine Merinowolle mehr als 10 Proc. theurer als vorige Schlispreise, Für Western superior sleece bis 18 Pence bezahlt. Bradford. 20. Jan. Wolle sester und belebter auf Jondon. In Garnen mehr Geschäft, Tendenz sester, Mohairgarne theurer. In Stoffen mehr Geschäft.

New-York, 20. Jan. (Kabeltelegramm.) Beizen per Januar 103, ver Februar 101½, per Mai 98½. Chicago, 20. Jan. (Kabeltelegramm.) Beizen per Januar 93½, per März —, ver Mai 91½. Berlin, 20. Januar. (Biederholt weil, nur in sinen Kail der Artern Arter

einem Theil der gestrigen Auflage.) Der Distont der Reich sbank ist heute auf 4 Procent,

der Reich Ibank ist heute auf 4 Procent, der Lombardzin stuß auf 5 Procent berabge seit worden.
Berlin, 20. Jan. Der Centralausschuß der Reichsbank war heute zu einer Sitzung einberufen, in welcher der Präsident Dr. Koch den Borsih führte. Den Hauptgegenstand der Beiprechung bildete die Herabsehung des Diskonts auf 4 Proc. Der Borsihende wies auf die aniehuliche Beritänkung des Siatus und auf die Verminderung der Anlagen in diesem Jahre hin. Schliehlich wurde die Beseidungsfähigkeit sammtlichen Pfandbriefen der Leipziger Hypothekenbank zuerkannt.

Jamilientisch.

Achse Arba Arie Berlin Cde Jise Metle Nade Tempel. — Aus jedem der obigen 9 Wörter lätzt sich durch Borietsen eines Buchindens ein auderes Wort bilden. Wer die richtigen Borter gefunden hat, tann fie fo ordnen, daf ihre Anfangsbuchstaben den Ramen einer Dichterin ergeber Auflösung folgt in Nr. 19.

Lösung bes Zahlenräthsels aus Nr. 15: R W A G T A E G E A W I N N T I N I T U

von Eiten & Keussen, Crefeld.

Musikwerke, Automaten und Musikscheiben.

Diesjähriger Inventur=

dumming-Auguerkauf.

Rach stattgehabter Inventur verkause ich die Restbestände von sammtlichen Artikeln, welche von meinem Nachfolger herrn Max Blauert nicht mit übernommen, zu Inventur-Räumungspreisen aus, d. h. ca. für die Hälfte, theilweise noch bedeutend darunter.

Danzig, Langenmarkt 2.

Paul Rudolphy.

Folgende Particen kommen während des Ausverkaufs

3n Auffehen erregend billigen Breifen gum Angebot.

Ginige Tansend Meter Damen = Kleider = Stoffe

Fertig genähte Bett-Wäsche.

Strohfade und Laubfade 1,08 Mf.

Einige Dutzend Herren - Piqué - Westen,

Das Stück 75 A, früher 3 M, 4 M und 5 M

Radfahrer - Tricot - Jaquets,

Kleiderbesatzstoffe.

Einige Stück

reinwollene Flanelle,

grau melirt, Meter 56 Pfennig.

ca. 600 schwere h-leinene Handtücher von 34 Pfg. an.

ca. 600 schwere h:leinene

Servietten

60×60 cm groß, Stüd 21 Pfg.

ca. 450

Tijchtücher

von 50 Pfg. an.

Gummi-Aragen 5 Pfg.

Ginige Tausend Meter

Pa. Dowlas

10 Meter für 2,75 Mf.

Tricot-Sandichuhe 5

10 "

1.25 W.E.

10 Pfg.

Leinene Kragen 8

Batift Cravatten 4

Servitenre

Oberhemben

Chemisets

Socten

ca. 3000 Damen-Schlefer von 9 Pfg. an.

Gin Posten

Kinder-Tricots

fleine Größen, Stud 9 Big.

12. Inöpfige

Ball-Handldjuhe

Paar 36 Pfg.

Cinige

Kinder-Kleidchen

fleine Größen, 1,25 Mif.

Clegante

Capotten

38 Pfg.

Ein Coupon Militär-Nessel ca. 1500 fehr elegante gebleicht, mit blauen Streifen, Damen-Schürzen Meter 17 3, früher 50 3 von 9 Pfg.

jamarz und farbig, nur bessern Genres. — fenhasztzstoffe. Futterstoffe. Einige Coupon Möbel-Crêpe, wunderhübsche Streifen- u.Blumen-mufter, Mir. 58 A, früher 95 A

Wäjche=Gegenstände,

darunter

Damenhemben . . von 50 3, an Nachtjaden . 78 "e". Beintleiber. Stidereirode."

Ca. 300 Meter

Halbleinen. in Bettlatenbreite, Meter 56 &

Ginige Taufend Meter creme, braun, weiß, schwarz, Meter von 1 3, an.

Cn. 3000 Meter

Küchen-Handtücher,

Meter von 9 3, an.

Gympenbefäte Meter 3 A, Berlenbefäte " 4 A, Bortenbefäte " 2 A, Federbefäße

Sämmtliche Aleiderknöpfe, Disd. von 1 3, an.

Perren-Rodfnöpfe Dtd. 9 3/1 Weftenknöpfe " Posentuöpfe Schnallen und Safen.

Ca. 200 Meter Masken-Atlane in allen Farben, Meter 89 3.

Ca. 50 Meter Patent-Sammet in braunen Tönen, Meter 50 3.

Gin Poften Clastique=Gaze. Meter von 19 3, an.

480 hochmoderne folibe Corfets, 1 M, 1,25 M bis 2 M

Ein Posten Pels-Baretts für Knaben 50 3, für Damen 75 3.

> Ball-Echarps Plüschtücher.

Prima Strickwolle No. 18

2,50 M und 3,50 M, früher 7,50 M und 13,50 M lügen von 15 H an. Sportgürtel mit Schloft 25 A Radfahrer-Mügen von 15 A an. Sportgürtel n Prima Strickwolle No. 16 Beintleider 78 3 Normalhemben 78 3 Damen-Camifols 48 3 das gewogene Zollpfund 2,65 Mf. bas gewogene Bollpfund 2 Mt. 95 Pfg.

werden verramscht. Gin Ergangen ber jum Ansverkauf gestellten Artifel findet nicht ftatt und labe ich baher alle Intereffirenden zum baldigen Ginkaufe ein.

Kleine Partieen in Lampendochten, Lampentheilen, Stahlstäben, grossen Kleiderknöpfen etc., auch ein Repositorium

Silb. Damen-Taschenuhren, unter Garantie, 12,50 Mk.

Quittungsleistung.

Die jum Besten bes Fonds eines in Dangig gu errichtenden Krieger-Denkmals im November 1896 begonnenen Sammlungen und veranftalteten Concerte pp. haben folgende Beiträge ergeben:

Conful Philipp Albrecht 75 M, Allgemeiner Gewerbe-Berein 100 M, Hugo Abel 20 M, Merzilicher Berein 371,40 M, Allgemeiner Bildungs-Berein 50 M, Architeften- und Ingenieur-

Berein 100 A. Einsteine Braudt 400 A., Stabtrath J. J. Berger 150 A., Johannes Berger 100 A., Barbiere, Frijeure und Verrückemmacher-Innung 15 A., Kittergutsbesitzer Bölke, Barnewig 100 A., Bürger-Berein, Keusahrmasser Innung 15 A., Rittergutsbesitzer Bölke, Barnewig 100 A., Bürger-Berein, Keusahrmasser Innung 15 A., Alsser Innung 15 A., Deer-Kegterungsrath Buhlers 10 A., Kittergutsbesitzer Bruns, Hochstrieß I., O. Bonowski 10 A., Kentter Peter Bönkendorf I., Kittergutsbesitzer Bölke, Schäferei 10,50 A., Bürger-Berein 25 A., Bäder-Innung 150 A., Kau-Innung 300 A., Beisammensein der vereinigten Bantzenossen im Artushose den 13. Kovember 1897 300 A., Böttsper-Innung Danzig 20 A. Commerzienrath Claassen 150 A., Sadtrath Claassen 100 A., Kaufmann E. A. Claassen 50 A., Concerterlöß 125 A., Bistertiös Melodia 16,25 A., Grentzenberg 27 A., Otto 24,50 A., Judée 21,70 A., Schultz 17 A., Meyer 6 A., Bütner 47,12 A., zusammen 284,57 A.

Geh. Commerzienrath Damme 100 A., Danziger Kriegerverein 45,50 A., Danziger Kuderverein 100 A., Max Domansky 100 A., Danziger Ledertsfel 65 A., Danziger Koftzund 44,50 A., Dominium Sassoschin 20 A., Danziger Ledertsverein 30 A., Generaliuverintendent Döblin 30 A., Deutscher Privat-Beamten-Berein Zweigerverein Danzig 51.80 A., Danziger Militärverein 60 A., R. Deutschendorf 30 A., Detailisten-Berein 100 A., Danziger Männer-Besangerein 22,60 A.

Carl Eschert 150 A., Chemalige Kioniere 20,50 M., Stodtroth Ehlers 10 A.

Gefangverein 22,00 A.
Carl Eschort 150 A., Chemalige Kioniere 20,50 M., Stadtrath Ehlers 10 A.
Fleischer-Junung 300 A., Friedrich Wilhelm-Schützenbrüderichaft 600 A., Fuß-Articleries Regiment Nr. 2 von hindersin (Pommersches) 104,50 A., Consistorialrath Frank 20 A., Forsigut Steegen 18,50 A., Freundschaftlicher Berein 100 A.
Oberpräsident Excellenz von Gossler 50 A., Gemeinde Trutenau 36,15 A., Gutsdezirk Crawica 540 A., Gemeinde Sportingskappen 19,50 A., Gemeinde Sportingskappen 20,45 A., Gemeinde

Dberpräsidemt Excellenz von Gossler 50 M. Freundschaftlicher Berein 100 M. Oberpräsidemt Excellenz von Gossler 50 M. Gemeinde Antenau 36,15 M. Gutäbezirk Ezerniau 5,40 M. Gemeinde Sperlingsdorf 12,50 M. Gemeinde Kajemark 20,45 M. Gemeinde Sicherbacher 8,40 M. Gemeinde Schmerblach 37,50 M. Gemeinde Braunsdorf 8,45 M. Gemeinde Emaus 37,10 M. Gemeinde Destigendrum 15,50 M. Gemeinde Kadau 16,50 M. Gemeinde Gloditsch 15,20 M. Gemeinde Sucsiden 21,85 M. Gemeinde Kadau 16,50 M. Gemeinde Gloditsch 15,20 M. Gemeinde Fluckau 8,65 M. Gemeinde Greinfader 4,15 M. Gemeinde Breitselde 11 M. Gemeinde Fluckau 8,65 M. Gemeinde Greinfader 5,10 M. Gemeinde Bestigerwiesen 6,70 M. Gemeinde Bestigermiesen 23 M. Gemeinde Freienfluben 48 M. Gemeinde Groß Palddorf 15,10 M. Gemeinde Bestigerwiesen 5,50 M. Gemeinde Bestigerwiesen 6,70 M. Gemeinde Bestiger 17,45 M. Gutsbezirk Lisjau 9 M. Gutsbezirk Groß Trampken 35,95 M. Gemeinde Bestiger 18,50 M. Gemeinde Franzelland 8,25 M. Gemeinde Asim Trampken 15,40 M. Gemeinde Guteberberge 5,90 M. Gemeinde Hossau 3,85 M. Gemeinde Schönrahr 9,55 M. Gemeinde Guteberberge 5,90 M. Gemeinde Hossau 3,85 M. Gemeinde Schönrahr 9,10 M. Gemeinde Schönau 6 M. Gemeinde Keuendorf 13,80 M. Gemeinde Frankau 9,10 M. Gemeinde Schönau 6 M. Gemeinde Keuendorf 7,70 M. Gutsbezirk Bankau 9,10 M. Gemeinde Schönau 6 M. Gemeinde Bigankenberg 20,40 M. Gemeinde Bestigerminde Schönau 6 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Giesebreacht 10,45 M. Gemeinde Gerniau 5,95 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Giesebreacht 10,45 M. Gemeinde Gerniau 5,95 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Giesebreacht 10,45 M. Gemeinde Gerniau 5,95 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Giesebreacht 10,45 M. Gemeinde Gerniau 5,95 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Giesebreacht 10,45 M. Gemeinde Gerniau 5,95 M. Gemeinde Bohnsad 22,20 M. Gemeinde Bohnsad 24,10 M. Gemeinde Bohnsade 20,35 M. Gemeinde Bohnsade 20,35 M. Gemeinde Bohnsade 20,35 M. Gemeinde Schönsad 20,30 Schemeinde Reuenhuben 5.50 M., Gemeinde Langenau 44 M., Gemeinde Mönchengrebin 11,30 M., Gemeinde Heinchen, Gemeinde Gischtau 20 M., Gemeinde Woziaff 24,65 M. Gemeinde Kl. Plehnendorf 2,80 M., Gemeinde Wosfitt 11,40 M., Gemeinde Rassenide Nassenide 18,20 M., Gemeinde Septauerweide 11 M., Gemeinde Septauerweide 11 M., Gemeinde Gegenerwerder 5,50 M., Gemeinde Schellmühl 72,50 M., Gattenbanverein 53 M., Gemeinde Rickländbe 16,65 M., Gesangwerein Sängertreis 10 M., Gutsbezirk Nottmannsborf 34,20 M., Gemeinde Legtau 20,15 M., Gemeinde Wallentin 1 M., Oberlehrer Dr. Gaede 5 M., Gemeinde Gr. Jünder 50 M., Goldschmiedeinnung 50 M., Gemeinde Gr. Balbdorf 10 M., Gemeinde Bartich 8,25 M., Gemeinde Pranzi 56,95 M., Gemeinde Verntau 5,20 M., Gemeinde Müggenhahl 13,50 M., Gemeinde Arampiz 1,50 M., Gemeinde Schönbaumerweide 7,80 M.

John Holtz 100 M. Haus und Grundbesitzer-Berein 300 M., Johannes Harms 10 M., Kausmann Fr. Hewelke, 20 M., J. v. Heyer, Goldin, 50 M., Regierungs-Präsident v. Holwede 20 M., O. Hössmann 20 M., Hartmann 3 M., Gemeindevorsteher Hans, Laschtensampe 6,50 M.,

20 M, O, Hössman 20 M, Hartmann & M., Gemeinbevorsteher Hans, Lajchtensampe 6,50 M, Generalmajor und Commandant v. Heydebreek 20 M
Albert Jüncke 300 M, Wilhelm Jüncke 200 M, Insanterie-Regiment Mr. 128 54 M, Herrmann Jänicke 5 M, Kausmann M. Jacobi 25 M
Dberst Kämper 100 M, Königl. Gewehrsabrit, Officiere, Beamte und Arbeiter 167,95 M, Kriegerverein "Borusia" 500 u. 269 u. 95 u. 116 u. 131,50 u. 139,50 u. 109,50 = 1360,50 M, Kriegerverein "Ohra" 20 u. 30 = 50 M, Königl. Artilleriemerksatt, Officiere, Beamte und Betriebspersonal 38 M, Kriegerverein "Danziger Werder" 48,65 M, Klempner-Junung 50 M, Kaiserliche Werst-Beamte und Arbeiter 593 M, Kiitergursbesizer Kuntze, Gr. Boeskau 20 M, Kendzior, Schiblitz 10 und 15 und 10 = 35 M, Andbertsbrath Kanter 10 M, Geheinwath Dr. Kruse 10 M, Katholischer kausmannischer Berein 32,50 M, E. Kornstädt 20 M, M. Kadisch 5 M, Katholischer Lebrerverein 30 M, Kriegerverein Königin Louise 30 M, Consul Arthur Kresmann 100 M, Katholischer Gesellenverein 100 M, Seheinwath Kolbe 10 M, Katholischer Bolksverein Som, Kriegerverein Königin Louise 30 M, Consul Arthur Kresmann 100 M, Katholischer Gesellenverein 100 M, Seheinwath Kolbe 10 M, Katholischer Bolksverein Borussia 38 M, Kriegerverein Ohra 50 M, Hauptmann a. D. Boltsverein 50 M, Krieger-Verein Boruffia 38 M, Kriegerverein Ohra 50 M, Hauptmann a. D. Karmann 10 M

Loge Einigkeit 500 M, Kaufmann Laubmeyer 30 M, Förster Lenser, Steegen, 25,70 M,

Toge Einigkeit 500 M., Kaufmann Laubmeyer 30 M., Förster Lenser, Steegen, 25,70 M., Lehrer:Berein 30 M., Erster Staatsanwalt Lippert 10 M.

Consul E. Mix 50 M., Director Marx 20 M., Commerzienrath Muscate 100 M., Kausemann Münsterberg 30 M., Consisterial-Präsident Meyer 30 M., Maler- und Lactirer-Junung 100 M., Männerturnwerein Danzig 25 M.

General-Consul Nothwayger 20 M., Nichtunisormirter Kriegerwerein 100 M., Naturssorschende Gesellschaft 6 M., Nichtunisormirter Kriegerwerein 50 M.

Dissidende Gesellschaft 6 M., Nichtunisormirter Kriegerwerein 50 M.

Dissideren-Regiments 8v. 36 62,50 M., Ortschaft Keichenberg 18 M., Officiercorps des Felbularen-Regiments 60 M., Ortschaft Heichenberg 18 M., Officiercorps des L. Leibhularen-Regiments 60 M., Ortschaft Heichenberg 18 M., Officiercorps des L. Leibhularen-Regiments 60 M., Ortschaft Heichenberg 18 M., Officiercorps des Landwehrsbeits 420 M., Ortschaft Bohniackerweide 48,50, Kröbernau 12 M.

Consul Eugen Patzig 75 M., Dep. Thierarzt Preusse 7,50 M., Generalmajor und Commandant v. Prittwitz 50 M., Plagemann 50 M., Oberpt und Reisschaft 20 M., Freußicher Beamten-Berein 100 M.

Reisschaft Ed. Rodenacker 30 M., Oberst und Reisschaft Ed. Rodenacker 30 M., Oberst und Reisschaft Kommanneuer Rosentreier 10 M., Ed. v. Riessen 10 M., Edw. Reimann 20 M.

Brigade-Commandeur Rosentreter 10 M., Ed. v. Riessen 10 M., Edw. Reimann 20 M., Herm. Riese 10 M., Militär-Effecten-Handlung J. Robrecht 400 M. Segelmacher-Gejellen-Brüderschaft 3,10 M., Segelmacher-, Keifschläger- und Seiler-Annung 10 M, Schneiber-Annung 90 M, Schrewe, Brangschin 21 M, Kaufmann Sieg 30 M, Generalmajor und Brigade-Commandeur v. Seebach 20 M., Domherr Stengert 20 M., Sattler-Junung 25 M., Friedrich Simon 1 M., Paul Steimmig in Firma Carl Steimmig & Co. 50 M., Specialitäten-Club "Fibelio" 7,55 M., Rittergunsbestizer Richd. Schollwien Bissau 5 M., Fritz Siemens 10 M., Gutspächter R. Sellke 3 M., Schmiede-Junung 50 M., Schollwien Bissau 5 M., Fritz Siemens 10 M., Gutspächter R. Sellke 3 M., Schmiede-Junung 50 M., Schollwien 75 M., F. Schichau 300 M., H. Schönberg 100 M., J. Schollwien 75 M., F. Schichau 300 M., Sauptmann und Compagnies Chef im Jusauker Geginnen Ar. 128 Steinmann 100 M., Specialitäten Schotlke 2 M. Benerk 20 M. France Selanke 10 M. Steffworder Regierungs - Secretar Scheifter 3 M., R. Schroin 20 M., Franz Selonko 10 M., Stellmacher-

Bürgermeister Trampe 100 M., Furn- und Fechtverein 100 M., Train-Bataisson Nr. 17
16 M., Schiffbau-Director C. Topp 50 M., Tichler-Junung 100 M., Ertrag eines SchützenhausConcerts Thell 47,40 A., Staatsanwalt Dr. Tehlreh 5 M., Töpser-Junung Danzig 50 M.
Ungenannt 2 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 3 M., Ungenannt 2 M.

Berein der Staatseisenbahnbeamten 350 M, Berein der Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg 115,35 M., Berein Schwarzfragen 20 M., Berein ehemaliger Kameraden des Gren.. Regts. König Friedrich II. 25 M., Berein der Mitter des Eisernen Kreuzes 50 M., Berein der Gaftwirthe Danzigs 150 M., Biftula durch Herrn Dr. Thun 25 M.

Commerzienrath C. Wantried 150 M., Oberpfarrer Witting 20 M., Horm. Witt, Fietzen-

borf 100 M., Bestern Darlehnscasse (Zinsen) 69,50 M., Landgerichtsrath Wedekind 10 M., Siadtrath Wondt 100 M., Fritz Vieler 50 M., Gutsbesitzer Wondt, Schönseld 20 M., Westerplaite Concerterlös 140,75 M., Geheimer Baurath Zeysing 5 M., Zimmergesellen-Brüderschaften 50 M. Wir sprechen den hochherzigen Gebern unsern verbindlichsten Dank aus.

Gernere freundliche Gaben nimmt uufer Schatzmeifter, Berr Stadtrath Claasson, bier Langgarten 16, entgegen.

Dangig, den 6. Januar 1898.

Das Comité für die Errichtung eines Ariegerbenkmals in Danzig. Der geschäftsführende Ausschuß.

Trampe, Bürgermeifter, orfigender. Wanfried, Commerzienrath, ftellvertretender Schatzmeister.

Schulz, Landgerichtsbirector, ftellvertretender Borfitzender. Berger, Kittmeister d. I., Edriftführer.

Claassen, Stabtrath, Büttner, Provinzial-Secretär, ftellvertretender Schriftführer.

Oberhemden! Cravatten!

Chemisets, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Kragenschoner, Cachenez, Taschentücher, Portemonnaics, Hosenträger und Manschettenknöpfe in gediegener größter Auswahl zu ftaunend billigen Preisen

offerirt Franz Thiel, Portechaisengasse Nr. 9.

Auf die zum Ausverkauf gestellten Tricothemden, Hosen u. Socken mache ich ganz besonders ausmerksam.

Sabe mit heutigem Tage ben Verkauf von Flaschenbier der Actienbrauerei Kunterstein

zu Graudenz eröffnet und gebe für 3,00 M Flaschen vorzügliches, mit Kohlensäure abgefülltes helles Tafelbier frei ins Haus ab.

Beftellungen werden im meinem "Café Gambrinus" Langfuhr entgegen genommen. Otto Stökmann.

Arnold.

Hofkunstschlosser Sr. Majestät des Kaisers

und Königs. Begründer der deutschen Geldschrank-Industrie.

Feuer-, sturz-, diebessichere Bücher- und Cassen-Schränke.

Safe-Deposit-Anlagen.

Zahlreiche neue Patente für Verschlüsse u. Constructionen. Höchste staatliche Auszeichnung: Goldene und silberne Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen.

Cataloge. Kostenanschläge zur Verfügung,

K. K. privil.

in Budanest (Ungarn). **Export-Dampímühle ersten Ranges**

Gegründet 1866, 9-Jahres - Production 2000 000 Centner.

ungarisches Weizenmehl

(Kaiserauszug) für Bäckereien und für Baushaltungen Für Haushaltungen Specialität:

5 kg. in Orlginal - Packung und mit Säckchen Original-Plombon garantirt echt ! Zu haben bei:

Ecke Kuhgasse. A. Fast, Langenmarkt 33/34. Fast, Langgasse 4. Hugo Engelhardt, Röpergasse 10, Ecke Hundegasse Hugo Engelhardt, (Filiale) Ka-

Hugo Engelhatti, (Finale) Kaninchenberg 13 a.
Carl Köhn, Vorst. Graben 46.
Max Lindenblatt, Hl. Geistg. 132.
Paul Machwitz, 3. Damm 7.
Otto Pegel, Weidengasse 34 a.
Aloys Kirchner, Brodbänkg. 42.

S. Tomaszewski, Olivaerstr. 82.
in Zoppot:
A. Fast, am Markt.
Georg Lütke, Südstrasse.
J. Neumann, am Markt.
Oscar Fröhlich, Seestrasse 12.

Gebr. Dentler, Hl. Geistgasse 47, A. Winkelhausen, Kassub. Mkt. 10 in Langfuhr; Oscar Fröhlich, am Markt Geschwister Strate, Hauptstr. in Neufahrwasser: S. Tomaszewski, Olivaerstr. 82

General-Vertreter für Ost- und Westpreussen:

Felix Kawalki, Danzig, Langenmarkt 32.

Vertreter gesucht für den Verkauf an Bäcker, Mehlhändler und Colonial waaren-Geschäfte an allen Plätzen.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Kurzwaaren - Geschäfts

verkaufe ich fümmtliche Waaren bis auf das letzte Stück 50 Procent unter Roftenpreis.

Gang besonders mache ich auf einen großen Posten Mormalhemden u. Beinkleider für herren u. Damen, sowie Cravatten und Wäsche für Herren aufmerfiam.

Das Nähmaschinengeschäft wird in der bisherigen Weise meitergeführt und vergrößert.

Fremer, Danzig, 7 Große Scharmachergasse 7, an der Wollwebergaffe.

> I räger und Schienen in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (11616

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei. mmermann Nachil., Danzig, Hopfengasse 109/110.



D. R. G. M. 17067,

vollkommener Erfatz für Hefe, zu jeder Art von Kuchen verwenden: (Ruchenrecepte gratis.) Jedes Pulver muß mit meinem Namen u. beigedruckter Schutz marke versehen sein. Ein Pulver 10 & u. 10 Pulver franco für 1 M überall hin gegen Ginsendung bes Betrages empfehlen die Drogenhandlung von Carl Seydel,

Deilige Geiftgaffe 22, und die durch Placate erkenntlichen Berkaufsstellen.

Oualitäts - Raucher!! empsehle meine Special-Cigarren

Nr. 6 100 Stück Mark 6,00,

10 " 0,60,

Nr. 7 100 " 5,00. Nr. 7 100 10 0,50, beide rein im Geschmad und vorzüglich im Brande, werden

fiets von den Rauchern bedeutend theurer geschätzt. Gine Brobe bringt Ueberzeugung! Areistavator und Bausachvers Emil Hildebrandt, 1. Dumm Ur. 10. Jutterart., Gestügellit. 2c. Graf, Damen-Maskenanz. bill.zu verl. ständiger, Breitgasse 98. (4036) Eraueng. 11, Hinterhaus 1 Tr.



Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von

In Danzig vertreten burch Carl Feller jun-Jopengasse Nr. 13. — Billigste und conlanteste Besorgung von Inseraten für alle Zeitunge

C. Steudel, Danzig. Fleischergasse Nr. 72, empsiehlt ihre best bekannte Holz-Jalousie

fowie beren Reparaturen zu den billigften Concurrenzpreisen. Preis-Ratalog gratis und franco.

Verehrte Hausfrauen!

Kauft nur

Hohenlohe^{'sche} Hafer Flocken

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften. (2294

!Kein Susten mehr

Bei Suften, Beiferfeit, Berichleimung, Suftenreis 2c. versehle man nicht, die

ächten Zwiebel-Bonbons in Gebrauch zu nehmen. Der Erfolg wird überraschen. Dieses unübertreffliche Linderungsmittel a Packet 30 und

50 & ist nur zu haben bei Richard Lenz, Brodbankengasse 43, Ede der Pfasseng.

Tricotagen, J. Schuhmann Ww., Krämerg. 9. Herren- und Damen-

empfehle zu billigsten Preisen.



anerkannt beste Hafergrütze erfreut sich unerreichter Beliebtheit, wie

keine andere. Im In- und Auslande seit Langem rühmlichst bekannt und bevorzugt, hat Quäker Hafergrütze

den grössten Consum, nicht allein weil sie am feinsten und besten, sondern auch thatsächlich bel einem Preise von nur

22 Pfg. pro Packet ca. 1/2 Pfd. Engl. " " " " 1 " 1 " " am allerbilligsten ist."

Ein Versuch widerlegt glänzend gegentheilige Concurrenz-Behauptungen. Aecht nur in Original-amerikanischer gelber Packung mit Schutzmarke Quaker

Sherry. Cognac. Pedro Domecq, Rgl. fpan. Hoflief. f. 18. Oct. 1824.

Die Firma besitzt die ächteften, reinsten u. ältesten Weine ber Welt. Spanien die Fabrication von bestillirtem Weinbranntwein (Cognac=Genre) eingeführt hat Ihr Cognae ist der seinste und älteste Spaniens.

Die Firma arbeitet einzig mit den Weinhandlungen en gros, und ihre Agenten geben Verlangen Preislisten, Muster, sowie alle nöth. Informationen.

8 von 450 Mk an,

auch auf Theilzahlung, stark und folide gebaut, mit vollem, edlem Ton, leichter angenehmer Spielart, empfiehlt unter günftigen Bedingungen zu Kauf

und Miethe (5316 . Heinrichsdorff 76 Poggenpfuhl 76.

Brudmarzipan à Pjund 60 A (4347 Alltst. Grab. 96/97 Eingang Mühlengaffe.

Loofe Ziehung unwiderruflich vom 7. bis 9. Februar d. F

11,-5,50 2,75 Carl Feller junior Jopengaffe 13. (4884

verl. Sie fostent. Preisb. BIII über die best. Legehühn. Zucht- u. Sportgeflügel Bruteier, Brutm., smmtl. Zuchtg.

isur] Jerez de la Frontera, Spanien, alteste Firma am Blate, gegründet 1780. empfiehlt V. Busse,

Hätergaffe Rr. 56 Elegante Fracks und

Frack - Anzüge werden stets verlieh Breitgasse 36. Hochfeine Fracks und

Frack-Auzüge verleiht Riese, 127 Breitgaffe 127.

yomöopathie. Hauptniederlage homöopathis der Araneimittel, Apotheten 20. er Centralapotheke Dr. Willmar Schwabe, Leipzig, in Glbing Apos thefe Fischerstr. 45/46. (2820

Finn., Gefichtspick.. Gefichts. röthe, Kopffcupp., Schuppenflechte, Bartflechte heilt ichnell und gründlich — briefliche Auskunf koftenfrei — Retourmarte beilegen.

Or. Hartmann, Ulm a. D., Specialarzt (5106 für Haut- und Harnleiden.

Ball- und Gesellschafts-Frisuren fertigt nach neuester Mode in und außer dem Hause an Frau E. Domschinski, 1. Damm 13, pt. Hauskand-Möbel tangere Beitz.mieth.gef.Off.m.Preisang. unt. M 499 an die Exp. d. Bl. (5656

Geübte Damenfdueiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Peterfiliengasse 16,2 Tr. Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.